Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 51. Fernsprecher No. 52. Dienstag, den 1. Februar. Fernsprecher No. 52. 1898.

Morgen-Ausgabe.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 1. Februar.

— **Kurhaus.** Wie wir schon mittheilten, wird der bekannte Schriftsteller und Dichter Richard Schmidt-Cabanis am Mittwoch Abend dieser Woche aus seinen „Nervösen Humoresken" im Kurhaus recitiren. Herr Schmidt-Cabanis wird ganz besonders Interessantes und heiter Anregendes am Mittwoch bieten. Er ist alljährlicher Kurgast unserer Stadt, in welcher er auch diesen Herbst wieder Aufenthalt genommen hatte, und es dürfte sein Vortrag nicht verfehlen, eine sehr zahlreiche Besucherschaft anzuziehen.

-o- **Bezirksausschuß.** Die weitere Verhandlung dreht sich um den abgeänderten Fluchtlinienplan für die Mainzer Landstraße von der Ringstraße bis zur Gemarkungsgrenze hier. Danach soll die Straße 15 m, die Vorgärten auf der Ostseite 8, auf der Westseite 5,70 m, von dem Uebergange der Ludwigsbahn ab die letzteren beiderseits 8 m Breite erhalten. Für die Verbreiterung wird von dem Magistrat geltend gemacht, daß infolge des Bahnhofs-Neubaues eine zweigleisige Straßenbahn durch die Mainzerstraße geführt werden solle. Gegen den Plan haben Herr Mühlenbesitzer Werner, Frau Voltz Wittwe und Herr Tünchermeister Hartmann Einspruch erhoben. Herr Werner macht namentlich geltend, daß durch die Veränderung der Straße seine Ein- und Ausfahrt noch steiler würde, als sie schon sei. Die übrigen Einsprechenden wenden sich gegen die Vorgartenbreite. Herr Hartmann hat vorgeschlagen, die Vorgartenbreite auf 5 m herabzusetzen und an Stelle der Landhausbauweise die geschlossene Bauweise zu setzen. Herr Regierungs- und Baurath Angelroth bezeichnet die Straßenbreite von 20 m als wünschenswerth, erachtet aber eine Vorgartenbreite von 8 m nicht für erforderlich. Durch die weite Bebauungsart sei schon für Luft und Licht gesorgt. Der Bezirksausschuß beschloß, dem Plane die Genehmigung zu versagen. Wenn der Gerichtshof auch gegen die geplante Verbreiterung des Straßenkörpers wesentliche Bedenken nicht hatte, so hielt er doch eine Vorgartenbreite von 8 m in einem wesentlich als Fabrikviertel anzulegenden Stadttheil gegenüber dem Widerspruche der Grundeigenthümer nicht für gerechtfertigt.

-o- **Zur Verabschiedung** des Herrn Landgerichtspräsidenten Cramer aus seinem bisherigen Wirkungskreise hatten sich gestern Mittag, 12 Uhr, die sämmtlichen Beamten des Land- und Amtsgerichts, die Mitglieder der Königlichen Staatsanwaltschaft und fast sämmtliche Rechtsanwälte im Schwurgerichtssaale des neuen Gerichtsgebäudes versammelt. Herr Präsident Cramer verabschiedete sich von Allen mit herzlichen Worten. Er dankte für das ihm allezeit entgegengebrachte Vertrauen und warf einen kurzen Rückblick auf seine amtliche Laufbahn. Danach war er zuerst im Bezirk Hohenzollern thätig, wurde dann an das Kammergericht zu Berlin versetzt, wo er längere Zeit wirkte, kam danach als Oberlandesgerichtsrath nach Frankfurt a. M., wurde darauf zum Landgerichtspräsidenten befördert, als welcher er 4 Jahre in Limburg a. d. Lahn und 4½ Jahre dahier wirkte. Nach 43-jähriger Dienstzeit tritt er in den Ruhestand. Namens der Beamten und Rechtsanwälte richtete Herr Landgerichtsdirektor v. Adelebsen Worte des Abschieds und der Dankbarkeit an den Scheidenden und brachte ein Hoch auf denselben aus. Herr Erster Staatsanwalt Geh. Justizrath Meyer hielt ebenfalls eine Ansprache, worin er hervorhob, daß das gute Einvernehmen zwischen den hiesigen Justizbehörden in erster Linie dem Scheidenden zu danken sei. — Herr Präsident Cramer tritt mit dem heutigen Tage in den Ruhestand, er wird vorläufig seinen hiesigen Wohnsitz beibehalten.

— **Im Walhalla-Theater** findet heute ein vollständiger Programmwechsel statt. Das neue Programm verspricht ein außergewöhnlich glänzendes zu werden und gegen die vorangegangenen eine vollkommene Abwechselung zu bieten. Von der langen, zehn glanzende Nummern umfassenden Liste sei heute nur eine Hauptattraktion genannt. Der Direktion ist es gelungen, die berühmte, in allen europäischen Hauptstädten gefeierte „Radfahrerkönigin" Nelly French, eine Schönheit ersten Ranges, für ein Gastspiel von zehn Tagen zu gewinnen. Die Wiesbadener Bevölkerung wird dies umso dankbarer begrüßen, als Nelly French bisher noch nie in einer deutschen Provinzstadt aufgetreten ist. Ueber das übrige Ensemble, in dem, der Karnevalzeit entsprechend, auch das heitere Genre wohlbedacht ist, werden wir morgen ausführlich berichten.

— **Zither-Abend.** Am Sonntag veranstaltete der Zithervirtuose Herr Musikdirektor August Huber unter Mitwirkung der Damen Frau Christiane Huber, Frl. Ottilie Hagleitner und Frl. Marie Kreumayr im „Schützenhof" ein Zither-Konzert, welches wohl das kunstvollendetste gewesen sein mag, das je hier zu hören war. Solche wahrhaft herzerschütternden Töne der Zither zu entlocken, ist nur diesem herrlichen Quartett möglich. Die Vorträge: Quartette, Terzette, Duette und Soli ernteten den ungetheiltesten Beifall. Wünschen wir bei einer zweiten Veranstaltung ein recht volles Haus.

≈ **Ueber „Sprache und Gesang"** verbreitete sich in der Monatsversammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins" am letzten Samstag Herr Kapellmeister G. Hillmann in einem längeren, wohldurchdachten Vortrag, der von der zahlreichen Versammlung mit großem Beifall aufgenommen wurde. Einen besseren Redner hätte der Verein für dieses Fach nicht gewinnen können, denn Herr Hillmann hat auf dem Gebiete des Gesangs große Studien gemacht, war längere Zeit Schüler des berühmten Lamberti in Mailand; ihm steht eine reiche Erfahrung zur Seite, und er hat sich als Gesanglehrer einen Namen erworben. Wir entnehmen den Ausführungen des Redners Folgendes: Wenn man einem Schüler die edle Kunst des Gesanges beibringen will, so muß man zunächst mit der Sprache anfangen, d. h. man muß den Schüler sprechen lehren; man muß ihm beibringen, wie er die Töne anzusetzen hat. Zum musikalischen Gesang gehört auch der anatomische. Mit Letzterem singt man an. Man zeigt die Bildung des m durch die Lippen, des n durch die Zungenspitze und des l durch die Zungenwurzel. Die Lippen sind der Regulator der Töne. In der Lehre des Gesanges muß man zuerst dem Fehler begegnen, den ein Jeder bei Beginn des Gesangunterrichts macht, nämlich dem Drücken auf den Kehldeckel. Der Hauptklang liegt auf den Vokalen. Diese sind die Hungerpfeifen unseres Instrumentes. Bei a, e, i operirt die Zunge, bei o und u muß schon der Schlund zu Hülfe genommen werden, ja selbst der Mund zur Verlängerung der Röhre beitragen. Kehlkopf und Stimmbänder sind die Tonerzeuger. Die Höhe oder Tiefe des Tones wird nicht bloß durch die Stimmbänder, sondern auch das Auf- und Absteigen des Kehlkopfs hervorgebracht. Jeder Mensch hat eigentlich nur 4½ Töne; dann kommen die Kombinationstöne. Die menschliche Stimme läßt sich auf 2 Oktaven ganz gut ausbilden. Das Athmen ist beim Gesang eine Hauptsache. Ein verständiger Sänger wird nicht durch den Mund, sondern durch die Nase athmen, um der heißen Stimme keine zu kalte Luft zuzuführen. Auch das Zwerchfell und natürlich die Lungen treten beim Athmen in Thätigkeit. Beim Gesang kommt es auf den Wohllaut an; im Gesang giebt es keinen Dialekt. Für einen Tenor wäre es sehr gut, wenn er französische Schule durchmachen würde, er würde die hohen Töne leichter greifen und sie nicht stets mit voller Brust hervorbringen wollen. — An den Vortrag schloß sich eine längere Debatte an. Herr Dillmann beantwortete die an ihn gestellten Fragen stets und sicher. Insbesondere freute sich auch Redner, zu hören, daß in unseren städtischen Schulen der Gesang in würdiger Weise gepflegt wird.

-o- **Der Gauturntag** wurde am letzten Samstag Abend in der Männerturnhalle abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Gauvertreter Wolff, eröffnete denselben mit der Erstattung des Jahresberichts vom verflossenen Jahre. Denselben ist zu entnehmen, daß der Gau Wiesbaden insgesammt 62 Turner geflogen ist. Die Gesammtzahl der an den Uebungen theilnehmenden Mitglieder betrug 1588; insgesammt waren 21,785 Besucher der Turnplätze aufzuweisen. Das Gauturnfest schloß mit einer Einnahme von 6795 Mk. 67 Pf. und einer Ausgabe von 6311 Mk. 35 Pf. ab, sodaß ein Ueberschuß von 454 Mk. 12 Pf. verblieb, welcher den drei theilnehmenden hiesigen Turnvereinen und der Gaukasse zufloß. Die vorgelegte Rechnung wurde von den gewählten Rechnungsprüfern ordnungsmäßig und mit einem Ueberschuß von 246 Mk. abschließend befunden und dem Gaukassirer sofort Entlastung ertheilt. Die Gausteuer wurde, wie seither, mit 18 Pf. pro Kopf festgesetzt. Ueber das in diesem Jahre abzuhaltende Gauturnfest entspann sich eine längere Debatte, weil die Ansicht vorherrschte, in Rücksicht auf das im Jahre 1899 hier stattfindende Mittelrheinische Kreisturnfest das erstere in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Der endgiltige Beschluß ging dahin, daß auch im Jahre 1898 ein Gauturnfest abgehalten wird. Die vorbereitenden Schritte zur Abhaltung des Mittelrheinischen Kreisturnfestes im Jahre 1899 wurden unterbreitet und beschlossen, daß jeder der drei Turnvereine vorerst 4 Mitglieder in den zu bildenden geschäftsführenden Ausschuß entsendet. Wegen der deutschen Nationalfestspiele auf dem Niederwald soll, im Sinne des deutschen Turnausschusses, vorerst eine abwartende Haltung eingenommen werden, weil in dieser Richtung eine Aufforderung an die Turnvereine im diesseitigen Bezirk noch nicht ergangen ist.

— **Vorübergang des zweiten Erdmondes vor der Sonne.** Unser Mitarbeiter Herr Dr. Georg Waltemath in Homburg, schreibt uns: „Um den 3. Februar wird der kleine Mond vor der Sonnenscheibe von rechts nach links vorübergehen. Genauer läßt sich das Ereigniß noch nicht bestimmen, weil die Störungen, denen der kleine Mond in seiner Bahn unterliegt, noch nicht genauer bekannt sind. Der Vorgang kann schon am 1. Februar und auch noch am 6. Februar sich ereignen. Geschieht er Dienstag, den 1., oder Mittwoch, den 2. Februar, so geht der Mond durch den oberen Theil der Sonne; am Donnerstag, den 3., oder Freitag, den 4., ungefähr durch die Mitte, am 5. oder 6. durch den unteren Theil. Am wahrscheinlichsten ist Donnerstag oder Freitag. Der Mond geht dann in ungefähr sieben Stunden von rechts nach links als schwarzer und schön gerundeter Fleck fast mitten durch die Sonne. Sein Durchmesser beträgt ungefähr den siebzehnten Theil des Durchmessers der Sonne. Zu anderen Zeiten ist er erheblich größer, aber dieses Mal erscheint er am kleinsten, denn er befindet sich in der weitesten Entfernung von der Erde. Er ist mit bloßem Auge (durch ein farbiges oder geschwärztes Glas) gut zu beobachten. Hoffentlich ist die Witterung günstig. Der kleine Mond ist von der Erde 140,000 geographische Meilen entfernt und läuft um die Erde in 119 Tagen, aber von einem Vollmond zum andern sind 177 Tage. Indem ich noch bemerke, daß angesehene Astronomen bereits dem Unterzeichneten ihre volle Zustimmung übermittelt haben, sage ich allen Denen, welche im Interesse der Wissenschaft, des Fortschritts und der Volks-Aufklärung sich der Mühe der Beobachtung unterziehen wollen, meinen verbindlichsten Dank."

— **Behufs Nachricht nach Kiau-Tschau.** Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Beim Auswärtigen Amt gehen fortgesetzt in großer Zahl Gesuche von Personen ein, welche nach dem deutschen Gebiete an der Kiau-Tschau-Bucht übersiedeln wünschen und um Auskunft über die dortigen Verhältnisse für Errichtung von Geschäften oder Betrieb eines Gewerbes oder auch um Anstellung in der Verwaltung des Gebietes bitten. Die Ordnung der Verhältnisse der neuen Besitzung ist zur Zeit noch nicht so weit fortgeschritten, daß eine Antwort auf dergleichen Gesuche ertheilt werden könnte. Alle bezüglichen Eingaben sind daher verfrüht.

-o- **Der Sturmwind,** der sich gestern gegen Mittag plötzlich erhob und bis nach 1 Uhr mit mehr oder weniger Heftigkeit wüthete, hat mancherlei Schaden angerichtet. Auf dem Marktplatz hat die Bindfadenhaut die Marktstände umgelegt und Gemüse, Butter und Eier durcheinander geworfen. Die Tischplatten wurden in die Höhe gehoben und große Strecken weit fortgeschleudert. Eine Gemüsefrau wurde von einer solchen Platte getroffen und am Kopfe verletzt. An dem Neubau des „Hotels zur Rose" wurde der Bauzaun umgerissen; er schlug einen Arbeiter so heftig zu Boden, daß er bewußtlos liegen blieb und Gefahr lief, von der Pferdebahn überfahren zu werden. Der betreffende Wagen konnte glücklicher Weise noch rechtzeitig zum Stehen gebracht werden. Der Verunglückte, der auch eine Verletzung an einer Hand erlitt, mußte nach seiner Wohnung in Dotzheim gebracht werden. — Eine an dem Rambach, gegenüber dem Sportplatz in den Anlagen an der „Dietenmühle", stehende alte Pappel wurde etwa 1 Meter über dem Boden abgeknickt. Der schwere Stamm fiel auf ein Gartengeländer am Chausseeweg und zerstörte dasselbe zum Theil.

— **Kleine Notizen.** Der von der Walkmühle ab über den Wasserleitungsweg am Bach entlang führende Promenadenweg bis zur Brunnenkammer wird zum Zweck des Kurhauses auf die Dauer der Arbeit für allen Verkehr gesperrt. — Die Yorkstraße

---

(Nachdruck verboten.)

Astron. Erscheinungen im Februar 1898.

Unsere Sonne, deren Entfernung von der Erde heute 19,678,000 Meilen beträgt, geht nun schon seit mehr als fünf Wochen täglich früher auf und später unter. Am 28. wird die Tageslänge fast 10/3 Stunden größer sein als heute. Am 18. gelangt das Tagegestirn ins Zeichen der Fische. Der Abstand der Sonne vom Südpunkt des Horizonts beträgt am 1., Mittags 12 Uhr, für den südlichsten Punkt Deutschlands (12 km südlich von Oberstorf in den Algäuer Alpen) 25° 8' 48", den nördlichsten (1 km nördlich von Nimmersatt in Ostpreußen) 16° 32' 48", für den mittleren Breitegrad seines die Linie Sprottau—Mansfeld—Soest) 20° 50' 48". — Der Mond ist Vollmond am 6., Neumond am 20. Er steht in Erdferne am 1., in Erdnähe am 17.

Von den Planeten können Merkur, Venus und Mars gar nicht, Uranus und Neptun nur schwer gesehen werden. Jupiter, der größte Planet, zeichnet sich durch seinen hellen Glanz aus und geht des Abends immer früher im O. auf. Die Sichtbarkeitsdauer beträgt gegenwärtig 8, nach einer Woche etwa 10 Stunden. Sein Standort ist die Jungfrau. Die größeren Monde dieses Weltkörpers können unter Anwendung eines Feldstechers gesehen werden. Der helle Stern, der sich abwärts von ihm befindet, ist die bekannte Spika. — Saturn ist noch als Morgenstern zu bezeichnen. Er erhebt sich im O. zur Zeit gegen 4, zu Ende des Monats um 2 Uhr. Abwärts von ihm funkelt ein röthlichem Licht Antares, der sich, wie Saturn, im Skorpion befindet. — Uranus gehört ebenfalls dem Skorpion an und befindet sich in der Nachbarschaft des Saturn. Da er nur die Lichtstärke eines Sternchens 6. Größe hat, ist er mit bloßen Augen kaum aufzufinden. — Neptun steht in den Zwillingen und ist teleskopisch. Letztere kulminiren gegen 11 Uhr Abends. — In Mondnähe befinden sich Jupiter am 10. und Saturn am 15.

Der Fixsternhimmel bietet gerade im Februar oder Hornung das schönste Bild. Wir betrachten ihn am 1. um 9, am 15. um 8 und am 28. um 7 Uhr Abends. Im SSO. fällt uns sofort der in weißlichem Licht funkelnde Sirius im Gr. Hund auf. Bekanntlich ist dieser Stern der hellste des ganzen Fixsternhimmels. Nordnordöstlich von ihm, jenseits der Milchstraße, heißen wir im Bilde des Kl. Hundes den Prokyon willkommen. Dieses griechische Wort heißt auf deutsch „Vorhund". Der Stern geht nämlich vor dem Sirius oder Hundsstern auf, also früher als dieser. Bei den Babyloniern wurde er „nördlicher Waffenstern", bei den Arabern „nördlicher Sirius" genannt. Ziemlich nördlich von ihm wandern die Zwillinge still und ruhig ihren Weg weiter. Der hellere von ihnen ist der röthliche Pollux. Nicht allein zieht dieser seine Straße dahin, sondern er wird von einem anderen Fixsternkörper begleitet, der ihn alle tausend Jahre einmal umkreist. Dieser Begleiter hat einen Trabanten, von dem er binnen drei Tagen einmal umkreist wird. Zu diesem Bild ist Planet Neptun zu finden. Oestlich davon begrüßen wir den Regulus im Löwen, der mit Prokyon und Sirius ein sehr stumpfwinkeliges Dreieck bildet. Nördlich vom Regulus begegnen wir dem Wagen, der im Begriff steht, südwestlich einzulenken. Die Deichsel zieht er bekanntlich nach sich. Neulich hat man die Entfernung zweier Weltkörper dieses Bildes berechnet, der hellsten Sterne Beta und Zeta. Da hat man denn herausgerechnet, daß beide Sterne die Kleinigkeit von 80 Billionen Meilen weit von der Erde entfernt sind; sie sind also 14-mal so weit als der uns nächste Fixstern Alpha im Centaur! Die Hinterräder weisen in westnordwestlicher Richtung zum Polarstern Kynosura oder Ursukado, der am 1. Februar 1898 1° 13' 43" vom Weltpol des Himmels entfernt ist. — Auf der westlichen Hälfte des Himmels bewundern wir nordwestlich vom Sirius das herrliche Bild des Orion mit den hellen Sternen Beteigeuze (oben links), Bellatrix (oben rechts), Rigel (unten rechts), den drei Sternen des Jakobstabes oder des Gürtels des Orion oder der heiligen drei Könige und dem berühmten Nebel. Zwischen Jakobstab und Polarstern, ziemlich in der Mitte, strahlt in einziger Farbenpracht Kapella im Fuhrmann, von dem sich östlich, jenseits der Straße, der launische Algol befindet. Nördlich von diesem erkennen wir in der Straße das Bild der Kassiopeja, noch weiter nördlich den hellen Deneb im Schwan, von wo aus nordöstlich Wega in der Leier empfunkimmert. Dieser Stern erreicht am 1. um 9 Uhr 7 Min. seinen tiefsten Stand. Ziemlich westlich von der Kassiopeja breitet sich die Andromeda aus, die wir ihres Nebels wegen hervorheben. Südlich von Kapella und Algol erkennt uns das schöne Bild des Stiers mit den Plejaden oder dem Siebengestirn und den Hyaden mit dem röthlichen Aldebaran. Die Milchstraße erhebt sich am nordnordöstlichen Horizont in zwei Streifen, die sich bei Deneb vereinigen. Sie verfolgt erst eine südliche, vom Perseus aus aber eine südwestliche Richtung. Die hier genannten Fixsterne Aldebaran, Beteigeuze, Kapella, Prokyon, Regulus, Rigel, Sirius, Wega sind Sterne 1. Größe.

Die obere Kulmination — zwischen Nordpol des Himmels und Südpunkt des Horizonts — findet statt in der Nacht zum 1. bei Algol gleich nach 6 Uhr Abends, Plejaden 7 Uhr 7 Min., Aldebaran 7 Uhr 45 Min., Kapella und Rigel 8 Uhr 30 Min., Jakobstab und Beteigeuze kurz vor 9 Uhr, Sirius 10 Uhr 6 Min., Kastor und Prokyon bald nach 10 Uhr 30 Min., Pollux 10 Uhr 55 Min., Regulus 1 Uhr 30 Min., Hinterräder des Wagens 2 Uhr, Mizar und Spika 4 Uhr 40 Min., Arkturus 5 Uhr 30 Min. und Krone 6 Uhr 45 Min. früh. Die untere Kulmination — zwischen Nordpol des Himmels und Nordpunkt des Horizonts — erfolgt in derselben Nacht bei Wega 9 Uhr 7 Min., Deneb 12 Uhr 7 Min., Mitte der Kassiopeja 4 Uhr, Polarstern 4 Uhr 48 Min. und Algol gleich nach 6 Uhr früh. — An jedem nächsten Tage kulminiren die Fixsterne um 3,93, rund um 4 Minuten früher.

Sternschnuppen pflegen auszugehen am 1. südlich vom Kl. Bär, am 15. südlich von der Krone und am 20. südlich vom Wagen und vom Herkules.

Dr. R.

vom Bismarckring bis zur Rosenstraße und die Stiftstraße von der Franz-Abtstraße bis zum Nerothal werden zum Zweck der Herstellung von Wasser- und Gasleitungen, bezw. zur Aufstellung eines Kandelabers auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrwerksbetrieb polizeilich gesperrt.

Stimmen aus dem Publikum.

Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Vom Lande. Das neue Gesetz, betreffend das „Diensteinkommen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen", bestimmt, daß den „einstweilig" angestellten Lehrern von dem Tag der Anstellung an ihr Einkommen zu gewähren ist, volle Wohnungs-Entschädigung der Lehrer mit der Einrichtung und für die Dauer einer eigenen Haushaltung, oder niemals vor vollendetem vierten Dienstjahr eingetreten hat und das ganze Grundgehalt mit dem Beginn des fünften anrechnungsfähigen Dienstjahres gezahlt werden muß. Nur bezüglich der Alterszulagen ist eine spezielle Bestimmung im § 9 des Gesetzes insofern getroffen, als der Bezug derselben erst „mit dem Ablauf desjenigen Vierteljahres, in welchem die erforderliche Dienstzeit vollendet ist", gezahlt wird. Wiesbaden hat diese letztere, nach dem Wortlaut des Gesetzes und den bezüglichen Verhandlungen im Landtag nur auf die Alterszulagekassen sich beziehende Einschränkung auch auf die von der Stadt zu zahlende volle Wohnungsentschädigung beschlossen, während sie die nicht volle Wohnungsentschädigung dem Gesetze gemäß (vom Tage der Anstellung an) zahlen will. Diese nicht mit dem Gesetz übereinstimmende Maßregel könnte auch vielleicht in einer oder der anderen Landgemeinde Nachahmung finden, weshalb hier mit auf die Unzulässigkeit und Unbilligkeit etwaiger dahingehender Versuche rechtzeitig aufmerksam gemacht sei mit dem Hinzufügen, daß es eine unabänderliche Vorschrift ist, wonach der Lehrer nicht verpflichtet werden kann, aus seinem übrigen Diensteinkommen zeitweise einen Theil für die von der Gemeinde verweigerte Zahlung der Wohnungsentschädigung zu verwenden. N.

* **Passau**, 30. Januar. In Pohl wurde als Leiche der 15-jährige Sohn des Wb. W. zu Leßchied, der bei einem Schreinermeister in der Lehre stand, im Brandweiher aufgefunden. Ob hier Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt, wird wohl die gerichtliche Aufnahme an Ort und Stelle ergeben.

* **Schönberg** (Amt Marienberg), 30. Januar. Bereits am vorigen Sonntag wurde dahier auf dem hohen Westerwalde das Geburtstagsfest Sr. Majestät in schönster Weise gefeiert. Als ganz besondere Eigenthümlichkeit dieser Feier in Schönberg verdient erwähnt zu werden, daß der Wirth Benner heuer hoch oben auf dem Westerwalde einen Tanzboden im Freien anlegte, wo Burschen und Mädchen nach einem kräftigen Hoch auf den Kaiser in Hemdärmeln beim Tanze sich ergötzten. — So milde ist 1898 der Winter auf dem Westerwalde.

Aus Kunst und Leben.

* **Frankfurter Stadttheater.** (Wochen-Spielentwurf.) **Opernhaus.** Dienstag, den 1. Februar: „Die Königskinder". Mittwoch, den 2.: „Lumpaci Vagabundus". Donnerstag, den 3.: „Königin von Saba". Freitag, den 4.: Geschlossen. Samstag, den 5.: „Barbier von Sevilla". Sonntag, den 6., Nachmittags 3½ Uhr: „König Löwe". Abends 7 Uhr: „Hänsel und Grethel". „Verlobung bei der Laterne". Montag, den 7.: „Fidelio". — **Schauspielhaus.** Dienstag, den 1. Februar: „Barthel Turaser". Mittwoch, den 2.: „Goldene Eva". Donnerstag, den 3.: „Einberufung". Freitag den 4.: „Barthel Turaser". Samstag, den 5. zum ersten Male: „Johannes". Sonntag, den 6., Nachmittags 3½ Uhr: „Hans Huckebein". Abends 7 Uhr: „Johannes". Montag, den 7.: „Kinder der Bühne".

* **Interessante Wandzeichnung.** Ueber eine vom Professor Marucchi im Tiberinspalast entdeckte Wandzeichnung der Kreuzigung Christi telegraphirt dem „Berl. Tagebl." dessen Römischer Korrespondent folgende hochinteressanten Details, die er vom Professor Marucchi selbst erhalten hat: Alle Umstände lassen, wie der berühmte Archäologe sagte, darauf schließen, daß die Zeichnung von einem Soldaten herstammt, der der Kreuzigung selbst anwohnte. Die Scene ist nur in rohen Umrissen und von ungeübter Hand dargestellt. Die Figuren sind 15 cm hoch. In der Mitte der Scene befindet sich das Kreuz. Rechts und links davon schleppen Soldaten Leitern herbei. Die Gestalt Christi soll eben ans Kreuz gebunden werden. Nebenan steht auch Pilatus. Bei sämmtlichen Personen sind die Namen nebenan geschrieben. Alle Soldaten tragen notabene echt römische Namen, was die bekannte Legende des germanischen Hauptmanns entkräftet. Ueber der Darstellung befindet sich eine lange lateinische Inschrift von 15 Zeilen in schwer zu entzifferenden pompejanischen Lettern. Die Inschrift beginnt mit dem Worte „Chrestus" für Christus und handelt von Christi Leidensgeschichte und Lehre. Prof. Marucchi wird die Inschrift mit der Zeichnung binnen wenigen Tagen in einer besonderen Schrift veröffentlichen.

Kleine Chronik.

Berliner Blätter melden: Bei der Festvorstellung im Königl. Schauspielhause (Théâtre paré), sowie bei der Festvorstellung im Opernhause waren sämmtliche Festräume der Königl. Theater auch in diesem Jahre mit „Flieder-Eau de Cologne" parfümirt, wie es stets bei den Gala-Vorstellungen zu geschehen pflegt.

In Iserlohn hat ein 70-jähriger Mann während eines Zankes seiner gleichaltrigen Frau mit einer Kuffeekanne die Schädeldecke eingeschlagen. Die Frau ist gleich darauf gestorben.

In München schlug sein Wagner im Zorn seinen achtjährigen Sohn mit zwei Beilhieben nieder und tödtete sich dann selbst durch Aufschneiden der Pulsader und Erhängen.

Sein siebenundzwanzigstes Kind, eine Tochter, hat dieser Tage ein Chausseearbeiter in Lubichow verheirathet. Der Mann hatte drei Frauen. 24 Kinder sind am Leben und jetzt alle verheirathet.

Das „Thurgauer Tagblatt" erzählt von einem 94-jährigen Greis, der in Stettfurt als Schuhmacher noch den Hammer schwingt und den Pfriem handhabt.

In Budapest hat sich der Bahn- und Schiffahrts-Oberinspektor Loban erschossen.

Im tiefen Walde auf dem Ural wurde ein Dorf entdeckt, von dem die „Obrigkeit" bisher keine Ahnung hatte. Die Bewohner sprachen ein so verdorbenes Russisch, daß man nur mit großer Mühe erfahren konnte, daß sie Nachkommen der aus Sibirien geflüchteten Raskolniken seien.

In Konstantinopel fand am Samstag ein Erdbeben statt, welches jedoch keinen Schaden anrichtete.

Herr X. lobt einen Zahnarzt: — „Sie glauben nicht, wie geschickt er Zähne einzusetzen versteht! Sehen Sie, hier habe ich einen von ihm eingesetzten Zahn, und was meinen Sie? er thut mir mehr weh, als wenn es ein natürlicher wäre."

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 31. Januar. (Strafkammer.) Der Buchdrucker Gabino Diehtel und der Taglöhner Leonhard Maschke logirten im Herbst 1897 zusammen in Ried. Ein Herz und eine Seele, vertrauten sie sich bald alle Geheimnisse an, u. A. auch das wichtige, daß ihre Kofferschlüssel einen Bart hätten und man infolge dessen mit dem Schlüssel des Einen auch den Koffer des Anderen öffnen könnte. Sobald es sich bei Logisgenossen um Kofferschlüssel handelt, kann man nicht vorsichtig genug sein; diese Erfahrung mußte auch der Leonhard Maschke machen, denn als er am Abend des 14. October seinen Koffer aufschloß, waren seine darinnen aufbewahrten Ersparnisse in der Höhe von 100 Mk. mit dem am Morgen desselben Tages zum Militär eingerückten Schlafkollegen verschwunden. Dieser mid heute wegen schweren Diebstahls unter Zubilligung mildernder Umstände zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten verurtheilt. — „Fünfzigmal," sagt der Gerichtsvollzieher Donner von Weben, „habe ich in einem Jahre dort zu thun gehabt", damit will er wahrscheinlich beweisen, daß die Ehefrau Adam H. von Bleidenstadt in Punkto Pfändungsverfahren ziemlich bewandert und ziemlich abgehärtet sein müßten. Das ist allerdings ein bischen viel, in einem Jahre fünfzigmal den Gerichtsvollzieher auf dem Halse zu haben, und es gehören schon starke Nerven dazu, den unbeliebten Mann mit der borderten Mütze so oft zu empfangen, ohne zuletzt jedesmal in eine tüchtige Aufregung zu gerathen. Es ist also schon von diesem Gesichtspunkt aus begreiflich, wenn der Ehemann H. am 31. Juli v. J., als der genannte Vollstreckungsbeamte wieder bei ihm erschien, etwas rappelköpfig wurde und, als auch jener, offenbar leicht erregbarer Natur, zu grollen anfing, einige Worte hervorstieß, die dem Mann des Gesetzes Anlaß gaben, die heute zur Verhandlung stehende Beleidigungsklage zu formen. H. erhält 14 Tage Gefängniß. Jetzt kommt die Ehefrau H. an die Reihe, ein armes, gebeugtes und offenbar höchst häusliches Weibchen. Am 11. August 1897 kam Donner wieder in die Behausung der Eheleute H. Die Frau war mit einem kränklichen zehnjährigen Kinde allein zu Hause. Zuvörderst verlangte D., der natürlich wieder pfänden wollte, den Kommodenschlüssel. Die Herausgabe desselben wurde von der geängstigten armen Frau erst verweigert, dann aber reichte sie dem Beamten den Schlüssel. Dieser wühlte nun die Kommode nach Werthgegenständen durch, fand aber nur einen Betrag von 14 Mk., der, wie die Frau und auch von dieser herbeigerufene Zeugen konstatirten, der Schäferei-Genossenschaft gehörte, und eine goldene oder vielmehr übergoldete Brosche der Tochter der Angeklagten. Um diese Pfändungsobjekte entspann sich ein Kampf zwischen dem kranken, schwachen Weibchen und dem Gerichtsvollzieher, der einmal kein Jota von seinem Vorsatz, etwas zu pfänden, abging. Die Weiber der ganzen Nachbarschaft liefen auf das Geschrei zusammen, in der Meinung, es sei in der H.'schen Wohnung ein Unglück geschehen. Offenbar waren die Frauen nicht wenig geneigt, für die Angeklagte Partei zu ergreifen, denn wußten sie auch wohl, daß der Gerichtsvollzieher von „Rechts wegen" die Pfändung des Geldes und der Brosche vornehmen durfte, so sagte ihnen anderseits ihr gesundes Menschlichkeitsgefühl trotzdem, daß die Frau hier doch der leidende Theil sei. Kurz und gut, der Gerichtsvollzieher, der sich merkwürdiger Weise zu wundern scheint, wie ein Mensch bei seinem Erscheinen in Aufregung gerathen kann, schien genug Anlaß zu haben, gegen Frau H. wegen Widerstands, Bedrohung und Diebstahls (der im Wegnehmen der Brosche besteht) Klage zu erheben. Eine Verurtheilung der Angeklagten zu einer Geldstrafe von 21 Mk. und 1 Tag Haft sind die Folgen dieser Klage.

* **Der Prozeß gegen die Münchener „Ordensschwestern"** ist am Mittwoch zu Ende gegangen. Nach einer umfangreichen Zeugenvernehmung begründete Staatsanwalt Hahn die Anklage. Es stehe fest, daß nur die Absicht Bodenvigo, eine Gesellschaft für die indische Mission zu gründen, von Kardinal Ledochowski gutgeheißen wurde. Eine Genehmigung zur Gründung der Gesellschaft selbst habe er nie erhalten. Bodewig habe die Voraussetzungen hierzu nicht nur nicht erfüllt, sondern sich mit seinen kirchlichen Vorgesetzten in einer wohl einzig dastehenden Weise überworfen. Er enthalte sich für seine Person eines Urtheils über Bodewig und seine Gesellschaft und verweise nur auf das authentische Urtheil des Präsidien der Kongregation, wie es in dem Telegramm des bayerischen Gesandten in Rom an Herrn Staatsrat, Dr. v. Mayer enthalten ist. Das Leben in der Gesellschaft habe keineswegs den Anforderungen entsprochen, die man an eine derartige Gesellschaft vom moralischen Standpunkte aus zu stellen berechtigt sei. Er beantrage wegen Unterschlagung daher für Schmidt vier Monate acht Tage Gefängniß, für die übrigen Angeklagten je drei Monate Gefängniß. Das nach längerer Berathung gefällte Urtheil lautete: Die Angeklagte Schmidt wird von den ihr zur Last gelegten Vergehen der Unterschlagung freigesprochen; dagegen sind die sämmtlichen vier Angeklagten schuldig einer Uebertretung des Bettels, und sie werden hierwegen: Schmidt und Schern zu je fünf Wochen, Stecher und Belz zu je vier Wochen Haft verurtheilt. Die Strafen sind durch die Untersuchungshaft getilgt.

Letzte Nachrichten.

Stuttgart, 31. Januar. Der „Schwäbische Merkur" meldet: Die Königin ist gestern zum ersten Mal seit ihrer Krankheit wieder ausgefahren.

Die Morgen-Ausgabe enthält 4 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Jubiläum der Mainzer Handelskammer. Die Hundertjahr-Feier der Mainzer Handelskammer am Samstag gestaltete sich zu einer glänzenden Ovation für die Kammer und ihren Präsidenten, sowie zu einem eindrucksvollen Zeugniss für den Zusammenhang zwischen der Kammer und ihrer Wählerschaft. Der Festsaal des „Gutenbergerhofs" war überfüllt; er bot in seiner geschmackvollen Blumendekoration einen herrlichen Rahmen für die festfreudige Veranstaltung. Herr Geheimer Kommerzienrath St. C. Michel, der verdienste Präsident der Kammer, begrüßte die Gäste und rollte in kurzen Zügen das Bild der Entwickelung der hundert Jahre auf, auf die die Kammer zurückblicken kann. Herr Staatsminister Finger betonte, durch das zahlreiche Erscheinen der Regierungsvertreter solle der Dank für die außerordentliche Thätigkeit der Kammer bekundet werden. Die Bestimmungen für die Handelskammern seien in den hundert Jahren fast dieselben geblieben. Es werde keinen Vorgeschrittenen Staat geben, für den nicht der Handel und die mit ihm verbundene Industrie die Voraussetzung seiner Thätigkeit sei. Er rühmte, was die Mainzer Kammer in dieser Beziehung gethan; eine Kammer, die so in alle Verhältnisse eingegriffen, ist ein nicht hoch genug zu schätzendes Institut. Ihre Thätigkeit erstreckt sich fast auf alle Zweige des öffentlichen Lebens. Die Namen ihrer Vorsitzenden sind mit der Geschichte der Stadt Mainz eng verbunden. Wäre ihr jetziger Präsident nicht anwesend, würde er sehr viel von ihm zu rühmen haben. Die hessische Staatsregierung sei in der Lage, die Thätigkeit der Kammer in hohem Grade anzuerkennen; die Kammer erfüllte ihre Pflichten in seltener, weitgehender Weise. Die Regierung finde eine nicht genug anzuerkennende Stütze in ihr. Es habe ihn gefreut, dass der Grossherzog ihre Thätigkeit durch Verleihung verschiedener Orden anerkennen konnte. Er wünsche der Mainzer Handelskammer, dass sie stets auf dem Wege fortfahre, auf dem sie sich so bewährt habe. Herr Geh. Staatsrath v. Knorr versichert, die Regierung werde stets bereit sein, die Interessen des Handels zu fördern. Er rühmt die Gastlichkeit des schönen, goldenen Mainz und hofft im Interesse der Mainzer Entwickelung zur Grossstadt eine glückliche Lösung der Entfestigungsfrage. Herr Oberbürgermeister Dr. Gassner bringt herzliche Wünsche für die Handelskammer zum Ausdruck, die „treue und geschickte Alliirte der Stadt". Wenn hier etwas erreicht worden ist, so sei es ihrem klugen und geschickten Eingreifen zu danken. Ihre Leitung hat in der städtischen Verwaltung allezeit einen hervorragenden Rang eingenommen. Die Handelskammer und die Stadt wirken zusammen. Er lässt den „neuen Dreibund", Regierung, Stadt und Handelskammer, leben. Der Präsident der gemeinsamen Eisenbahndirektion Mainz, Herr Breidenbach, war beauftragt, Namens des preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten und der Eisenbahndirektionen die Glückwünsche auszusprechen. Die Eisenbahndirektion werde nur ihre Zwecke erfüllen können in Harmonie mit den leitenden wirthschaftlichen Kräften des Landes. Die freundliche Anerkennung der Verwaltung durch die Kammer habe ihm ausserordentlich wohlgethan. Vielleicht im engeren Kreise, aber noch nicht nach aussen hin sei nach seinem Gefühl dieses Lob verdient, aber er hoffe, es werde noch ganz verdient werden. Die Behörden können ohne den Beirath der wirthschaftlichen Kreise heute nicht mehr amtiren. Die Behörden der Staatseisenbahn wenden sich stets mit vollem Vertrauen an die Handelskammer.

Die ältesten deutschen Bankgeschäfte. Die von der „B. B.-Z." herausgegebene Aufstellung der deutschen Bankgeschäfte giebt auch Auskunft über die Zeit ihrer Entstehung. Daraus ergiebt sich, dass aus dem 17. Jahrhundert sieben Firmen stammen, wovon vier auf Frankfurt a. M. entfallen, nämlich D. u. J. Neufville (errichtet 1607), Johann Mertens (1615), Johann Goll u. Söhne (1674) und B. Metzler sel. Sohn u. Kons. (1674). Die beiden erstgenannten Firmen sind die überhaupt ältesten in Deutschland und bei ihnen, wie auch bei B. Metzler sel. Sohn u. Kons. sind Nachkommen der Gründer die gegenwärtigen Inhaber. Die anderen, aus dem 17. Jahrhundert stammenden Firmen sind: Seb. Pichler sel. Erben in München (1634), Johann Alex. Krebs in Freiburg (1666) und G. v. Pachalys Enkel in Breslau (1679). Von den im 18. Jahrhundert gegründeten Bankgeschäften sind noch 95 vorhanden, davon u. A. in Berlin 9, in Breslau 2, Braunschweig 2, Elberfeld 2, Frankfurt a. M. 3, Hamburg 7, Köln 2, Konstanz 2, Leipzig 3, Mannheim 2. Hervorzuheben sind: Joh. David Herstatt in Köln (1720), Eichborn u. Co. in Breslau (1728), Reh. Wm. Ravenge in Dresden (1730), G. H. Kellers Söhne in Stuttgart (1747), Gebr. Bethmann in Frankfurt a. M. (1748), L. M. Bamberger in Berlin (1750), Gebr. Löbbecke u. Co. in Braunschweig (1761), Gebr. Kapferer in Freiburg (1769), von der Heydt-Kersten u. Söhne in Elberfeld (1764), Joh. Berenberg Gossler u. Co. (1769).

Künstlicher Indigo. wie ihn die badische Anilin- und Soda-Fabrik nach unablässigem, ausserordentlich grosse Geldopfer erheischendem Bemühen zuwege bringt, liegt jetzt vor und wurde von R. Kissling dem Naturwissenschaftlichen Verein in Bremen unterbreitet. Der Einwand, dass künstlicher Indigo, über dessen Herstellungsweise natürlich noch Stillschweigen beobachtet wird, zu theuer sei, um natürlichem ernsthaften Wettbewerb zu bereiten, soll nicht stichhaltig sein; es lässt ja auch von vorne herein sich denken, dass ein so grosses Unternehmen, wie die Badische Anilin- und Soda-Fabrik, nicht dazu übergehen würde, ein Erzeugniss auf chemischem Wege herzustellen, wenn diese Herstellung zu kostspielig wäre, um einen Weitbewerb mit dem entsprechenden Naturerzeugniss zu gestatten. Uebrigens ist es schon einmal dagewesen, dass ein Pflanzenfarbstoff durch einen künstlich erzeugten verdrängt wurde; wir erinnern nur an die vor etwa 30 Jahren erfolgte Ersetzung der Krapppflanze durch das künstliche Alizarin. Mit der Zeit werden wohl auch noch andere Kulturgewächse, welche hoch im Preise stehende Stoffe, wie z. B. Farb- und Geruchstoffe, liefern, durch auf chemischem Wege gewonnene Erzeugnisse verdrängt werden.

Suez-Kanal. Man schreibt der „Frankf. Ztg." aus Paris, 28. d. M.: „Obgleich die Generalversammlung des Unternehmens erst im Juni stattfinden wird, ist eine Dividendenschätzung, gestützt auf die genauen Ausweise der Brutto-Einnahmen und auf die Gewinnvertheilung der früheren Jahre, doch jetzt schon möglich. Der Transit des Kanals weist für 1897 eine Minder-Einnahme von 6,7 Mill. Francs auf; man kann annehmen, dass die sonstigen Einnahmen, die sich im Vorjahre auf ca. 2 Mill. beliefen, ungefähr dieselben geblieben sind, sowie dass die Ausgaben keine bedeutenden Aenderungen aufzuweisen haben. In diesem Fall würde die Rein-Einnahme ca. 37,8 Mill. gegen 44,5 Mill. in 1896 betragen, welche voraussichtlich unverkürzt zur Dividendenzahlung herangezogen werden dürften, während im Vorjahre in Anbetracht der günstigen Resultate 3 pCt. des Reingewinns mit 1,8 Mill. der Reserve zugewiesen wurden, obgleich dieselbe bereits die gesetzliche Höhe überschritten hat und 2 pCt. mit 0,9 Mill. als Spezialreserve zurückgestellt worden sind. Bei Vertheilung obiger 37,8 Mill. würde die vorjährige Dividende von 100,05 Francs um etwa 8 Francs geschmälert werden. Die Gründeranthelle (1896 42,28) würden 4⅘ Francs weniger erhalten. Das laufende Jahr 1898 erbrachte bereits Mehreinnahmen von 550,000 Francs, und diese günstigen provisorischen Resultate, die aus dem Vergleich mit einem schlechten Jahrgang resultiren, werden von der Spekulation eskomptirt. Dieselbe rechnet ferner auf einen grösseren Verkehr mit China, sei es, dass eine weitere Sendung von europäischen Kriegsschiffen erfolgen wird, oder dass die Eröffnung der Häfen für den Handel einen neuen Aufschwung desselben nach sich ziehe. Diese sind jedoch Zukunftshoffnungen. Andererseits ist zu fürchten, dass die weitere Verbreitung, welche die Pest in Indien nach den letzten Meldungen erfahren hat, von ungünstigem Einfluss auf den Schiffahrtsverkehr sein wird."

Telegramme.

Berlin, 31. Januar. Der Börsenausschuss ist auf den 22. Februar zu einer Sitzung in das Reichsamt des Innern einberufen worden. Die Tagesordnung betrifft unter Anderem die einheitliche Regelung der Gebräuche bei Feststellung der Preise für Werthpapiere.

Athen, 31. Januar. Auf Ersuchen der griechischen Regierung hat das französische Mitglied der Finanzkontrolle es übernommen, bei Pariser Kapitalistenkreisen für die Kriegsentschädigungs-Anleihe thätig zu sein.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 31. Januar. Zum Verkaufe standen: 411 Ochsen, 27 Bullen, 671 Kühe und Färsen (Stiere und Rinder), 234 Kälber, 240 Schafe und Hämmel und 1295 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren (Schlachtgewicht) 64—66 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 60 bis 62 Mk., c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 54 bis 56 Mk., d) gering genährte jeden Alters — Mk. Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 54—56 Mk., b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 50—52 Mk., c) gering genährte —.— Mk. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgemästete Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthes 57—59 Mk., vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 50—54 Mk., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 44—46 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 40—42 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 32—36 Mk. Bezahlt wurde für 1 Pfund. Kälber: a) feinste Mast- (Vollm.) Mast- und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 71—74 Pf. (Lebendgewicht) —.— Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 63—66 Pf. (Lebendgewicht) 37—40 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 55—58 Pf., d) ältere gering genährte Kälber [Fresser] (Schlachtgewicht) — Pf. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel (Schlachtgewicht) 56—58 Pf., b) ältere Masthämmel (Schlachtgewicht) — Pf., c) mässig genährte Hämmel und Schafe (Merzschafe) (Schlachtgewicht) 46—51 Pf. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren (Schlachtgewicht) 63—64 Pf. (Lebendgewicht) 50 bis 51 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 61—62 Pf., c) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewicht) — Pf., d) ausländische Schweine (unter Angabe der Herkunft) — Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 31. Januar, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 308⅝. Disconto-Commandit 202,30. Staatsbahn 296¼. Lombarden 71¼. Gotthardbahn-Actien 153,00. Schweizer Centralbahn 143,10. Schweizer Nordostbahn 111,20. Schweizer Unionbahn 78,20. Laurahütte-Actien —.—. Bochumer —.—. Italiener 94,10. Dresdener Bank —.—. Darmstädter Bank —.—. Italien. Meridionaux —.—. 3-procent. Mexikaner 94,80. 6-procent. Mexikaner 97,60. Deutsche Bank —.—. Tendenz: fest.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 31. Januar 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

	Staatspapiere.	
2½	Disch. Reichs-A. ℳ	103.70
3½	» » »	103.65
3.	» » »	97.35
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	103.85
3½	» » »	103.65
3.	» » »	97.90
3½	Hamb. St.-Rte. »	107.50
3.	» Obl. »	95.10
3.	Hessische Obl. »	102.25
3.	Sächsische Rte. »	96.
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	102.
3½	» » 81-83 »	102.65
3½	» » 85-87 »	102.
4.	» » v. 1891 »	103.50
3½	» » 88-89 »	102.20
3.	» » »	97.
3½	Schwed. Obl. 80 »	101.
3½	» » 86 »	—
3.	» » »	98.80
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
*5.	Griech. G.-A. v. 90 £	34.90
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v. 87 »	29.90
5.	Holländ. Obl. »	97.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire	94.10
5.	» » ult.	94.10
5.	» » 10000r »	—
5.	» » kleine »	94.10
3.	» » »	59.30
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	103.60
4.	» St.-E.-O. (Elis.)»	102.95
4.	» Silb.-Rte. Juli »	86.95
4.2.	» » April »	86.80
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4.2.	» » Mai »	86.80
*4.	Portug. St.-Anl. ℳ	33.60
*3.	» äuss. Schuld £	21.25
*3.	» St.-Tab.-A. ℳ	94.50
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	101.10
5.	» » kl. »	101.55
4.	» » v. 1890 »	94.50
4.	» » innere »	90.90
4.	» » äuss. »	94.
4.	» » v. 1894 »	93.60
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	103.50
4.	» »Eisb. A. I.-II »	103.60
4.	» Inn. A. v. 57 »	—
4.	» St.-R. v. 1894 »	67.10
4.	Serb. amor. G.-R. £	64.
5.	» Tabak-Rente »	—
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	—
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Pa.	—
4.	» ult. »	61.60
4.	» kl. »	63.70
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
6.	» Zoll-O. cpt. »	—
4.	» » £ 20 »	—
5.	» » ult. »	—
5.	» Fund. v. 88 ℳ	96.80
4.	» priv. v. 1820 £	92.
4.	» cons. Obl. »	81.
4.	» conv. Lit. B »	—
4.	» » » C »	26.10
4.	» » » D »	22.20
4.	Ung. Gld.-Rte. cpt. fl.	103.40
4.	» » » ult. »	103.35
4.	» » » fl. 500 »	103.50
4.	» » » fl. 100 »	103.55
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	103.45
4½	» » » Silb. »	88.60
4.	» St.-Rte. Kron. »	99.95
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	103.50
4.	» Grundentl. fl.	83.50
*5.	Argent. v. 1887 Pes	80.50
*4½	» v. 88 innere »	70.40
*4½	» v. 88 äuss. £	71.15
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	85.70
6.	Chin. Staats-Anl. £	—
5.	» » » ℳ	104.50
5.	» » » £	101.40
4.	Un. Egypt.-A. cptl. »	108.
3½	Priv. Egypt.-An. »	102.80
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	97.60
6.	» » 1040r »	97.60
6.	» » 408r »	98.
5.	Mex. E.-Ob. Tohnt »	—
5.	» » 408r »	93.70
3.	» cons. inn. ult. £	24.80

	Städt. Obligationen.	
4.	Frankf. M. Lit. R ℳ	—
3½	» N & Q »	100.75
3½	» S »	101.
3½	» T. v. 91 »	101.
3½	Darmstadt »	101.
3.	Karlsruhe 1886 »	94.70
3½	Mainz 86 u. 88 »	101.40
3½	Wiesbaden »	101.
3½	» 1887 »	—
4.	» »	—
4½	Bukarest ℳ	98.25
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	66.70
4.	» 400r »	66.90
5.	Neapel St. gar. Lr.	87.60
4.	Rom Ser. II-VIII »	96.10
3½	Zürich 1889 Fr.	100.60
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	48.
6.	Stadt Buen.-Air. Pes.	38.
4½	» » » £	78.70

	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	159.55
4.	Frankfurter Bank	193.50
4.	Amsterdamer Bank	198.50
4.	Badische Bank	118.50
4.	Berl. Handelsg. ult.	174.
4.	Darmst. Bank »	138.70
4.	Deutsche Bank »	209.10
4.	D. Genoss.-Bank »	118.20
4.	» Vereinsbank	120.
4.	Discont.-Comm. »	201.70
4.	Dresdner Bank »	164.
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	182.
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	129.80
4.	Mitteld. Creditbk.	119.
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	157.60
4.	Nürnb. Vereinsbk.	211.60
4.	Pfälzische Bank	145.20
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4.	Rhein. Creditbank	137.50
4.	» Hyp.-Bank	169.30
4.	Schaaffhaus. B.-V.	149.75
4.	Süddeutsche Bank	101.65
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.10
4.	Württ. Vereinsbk.	148.30
5.	Oesterr.-Ung. Bank	799.
5.	Oesterr. Länderbk.	186.
5.	» Creditanst.	306.
5.	Ungar. Creditbk.	—
5.	» Esk. u. W.-B.	126.10
4.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	224.50
4.	Allg. Els. Bkges.	93.10
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	129.
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	135.20
5.	Banque Ottomane	112.

	Eisenbahn-Actien.	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	—
4.	Ludwigsh.-Bexb.	246.50
4.	Lübeck-Büchen.	172.
4.	Marienb.-Mlawka	87.
4.	Pfälz. Maxbahn	154.50
4.	» Nordbahn	142.20
4.	Werrabahn	—
6.	Vec.-Arad. Csn. S.W.	—
5.	Böhm. Nord »	—
5.	» West »	—
5.	Buschtherad. B. »	—
4.	Czakath-Agram »	55.
5.	» Pr.-Act. »	—
4.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Graz-Köflach »	—
4.	Lemberg-Czern. »	253.75
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	296.12
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	71.12
5.	» Nordwest »	212.25
5.	» » Lit. B »	228.
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	122.20
4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4.	Raab-Oedenb. »	92.25
4.	Reichenb.-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn ult.	153.35
4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	87.70
4.	» St.-A. gar.	—
4.	Schweiz. Central	143.
4.	» Nordost	111.
4.	Verein. Schweizb.	78.50
4.	Ital. Mittelmeer	—
4.	» Meridionales	137.10
4.	Westeicilianer	55.50
4.	Luxemb. Pr.-Henri	115.80

	Industrie-Actien.	
4.	Anglo-Ct.-Guano	75.50
5.	Bad. Anil. - u. Sodaf.	475.50
5.	» Zuckerf. Wagh.	57.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	150.
5.	» » Pr.-A.	158.
4.	Brauerei Binding	231.
4.	» Duisburg	125.
4.	» z. Eiche (Kiel)	175.
4.	» z. Essighaus	67.50
4.	D. Genoss.-Bank »	118.20
4.	» Kempff	152.
4.	» Mainzer Act.	234.80
4.	» Park Zweibr.	124.80
4.	» Stern, Oberrad	161.
4.	» Storch, Speyer	108.
4.	» ver. Gräff & Sgr.	104.50
4.	» Werger	84.30
4.	Brauhaus Nürnberg	139.
4.	Cementw. Heidelb.	175.50
5.	Chem. Fabr. Grieah.	283.
4.	» Goldenbg.	178.30
4.	» Weiler & Co.	—
4.	» Albert	121.50
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	65.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	255.
5.	D. Verlagsanstalt	155.
4.	Allgem. Elekt.-G.	281.50
4.	Elect. A. Schuckert	263.80
5.	Farbwerke Höchst	444.
5.	Filzfabrik Fulda	178.
4.	Frankf. Baubank	—
4.	» Hotel	112.50
5.	» Trambahn	208.
4.	Gelsenk. Gusast.	172.
4.	Glasindustr. Siem.	217.60
4.	Grazer Trambahn	—
4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	196.95
6.	» » » Pr.-A.	201.20
5.	» Elektr. G. Wien	—
5.	Kölner Strassenb.	—
4.	» Verl. u. Druck.	115.50
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	100.50
5.	Nied. Leder f. Spier	225.
4.	Nordd. Lloyd	—
4.	Röhrenk.-F. Dürr	130.
5.	Spins. Hüttenhm.	92.50
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	105.
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	—
4.	Ver. Bel.-Fft. Gum.	133.50
4.	» D. Oelfabriken	107.50
5.	» Schuhst. Fulda	143.
4.	Verlag Richter	—
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	111.50
4.	Westd. Jute-Spinn.	119
5.	Zellstoffth. Waldh.	245.50
4.	Zellstoff Dresden	117.50

	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gusstahl.	197.30
4.	Concordia, Bgb.-G.	251.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	140.50
6.	Dort. U. Fr. A. L. A.	—
4.	Gelsenkirch. ult.	180.70
4.	Harpener Bergbau	177.
4.	Hibern.-Bergw.-G.	191.50
4.	Hngo b. Buer 4. W.	—
4.	Kallw. Aschersleb.	145.30
5.	» Westeregeln	197.70
4.	Lothr. Eisenwerke	29.
6.	» Pr.-A. Lit. A.	67.
4.	Mansfeld. Bgb.-Ges.	129.80
5.	Oest. Alpine Mont.	124.
4.	Riebeck. Montan	201.
4.	Ver. Kön. & Laurah.	182.50

	Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	85.10
4.	Bšhm. Nord. Gld. ℳ	101.20
4.	» West Slb. fl.	85.50
4.	» » Gold ℳ	—
4.	Elisabeth stpfl. »	99.55
4.	» stfr. »	103.
4.	Franz-Josef Slb. fl.	85.10
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	—
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	101.
5.	» Nordwest »	115.05
5.	» Lit. A, Silb. fl.	94.50
5.	» » B, » »	94.50
5.	» 86d. Lomb. Gld.	—
4.	» » » ℳ	101.20
3.	» » » Fr	78.70
3.	» » 1871 »	—
5.	Ung. Stsb. G. fl.	—
4.	» » » ℳ	104.40
3.	» » 1-8 Em. Fr	90.80
3.	» » 9 »	93.70
3.	» » v. 1885 »	93.10
3.	» Erg.-N. »	95.
5.	Prag.-Dux. Gold ℳ	112.
3.	» » »	88.10
3.	Raab-Oedb. » »	84.60
4.	Rudolf Silber fl.	—
4.	Rud. (Salzkgtb.) ℳ	102.95
5.	Ung. Galizische fl.	92.45
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.55
3.	» » 500r »	58.55
4.	» Mittelmeer »	99.
3.	Livornoser »	61.99
4.	Sardin. Secund. Lc.	89.20
3.	Südit. (Méridl.) Fr.	62.75
3.	» » 500r »	62.65
5.	Toscan. Central »	94.60
5.	Westsic. v. 1879 »	101.70
5.	» v. 1880 »	97.90
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	101.80
3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	93.50
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.50
4.	Rybsan-Kosl. ℳ	102.75
4.	Warsch.-Wien. »	—
4.	Wladikawkas Rbl.	103.60
5.	Anatolische ℳ	96.40
4.	Port. E.-B. v. 86u. 89	62.
5.	Nicdl. Transv. Obl.	—
3.	Oeste de Minas stfr.	72.50

	Am. Eisenb.-Bonds.	
*1.	Atlant. & Pac. 1937	54.55
4.	Brunsw. & W. 1938	75.10
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	106.20
5.	Calif. u. Oreg. L. M.	105.
6.	Central Pac. 1899	102.50
6.	do. (Jouq Vall) 1900	101.90
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	97.
6.	» Milw.-St. Paul 1910	118.75
5.	» » » » 1921	114.50
4.	» » » » 1989	103.50
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	104.10
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	107.30
4.	» » » » 1936	93.10
5.	Georgia Centr. 1937	92.70
4.	Illinois Centr. 1953	100.40
6.	Louisv. & Nsh. 1921	122.50
4.	» » » 1980	64.50
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	115.40
6.	North Pac. I. M. 1921	115.50
*6.	do. III » 1937	76.30
*5.	do. cons. » 1989	53.90
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	79.80
4.	Oreg. Rw-Nav. 1946	94.45
6.	Missouri Cons. 1920	95.
6.	South Pe Cal. 1905/6	108.40
5.	Wst. N.-Y.-Ph. 1937	108.
3.	» » Gen. M. & C.	50.30

	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb Mnch. ℳ	100.
3½	» » »	99.10
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.10
3½	» » »	99.30
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.40
3½	» » » »	99.40
3½	D. Grundcrd.-B. »	101.50
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	99.20
4.	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkf. Hyp. 3. XII. »	99.
3½	» » » XV. »	100.
4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	101.40
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.75
3½	» » »	98.
3½	» » »	99.75
3½	Meining. Hyp.-B. »	98.10
4.	» H.-B. unk. 1900	100.80
3½	» » ℳ	99.80
3½	Mitld. Bodc. Grolz »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	101.60
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	102.
3.	» » O »	97.90
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.
3½	» » »	99.30
4.	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4.	Pommer. A.-B. »	—
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	100.30
4.	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.80
3½	» » » »	98.50
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4.	» Hyp.-B.	
	Ser. 8-12 »	100.20
3½	» Hyp.-B.	
	Ser. 15-18 »	101.
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.80
3½	» » » »	98.30
4.	Südd. B.-Cd. Mnch. »	100.15
3½	» » » »	99.40
4.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» National-Bk. »	95.90
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	105.60
3½	» »	99.05
5.	Serb. St B.-C.-A. Fr.	94.50

	Ausloosungsloose.	
	Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	145.70
4.	Bayer. » » 100	161.55
5.	Don. Regul. fl. 100	113.90
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	121.80
3½	» » II. » 100	113.70
3.	Holl. Comm. fl. 100	103.90
3½	Köln-Mind. Th. 100	138.15
3.	Madrider Fr. 100	—
4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	135.
4.	Oest. v. 1854 fl. 250	—
5.	» » 1860 » 500	127.55
3.	Oldenburger Th. 40	130.90
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	—
*3.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	36.50
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	39.80
—	Augsburger » 7	22.25
—	Braunschw. Th. 20	111.50
—	Finl. Andische Th. 10	56.50
—	Freiburger Fr. 15	26.90
—	Genua Lc. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	12.90
—	Meininger fl. 7	22.10
—	Neuchâtelor Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	328.
—	» Credit » 58 » 100	338.10
—	Pappenheimer fl. 7	22.85
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats fl. 6. 100	279.90
—	Venetianer Lc. 30	22.50

	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	169.37
	Antwerpen-Brüssel	80.90
	Italien	77.02
	London	20.42
	Paris	81.
	Schweizer Bankplätze	80.50
	Wien	169.97

	Geld u. Papiergeld.	
	20-Franken-Stücke	16.18
	Dollars in Gold	4.18
	Dukaten	—
	Engl. Souvereigns	20.36
	Russ. Banknoten	216.
	Amerik. »	4.18
	Französ. »	81.
	Oesterr. »	169.95

* bedeutet ohne Zinsen. Compt.-Not. Debscha. Cours. Ultimo-Notir. erster Cours.

WALHALLA.

Heute, 1. Februar:
Glänzendes, völlig neues Programm.
10 Nummern.
Die schöne Radfahrer-Künstlerin
Nelly French,
vom Ronacher-Theater in Wien.
Zum 1. Male in Deutschland:
The Paolis
mit ihrem urkomischen Akt: „Herr, Diener u. Hund“.
Titi Buszcany, Soubrette I. Ranges.
Grunatho-Truppe,
6 Damen, 1 Herr, brillante Parterre-Akrobaten.
Narziss Mertens, Humorist.
6 Ramoneurs etc. etc.
Anfang 8 Uhr.
Ermässigte Einzel- und Abonnementsbillets im Vorverkauf.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 1. Februar d. J., Vormittags 9½ Uhr, werden in dem Hause Taunusstraße 28, Part., im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters folgende zur Concursmasse Arendt gehörende Gegenstände, als:
1 Ladenschrank, 1 Theke mit 8 Ausstellkasten und Pult, 1 Erkereinrichtung, 1 zweiarmige Erkerlampe, 1 dreiarmiger Lüstre, ein Kleiderschrank, 1 Divan, 6 gepolsterte Stühle, 2 Spiegel, 2 Sonnenschutzwände und 1 Stellleiter
gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. F 240
Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Café Mack.

Heute Abend grosse
Gala-Schwamm driwwer.
Der Ober-Schwamm driwwer.
Guten Mittagstisch zu 60 u. 80 Pf. empf. 1332
M. Jude, Nerostraße 16.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 2. d. Mts., Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den anderen Tag versteigere ich im Auftrage des Herrn Schmidt u. A. in dessen Villa
Abeggstraße 9
folgendes Mobiliar, als:
2 complete Schlafzimmer-Einrichtungen, 1 Nussb.-Speisezimmer, best. aus Büffet, Ausziehtisch, Divan, 12 Stühlen, Servirtisch, 3 Garnituren in Plüsch-, Kameltaschen- und Seiden-Bezug, Ottomanen, einzelne Sophas, 1 hochfeiner Herren-Schreibtisch, Vertiecows, 6 Kleiderschränke, 2 Spiegelschränke, 1 Bücherschrank, 2 hohe Pfeilerspiegel, 1 Vorplatz-Toilette, div. Spiegel u. Stühle, pol. u. lack. Tische, 1 Nähtisch, Weisszeug, 20 Deckbetten und Plümeaux, 40 Kissen, 1 Tisch-Billard, 1 Küchen-Einrichtung, 2 Kronleuchter, 16 versch. Betten, Waschkommoden, Nachttische mit u. ohne Marmor u. Toiletten, Portièren, Gardinen, Tischdecken, Lampen, Bilder, Oelgemälde, Wasch-Garnituren, Handtuchhalter, 1 Kaiser-Büste u. sch. Säule, Nipptische, Wein- und Champagner-Gläser u. noch vieles Andere mehr
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Ludwig Hess,
Auctionator u. Taxator.

Eingemachte Weisse Rüben Pfund 10 Pf.,
Sauerkraut 2 Pfund 15 Pf.,
Bohnen, abgebrüht, 1 Pfund 25 Pf., Salz-, 1 Pfund 22 Pf.,
gute gelbe Kartoffeln per Kumpf 24 Pf.,
Magnum bonum per Kumpf 28 Pf.,
sowie sämmtliche Specereiwaaren billig und gut bei 1327
Fritz Weck, 4. Frankenstraße 4.

Inventur-Ausverkauf.

Günstigste Einkaufs-Gelegenheit auch für Wiederverkäufer. 1313
Waarenhaus Julius Bormass,
Kirchgasse 44, Eckladen.

98! **Zur Carnevalszeit.** 98!

Durch meine frühere Thätigkeit als Theaterfriseur am alten Hoftheater, sowie an den grossen Bühnen in Paris und London bin ich im Stande, allen Anforderungen, bezügl. Lieferung von modernen historischen u. allen mögl. Charakter-, auch Clown-Perücken, bestens gerecht zu werden. Reine Langhaarige schwarze und hellblonde Perücken, deren Anfertigung bis zu 100 u. mehr Mk. kosten würde, sind für 3 bis 6 Mk. für den Abend zu verleihen. Getragene Herren-Perücken für Character-Darstellungen, für Mimiker u. Komiker von 50 Pf. an zu verleihen. Frisuren zu Büllen, Concerten u. Theater, sowie zur Promenade und zu Photographieen 1.50, ausser dem Hause 3 Mk. Bedienung durch eine Friseurin oder einen Herrn Gehülfen billiger.
Wilh. Sulzbach, Herzogl. Leuchtenb. Hof-Friseur, Prof. der academ. Fachschule für histor. Frisuren u. Perücken zu Paris 79—80. Spiegelgasse 8. 1306

Möbel-, Betten- und Spiegellager.

Pol. und lack. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, Vertiecows mit und ohne Spiegel, Herren- und Damen-Schreibtische, Anzug-, Bauern-, Waschtisch-, Rauch- und Antoinettentische, verschiedene Sänlen, Bücherschränke, Küchenschränke, Stühle aller Art, Sopha- u. andere Spiegel, Handtuchhalter staunend billig zu verkaufen
Wellritzstraße 37.

Alle Arten Möbel, Betten, Spiegel,

Garnituren in Plüsch u. Moquet, 3- u. 2-flg. Divans, Ottomanen mit u. ohne Decken, Vertiecows, Bücher- u. Spiegelschränke, Herren-Schreibbüreau, Schreibtische, Secretäre, Waschkommoden, Waschtoilette, 1- u. 2-th. Nussb.- u. Tannen-Kleiderschränke, compl. Nussb.- und Tannen-Betten, 4-schubl. Kommoden u. Consolen, alle Arten Tische, Spiegel, Stühle, Ausziehtische, einzelne Sophas, Küchenschr., Küchentische, Büffets in Nussb. u. Eichen, sowie compl. Nussb.- und Eichen-Speisezimmer-Einrichtungen. Sämmtliche Möbel sind gute Qualität und werden preiswürdig verkauft im Möbel- und Aussteuergeschäft von
Ph. Bender, 33/43. Schwalbacherstraße 33/43.

Telegramm-Adresse: Mitteldeutsche Wiesbaden. Telephon No. 66.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden,

eingezahltes **Actiencapital 36 Millionen** Mark

(vormals B. Berlé).

Taunusstrasse 1. **Berliner Hof.**

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Aufträge für die Frankfurter und Berliner Börse werden durch die **eigenen Niederlassungen** der Bank ausgeführt. 1107

Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots in feuer- und diebessicherem Gewölbe.

Hof-Kalligraph Gander aus Mainz.

Gander's-Schreib-Methode

Gleich den Vorjahren, so auch in diesem feines **41.** Unterrichtsjahres, wird derselbe am nächsten **Montag, 7. Febr.,** wiederum in Wiesbaden einen – **indeß nur einen einzigen** – Cyclus von 12 Lehrstunden seiner die **Handschriften** verderbenden **Schreib-Methode** eröffnen und um gefl. **Anmeldungen** Tags zuvor **(Sonntag, 6. Febr.)** von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. in dessen Wohnung im **Hotel Hahn, Spiegelgasse,** gebeten.

Vermöge dieser **seiner eigenen** notorisch von bestem und stets steigerndem Erfolge begleiteten **Schreib-Methode** wird erwiesenermaßen **Herren** wie **Damen** Gelegenheit zur **raschesten** Aneignung einer **ideal-schönen, nach der neuesten Art formirten Schrift** geboten und das bisher Versäumte oder nicht Erreichte in **überraschendster** Weise ersetzt.

Circa **10,000** Personen haben sich an dieser seiner durch **41** Jahren von ihm gelehrten Handschriften-Verbesserungs-Methode **betheiligt;** zweifelsohne der beste Beweis für die Trefflichkeit seines Zieles sicher bewußten und unübertroffen **erfolggekrönten** Unterrichts.

„Reichshallen"

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hehinger.**

Engagirtes Personal vom 1.–15. Februar 1898.

The Dunbars (3 Damen), englisches Original-**Gesangs-Tanz-Transformations-Ensemble,** in ihrer Hauptnummer: **Spiegel- u. Schirmtanz.** Die letzte amerikanische Neuheit. (Das Beste, was in diesem Genre existirt.)

Mrst. Friscari, der moderne Gentlemen-Jongleur.

Signorina Louise de Siro, italien.-spanische Volkslieder-Sängerin- und Tänzerin.

Le petit Clown Herford mit seinem dressirten Hund im akrobatischen Potpourri. (Hochkomisch.)

Frl. Josefine Arden, intern. Concert- u. Liedersängerin. F 283

Herr Anton Müller, Humorist.

Mrst. Francois Laux, anatom. Elastic-Problem.

Schaufenstergestelle

(alle Arten) fabricirt 21

Louis Becker, Römerberg 6.

Vergrößerung halber von April Saalgasse 24/26.

Rollläden Zugjalousien

empfehlen in bester Ausführung unter mehrjährig. Garantie. Alle einschlagende Artikel, als: **Stäbe, Kettchen, Brettchen, Stahlfedern, Gurten** und **Gurthalter** halten stets vorräthig.

Jalousie-Fabrik von Chr. Maxaner & Sohn

(gegr. 1859),

Wiesbaden, Seerobenstrasse 20/22. 1280

Gasthaus z. neuen Post.

Heute Dienstag Abend:

Metzelsuppe.

Chr. Petri.

Trauringe

in saubester, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, **Nur Langgasse 9,**

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 54

F 46

Wäscherei und Gardinenspannerei.

Noll-Hussong, Oranienstr. 25. 1281

Zur Anfertigung von

Diners u. Soupers

halte ich mich auch in diesem Winter bestens empfohlen.

G. Gugelmeier, Philippsbergstr. 23, 3,

Küchen-Chef

des Prinzen Nicolas von Nassau. 1278

Conservirte Gemüse und Früchte,

Bohnen, Erbsen, Stangen-Schnitt-Spargeln, sowie **grosse Auswahl in Compotfrüchten** in **guter bester Qualität, reelle stramme Packung,** zu **Fabrikpreisen** empfiehlt 679

Carl Schlick,

Kaffee-Handlung u. Brennerei.

49. Kirchgasse 49.

Reines Gänsefett

zu haben. **Lösch's Weinstuben,** Spiegelgasse 4.

Karneval-Drucksachen

in origineller Ausstattung

liefert in kürzester Frist die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden.

Kontore: Langgasse 27.

Reste. Reste. Reste.

Von heute an

Großer

Reste-Verkauf

bei

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.

Wollene und halbwollene Damen-Kleiderstoff-Reste, das vollständige Kleid, 6 Meter, kostet Serie I Mk. 1.50, Serie II Mk. 2.50, Serie III Mk. 3.60, Serie IV Mk. 4.50.

Schwarze reinwollene Kleiderstoff-Reste, Kleid 6 Meter, **Serie I Mk. 3.50, Serie II Mk. 4.50, Serie III Mk. 5.20, Serie IV Mk. 6.–**

Reste zu Röcken und Blousen, **Rest, 3 Meter Mk. 1.20, 1.50, 1.80, 2.–**

Reste zu Kinderkleidchen **2 Meter 80 Pf.**

Reste zu Druckkleidern, **waschächt, 6 Meter à 1.80.**

Reste zu Haus- und Küchenkleidern, **6 Meter von 1.80 an bis Mk. 3.–**

Reste zu Nachtjacken in Baumwollflanell oder weißem Flockpiqué **2 Meter – 80 Pf.**

Reste in Hemdenbieber **3½ Mtr. 70 Pf.**

Reste in weißem Shirting **6 Mtr. 90 Pf.**

Reste in weißem Crettone, Madapolam **6 Mtr. Mk. 1.–**

Reste in **Ia Atlasbarchent** 5,4 Meter **3.80,** 7,20 Meter **4.30,** 8,5 Meter **5.–,** 10½ Meter **Mk. 6.30.**

Reste in **Satin Augusta** oder türkischrothem oder weißem **Damast** zu Bettbezügen 5,4 M. **2.–,** 7,2 M. **2.80,** 8,5 M. **3.20,** 10½ Meter **Mk. 4.–**

Reste zu Küchenhandtüchern **6 Meter – 36 Pf.**

Reste zu weißen Handtüchern **6 Meter Mk. 1.20.**

Reste zu blauen Küchenschürzen **1 Meter 30 Pf.**

Reste zu Doppeldruckschürzen **1 Meter 45 Pf.**

Reste zu schwarzen Schürzen **1 Meter 65 Pf.**

Reste zu **Zierschürzen** in Weiß **1 Meter 38 Pf.**

Reste in **Betttüchern ohne Naht, 2,30, M. 1.65.**

Reste in **Rouleauxstoffen,** weiß und crême (1 Meter breit), **2 Meter – 95 Pf.**

Reste in ungebleichtem Nessel, zu Gardinen, **6 Meter – 90 Pf.**

Reste zu halbwollenen Röcken **3 Meter – 70 Pf.**

Reste zu Lama-Röcken, doppelbreit, **3 Meter Mk. 2.80.**

Reste zu Kinder-Röckchen, **rother Flanell, 1.20 – 60 Pf.**

Restbestände in weißen Tischtüchern **2 St. 1.60.**

Restbestände in Servietten **6 Stück 1.70.**

Restbestände in Staubtüchern **6 Stück –.55.**

Restbestände in Gläsertüchern, gesäumt, mit Aufhänger, **6 Stück Mk. 1.65.**

Restbestände in weißen und crême **abgepaßten Gardinen enorm billig.**

Reste in **Möbelstoffen, Rips, Crêpe, Fantasie und Plüsch.**

Reste in **Läuferstoffen.**

Reste in **gutem Taillenfutter 2 Meter – 36 Pf.**

Reste in **Tuch und Buckskin, Ia Waare, 1 Meter 20 – Mk. 2.50.**

Reste in **Confectionsstoffen, 1½ Meter Mk. 2.20.** 1299

Alle Stückwaaren zu enorm billigen Preisen.

Bei größeren Einkäufen extra Vergütungen.

Mainzer Waarenhaus

Guggenheim & Marx,

Wiesbaden,

14. Marktstraße 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 51. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 1. Februar. 46. Jahrgang. 1898.

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die Maikönigin.

Roman von Wolf von Tatnach.

Sein Einzug ins Elternhaus glich dem Einzuge eines heimkehrenden siegreichen Feldherrn. Die Thür des väterlichen Hauses war mit grünem Reisig geschmückt, der Vater erdrückte ihn fast mit seiner derben Zärtlichkeit. Der Alte, der dem Studium so sehr abhold gewesen, betrachtete nun seinen Sohn als eine Art höheres Wesen, als einen Gelehrten, einen fertigen Mann der Wissenschaft. Die Mutter, die nachträglich von der verheimlichten Krankheit erfahren, suchte mit ängstlicher Sorgfalt ihm jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Als der sonst so überaus sparsame Alte ihm bei dem ersten Mittagessen eine Flasche vom besten Weine vorsetzte, und nachher schwarzen Kaffee und Cigarren anbot, überkam die Mutter eine so große Angst, daß der Alte lachend sagte: „Mir scheint's, Du möchtest den Otto lieber ins Bett legen und noch einmal krank machen." Nach diesem ersten Mittagessen entdeckte der Sohn den Eltern seine Absicht in Bezug auf den von ihm erwählten Beruf. Die Eltern betrachteten ihr Kind womöglich mit noch größerer Ehrfurcht.

Gleich bei dem ersten Besuche, den Otto dem Dechanten abstattete, eröffnete ihm dieser, der ganz glücklich darüber war, in seinem jungen Freunde und Schützling nun einen zukünftigen Amtsbruder zu sehen, daß der Herr Graf über die Ferien einen Lehrer für die junge Comtesse suche, einen Lehrer für deutsche Litteratur und Geschichte. Die Engländerin genüge der wißbegierigen Comtesse nicht, und so habe er Otto vorgeschlagen. Er müsse sich also demnächst im Schlosse vorstellen, am besten gleich morgen.

Otto war bei dieser Eröffnung erst roth, dann blaß geworden und hatte auf die wiederholte Frage des Dechanten, wann er ins Schloß zu gehen gedenke, kein Wort geantwortet. Der gute Dechant hielt dies Schweigen für Schüchternheit. „Es ist dies ein höchst ehrender Antrag," sagte er, „ich begreife wohl, lieber Otto, daß er Sie überrascht. Der Verkehr mit den hohen Herrschaften ist für Unsereinen nicht leicht, aber ich denke, Sie werden sich bald zurechtfinden. Uebrigens wäre der Herr Graf gar nicht auf die Idee gekommen, aber die Comtesse verlangte nach Unterricht, und mir fehlte die Zeit und auch die nöthige Kenntniß der neuen Geschichte und Litteratur. Und da ich der Comtesse einmal von Ihnen erzählt hatte, und was für große Fortschritte Sie gemacht, setzte sie sich in den Kopf, Sie müßten ihr Lehrer werden. Sie sagte mir, sie habe Sie schon einmal gesehen, und Sie gefielen ihr ganz gut. Und bei ihr kommt es sehr darauf an, daß ihr Jemand gefällt, wenn solch ein Unterricht für sie Nutzen haben soll. Von Leuten, die ihr nicht gefallen, nimmt sie nichts an, absolut nichts. Vor mir hat sie bloß einigen Respekt, weil ich sie getauft habe, und am liebsten hört sie von mir, wenn ich ihr die Geschichte ihrer Taufe erzähle."

Otto hatte sich abgewendet und rang nach Fassung. Endlich sagte er halb zum Fenster hinaus: „Hochwürden, ich kann die Stelle nicht annehmen, unmöglich annehmen."

„Ja, warum denn nicht, um Himmelswillen?" fragte der aufs höchste verwunderte Priester, durch Ottos Ton beinah erschrocken, „was haben Sie denn?"

„Ich bin noch krank," stotterte der Jüngling. „Sie wissen, ich lag vorigen Frühling drei Wochen lang im Kloster. Ich bin noch nicht wieder ganz gesund. Ich kann wirklich nicht — ich — ich glaube, ich müßte sterben, wenn ich die Stelle annähme."

„Sie sind ein Hypochonder, lieber Otto, mir scheint, das haben Sie leider von mir angenommen. Freilich, ich habe einigen Grund zur Hypochondrie, aber Sie, ein junger Mensch von dem Aussehen! Nein, sterben sollen Sie nicht im Schlosse, am allerwenigsten als gräflicher Hauslehrer. Da müßte ich, der ich doch eine viel schwächere Konstitution habe, dreimal gestorben sein. Ich war ja, ehe ich die Pfarrstelle in Lychdorff erhielt, Hauslehrer in drei gräflichen Häusern, und nur die letzte Stelle beim jungen Grafen Tüchern hat meine Gesundheit ein wenig untergraben. Aber auch nicht sonderlich. Der junge Graf war ein klein wenig boshaft, nun, er wird sich gebessert haben! Ein wenig boshaft und vielleicht sogar grausam. Er zwang mich zum Reiten. Na, und er gab mir immer die schlechtesten Pferde, die wildesten, ein paar Mal wurde ich derb abgeworfen und bekam sogar einmal Bluthusten. Er bat mich auf den Knieen, nichts dem Vater zu sagen. Das versprach ich. Aber dann sah ich, daß er es doch nicht bereute und mir bei nächster Gelegenheit wieder ein Bein stellte, na, da empfahl ich mich schließlich, und der alte Graf hatte noch eine schlechte Meinung von mir. Ich glaube, der Junge hat mich angeschwärzt."

Otto sah, wie in Gedanken verloren, vor sich hin.

Der Priester aber erhob sich, er war plötzlich ganz ernst geworden. „Ja, ja, überlege ich's recht, so komme ich zu dem Schlusse, daß Sie wirklich nicht für die Stelle taugen. So eine Lehrerschaft in einem vornehmen Hause ist gefahrvoll, das habe ich an mir selbst erlebt, mich hat die Erinnerung daran ganz bitter gemacht. Ich spüre fast einen schlechten Geschmack auf der Zunge. Ich habe schlimm von einem jungen Menschen geredet, der gewiß längst klug und gut geworden ist. Das ist eine Sünde. Man soll von seinem Nächsten nichts Böses sprechen. Gehen Sie nun, lieber Otto, und vergessen Sie, was ich Ihnen sagte. Ein andermal wollen wir von erquicklicheren Dingen, von Ihrer Zukunft reden. Und dem Herrn Grafen werde ich sagen, daß Sie noch nicht ganz gesund sind und die Ferien in absoluter Ruhe zubringen müssen. So wollen wir es machen."

Otto ging tagelang wie geistesabwesend umher, die Mutter bemerkte mit Schmerz, daß er kaum auf ihre Reden achtete, kaum aß und es fast nur Augenblicke lang im Hause aushielt. Aber sie war so eingeschüchtert, daß sie nicht zu fragen wagte. Sie schob die große Umwandlung im Wesen ihres Sohnes dem Einflusse der Wissenschaft überhaupt zu. Dem Vater blieb es erspart, sich über Otto den Kopf zu zerbrechen; denn in den Bergwerken gab es jetzt mehr denn je zu thun. Otto kam sich vor, als sei er durch eine zweite Station des Fegefeuers gegangen, geläutert und nunmehr doppelt gefeit gegen die Schwäche eines Rückfalls. Das Gebetbuch, zwischen dessen Seiten die getrockneten, vergilbten Maiblumen seines Liebesfrühlings lagen, blieb ungeöffnet — um die Ruine von Alt-Lychdorff aber machte Otto, wenn er im Wald umherstreifte, einen weiten Bogen.

Eines Tages, als Otto von einem seiner Spaziergänge zurückkam, fand er das Elternhaus in größter Aufregung. Der alte Graf war dagewesen und hatte in höchst ungnädiger Weise den Eltern Mittheilung von Ottos Ablehnung gemacht. Der Vater überschüttete ihn mit Vorwürfen und schalt ihn undankbar gegen seinen größten Wohlthäter; denn das sei der Graf, durch dessen Hülfe es ihm allein möglich geworden, den Beruf zu erwählen, der nunmehr sein Glück ausmache. Die Mutter seufzte. Otto erwiderte nichts und ertrug stumm alle Scheltworte des Vaters, alle trauervollen Blicke der Mutter. Er konnte ja weder dem Einen noch der Anderen den wahren Grund seiner Weigerung sagen, und seine strotzende Jugendkraft strafte seine Ausrede selbst Lügen. „Der Herr Graf," sagte der Vater, „hätte sich eigentlich gar nicht weiter um Dich bekümmern sollen, statt dessen wollte er Dir verzeihen und Dich gleich selber mit ins Schloß nehmen."

Otto erschrak. Wenn der Graf seinen Versuch wiederholte, was sollte er da thun? Sich dennoch widersetzen? Der Graf erschien ihm wie der Satan, der daher kam, ihn zur Sünde zu verführen, zum Abfalle von seinem Gotte. Und trotzdem hatte er, ohne es sich selbst einzugestehen, den heimlichen Wunsch, daß dieser Satan dennoch kommen möge. Er kam auch wirklich und sagte lachend: „Nun? Glaubst Du vielleicht, daß dich das Mädel fressen wird? Vorwärts, marsch!" Und Otto ging wirklich mit, und der Graf rief, ihn seiner Tochter vorstellend mit lautem Lachen: „Da, Annemirl, da bringe ich Dir den zukünftigen Bischof von Graz!"

Der Unterricht begann. Und leidenschaftlicher denn je zuvor ergab der arme Junge sich seiner hoffnungslosen Liebe. Unter den Strahlen dieser Augen, die alltäglich auf ihn gerichtet waren, zerschmolz der festeste Vorsatz. Vor dem Tone dieser Stimme gab es keinen Willen mehr. Die alte Engländerin bekümmerte sich wenig um die Beiden und ließ sie öfters allein. Und die Tage flohen dahin. Es waren endlose Ferien gewesen und doch so kurz, so unendlich kurz. Der Abschied kam heran. „Gehen Sie gern auf die Universität?" fragte Beatrix. Kein Wort wollte über seine Lippen, endlich hauchte er „ja!" Sie seufzte, und eine Thräne perlte in ihrem Auge. Da trat die Engländerin ein, wie im Fieber schwankte Otto nach Hause. Am andern Tage waren sie zum letztenmale allein — eine Minute nur, denn jeden Augenblick konnte die Gouvernante zurückkommen — da fanden sich ihre Hände zu einem raschen Drucke — —

Mit dem süßesten Geheimniß in der Brust zog Otto in das neue Exil! Nur ein Händedruck, eine Thräne — aber was sagten sie nicht Alles, dieser eine Händedruck, diese eine Thräne — nun wußte er, er wurde geliebt!

Mit welch gemischten Empfindungen zog er den langen Rock der Seminaristen an! Sein Glaube war ja längst erschüttert durch seine eigenen Grübeleien, durch die Worte der Weltweisen, nur in einem Anfalle der Verzweiflung hatte er dem Drängen des Direktors nachgegeben, die Hoffnungslosigkeit seiner Liebe hatte ihn — so wenig er sich dies selbst gestanden — dazu veranlaßt, nun kam er sich vor wie ein Verbrecher, wenn er die trockenen Maiblumen betrachtete oder während des Gottesdienstes an die letzten Stunden in Lychdorff dachte. Jeder Gedanke an die himmlische Beatrice erweckte neue grüblerische und zweiflerische Gedanken in ihm.

(Fortsetzung folgt.)

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar

macht hiermit bekannt, daß der Verkauf in dem jetzigen Lokal, Langgasse 16, nur noch kurze Zeit dauert.

Bei der diesjährigen Inventur haben wir einzelne hochfeine Schuhwaaren für Damen und Herren, die durch Auslage in den Schaufenstern im Aussehen etwas gelitten haben, sonst aber von tadelloser Qualität sind, zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf ausgesetzt.

Um unseren bevorstehenden Umzug zu erleichtern, unterstellen wir diejenigen Sorten, die wir in unserem neuen Lokal nicht weiterführen, einem

Gänzlichen Ausverkauf

ohne Rücksicht auf den früheren Preis.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,

nur kurze Zeit noch — nur kurze Zeit noch

16. Langgasse 16.

Herrenkleider-Versteigerung.

Heute Dienstag, 1. Februar, Morgens 9½ Uhr und Nachmittags 2½ Uhr

anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Herren- u. Knaben-Confection, als:

58 Herren-, 24 Knaben- und 35 Jüngl.-Anzüge, 20 Herren-Pelerinen-Mäntel, 54 Herren- und Knaben-Hosen, 20 Herren-Ueberzieher, 51 Kinder-Mäntel und dergl. m. F216

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch,

den 2. Februar cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,

versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

Eine schwarze Salon- u. eine Eich.-Speisezimmer-Einrichtung complete Betten, worunter ein hübsches eisernes, Salon-Garnituren in Plüsch- u. Kameltaschen-Bezug, einz. Sessel, Ottomanen, Canapés, worunter ein Ecksopha, Kleider-, Bücher-, Nipp- und Bettschränke, runde, ovale, viereckige, Bowlen-, Spiel- u. Ausziehtische, Stühle aller Art, 1 Wasch-Kommode mit Toilettenspiegel, Herren- und Damen-Schreibtische, Büstensäulen, Eich.-Flurtoilette, Nähmaschinen (Singer's System), eis. Flaschenschrank und Real, Nuhb.-Blumentisch, Etagören, Kleiderstock, span. Wand, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portièren, Petroleumlampen, Gas- und Kerzenlüstres, Spiegel mit u. ohne Trümeaux, worunter ein großer prachtvoller in Goldrahmen, 2 sehr gute Reißzeuge für Architecten, 1 Billard, 12 Queues, 3 Bälle, 1 Markirtafel, 2 Automaten für Bonbons, 2 Kassenschränke, Schreibpulte, Kupfer- und Stahlstiche, Oelgemälde, Bücher u. Musikalien, Laden-Einrichtungsgegenstände, Theke, Reale, Petroleum- u. Oelkannen mit Pumpe, Truhen, Decimalwaage, Schalwaage, 1 Einspän.-Wagen, 1 Handkarren, Waschbütten, div. Bücherreale, 1 Herd, 4 Oefen, Ausstellkasten, mess. Erkergestell, Bettstellen, Küchenmöbel, Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonstige Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F216

Versteigerung

von

Antiquitäten und Oelgemälden.

Donnerstag, den 3. Februar cr., Morgens 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, und ev. den folgenden Tag versteigere ich zufolge Auftrags in dem Ladenlokale

22. Taunusstraße 22

nachverzeichnete Gegenstände, als:

mehrere antike Schränke, eingelegte Schreibkommode mit Aufsatz, Eichen-Herren- oder Eßzimmer-Garnitur, best. aus: Sopha, 2 Sessel und 8 Stühle, Kommode, Stühle u. dergl., Oelgemälde alter und moderner Meister (ca. 60 Stück), antikes Porzellan, darunter Vasen, Teller, Schüsseln, Tassen u. dergl., Silber- und Nippsachen, Miniaturen, Waffen, schöne Collection antiker Steinkrüge u. noch vieles Andere m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, 1. Febr. cr., Morgens 10 und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete, mir zur Veräußerung übergebene Mobiliar-Gegenstände im Hause

5. Bärenstraße 5

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

Eine Rococo-Salon-Einrichtung, besteh. aus Sopha, 2 Sesseln u. 4 Stühlen, Paunschrank, Spiegel u. Seiden-Portièren, **eine Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung,** besteh. aus 2 vollständigen Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttischen mit Aufsätzen und Handtuchhalter, **Eichen-Büffet,** hocheleganter Salon-Garnitur mit Seidenplüsch-Bezug, Sophas, Divan, Ottomanen, 6 vollständ. Betten, ein- und zweithür. Kleiderschränke, 2 Verticows, Kommoden, fast neue Nähmaschine mit Hand- und Fußbetrieb, Waschkommoden, Nachttische, Stühle, runde, ovale und viereck. Tische, Teppiche, Vorlagen, Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Gardinen, Portièren, Kleiderständer, Handtuchhalter, ca. 60 Messing-Leuchter, Gartenschlauch, Herren-Fahrrad, Nickel-Tafelwaage, Küchen- und Eisschränke, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.
Gegründet 1838. Vermögen: Besondere Staatsaufsicht. 100 Millionen Mark.
Versicherungen mit Gewinnantheil von sofort beginnenden oder aufgeschobenen **Renten** mit gleichbleibenden oder steigenden Beträgen zur Erhöhung des Einkommens und **Altersversorgung. Zinsenversicherung.** Geschäftspläne und Auskunft bei **H. von Ehrenberg** in **Coblenz**, Rheinstraße 20, **Keller & Gecks** in **Wiesbaden.** F43

Zahn-Atelier Paul Rehm,
Emserstrasse 2. Part. 253
Sprechst. 9–5 Uhr.

Waschen u. Ausbessern von Spitzen.
Specialität: Aechte Spitzen.
Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2. 1190

Wegen Räumung meines Möbellagers verkaufe ich sämmtliche Möbel, als: **Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Brandkisten, Kommode, Waschkommode, Tische, Küchenbretter** 2c. billiger als seither. 346
Ph. Thurn, Schachtstraße 25.

Zimmerspäne zu haben. Näh. Schlachthausstraße 23. **Biron.**

Mottentödtungs-Anstalt.
Vereinfachtes, bestes und absolut sicheres Verfahren.
D. R. G. M. 73,478.
Vertilgung von Motten, Holzwürmern und anderen Insecten aus sämtlichen Möbeln, Betten, Stoffen, Pelzen 2c.
Keine Beschädigung der Farben, Polituren u. s. w.
Die Vertilgung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 1283
Garantie. **Heinr. Sperling.** Moritzstraße 44.

L. Rettenmayer's Express
Täglich Abholung von Reise-Effecten.
Expedition nach allen Theilen der Welt.

Verpackung, Aufbewahrung und Versicherung.
WIESBADEN
21 Rheinstrasse × Rheinstrasse 21. 224

Wiener Masken-Leih-Anstalt,
25. Langgasse 25,
empfiehlt als Specialität **Damen-** und **Herren-Costüme,** sowie **Dominos** zu verleihen und zu verkaufen. Modelle führe am Lager. Atelier zur Anfertigen im Hause.
Specialität in Theater-Schmuck.
Achtungsvoll
Madame E. Rehak.

Trauringe,
14-karätig, das Paar 24—30 Mk und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 1230
E. Bücking, Marktstraße 29.

Möbel-Verkauf wegen Umzug.
Compl. Schlafzimmer, einzelne Betten, Nachtschränke, Waschkommoden, Spiegelschränke, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Verticow, Küchenmöbel, Spiegel, Flurtoilette, Kleiderständer, Sprungrahmen, Matratzen, Kelle, **sämmtliche Sachen garantirt neu,** sehr bill. abzugeben Walramstraße 20, 2 Tr., nahe Emserstraße.

Brennholz.
Anzündeholz, Kiefern, fein gespalten,
Bündelholz, do., zum Nachspalten,
Scheithol, Buchen u. Kiefern, gehackten u. gespalten,
empfiehlt in jedem Quantum billigst. 14056
Wilh. Theisen, Luisenstraße 30, Ecke der Kirchgasse.

Man verlange überall

Engel's Sirocco-Kaffee

von 1 Mark an per Pfund

in 1/1- und 1/2-Pfd.-Paqueten Netto-Gewicht enthaltend und vergleiche denselben mit anderwärts gekauften Kaffee's, welche auf alten Röstapparaten geröstet werden und zum Theil erheblich theurer sind.

Meine Kaffee's werden in meiner eigenen Sirocco-Röstanlage **stets frisch geröstet** und ist auch Nichtkäufern die Besichtigung derselben jeder Zeit gerne gestattet.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Carl Dutsch, Wörthstrasse 22.
A. Fischer, Metzgergasse 21.
Friedrich Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9.
J. S. Greul, Wellritzstrasse 7.
Jac. Helbig, Bütcherstrasse 4.
J. Huber, Bleichstrasse 15.
Karl Jeckel, Saalgasse 4.
Wilh. Kices, Moritzstrasse 37.
Theodor Kolb, Albrechtstrasse 42.
Carl Kramb, Römerberg 24.
August Kunz, Stiftstrasse 18.
Ph. Kissel, Röderstrasse 27.
Andr. Kriessing, Albrechtstrasse 3.
F. A. Müller, Adelheidstrasse 32.
Heinrich Neef, Rheinstrasse 63 u. Mainzerstrasse 52.
Julius Prätorius, Kirchgasse 28.
A. Senebald, Bismarck-Ring 9.
Heinrich Wald, Röderstrasse 39.

Auswärtige Verkaufsstellen.

In Bad-Ems: **Fr. Rupp,** Römerstrasse 22.
In Biebrich: **Ph. Stamm.**
In Dotzheim: **H. Wachsmuth.**
In Erbach: **J. B. Waldeck.**
In Frankfurt a/M.: **Jean Heilmann,** Goethestr. 34.
In Limburg a/L.: **Pet. Jos. Hammerschlag.**
In Hochheim: **C. F. Gallo.**
In Neudorf: **J. Brechel.**
In Nauenthal: **B. Prinz.**
In Rüdesheim: **H. Brotz,** Oberstrasse u. W... sse 6.
In Schierstein: **Jos. Lauer,** Wilhelmstrasse.

Bitte meine Kaffee-Ausstellung in meinen Schaufenstern zu beachten.

Weitere Verkaufsstellen werden demnächst veröffentlicht.

August Engel, Wiesbaden.
Kaffee-Rösterei im Grossbetrieb.
127

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Dienstag Abend 8 Uhr: F 309

Gesammt-Probe.

Der Vorstand.

Athleten-Verein Wiesbaden.

Samstag, den 5. Februar d. J., Abends 8½ Uhr:

Großer Masken-Ball

mit Preisvertheilung

(5 Damen- u. 3 Herren-Preise)

in sämmtlichen Räumen des Turnertheims, Hellmundstraße 25.

Karten für Masken à 1 Mk. sind zu haben bei den Herren G. Rappes, Häfnergasse, J. Roob, Hermannstraße 1, und L. Rutter, Kirchgasse 58.

Richtmasken zahlen Abends an der Kasse 50 Pf.

„Sprudel."

Montag, 7. Februar 1898:

Zweite General-Versammlung

im grossen Saale des **Hotel Victoria.**

Saalöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités:
11 Min. nach 8 Uhr präcis.
Fremden-Einführung
— soweit Raum vorhanden
— nur durch Mitglieder:
4 Mark.

Hiesige können **nicht** eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch, den 2. Februar, bei Herrn **Jos. Hupfeld,** Bahnhofstrasse 2, einzureichen, und **Vorträge** bei Herrn **C. Kalkbrenner,** Friedrichstrasse 12, anzumelden. F 374

Der kleine Rath.

Wasche mit

Luhn's Wasch-Extrakt.

Giebt schönste Wäsche!

Ueberzeugen Sie sich davon.

½-Pfund-Schachtel à 15 Pf.

zu haben in Wiesbaden bei: Ferd. Alexi, Ed. Brecher, C. Brodt, Wilh. Heinr. Birck; J. C. Bürgener; Pet. Enders; Bob. Etienne; J. Frey; Willy Gräfe; Fr. Groll; Jean Haub; Ad. Haybach; Jac. Huber; Ph. Kissel; F. Klitz; W. Klingelhöfer; C. W. Leber; Louis Lendle; Carl Linnenkohl; Gg. Mades, E. Moebus; A. Nicolay; Wilh. Plies; Fr. Rompel; H. Roos, vorm. Glaser; J. Schnaß; Louis Schild; Carl Wittel; J. B. Weil; Heinr. Zimmermann. F 63

Engros-Lager bei:

Ed. Weygandt in Wiesbaden.

Sensationelle Erfindung!!

Wirklicher hygienischer **Frauenschutz,**

absolut unschädlich, unfehlb. wirks. Apparat Antispermatikon, behördlich geschützt, wissenschaftl. anerkannt durch goldene Medaille. Zu beziehen **nur** d. d. Erfinderin **Frau M. Rosenthin,** fr. Hebamme, **Berlin, Zimmerstr. 9.** Ausführl. Beschreib. 50 Pf.-Briefm. (F. L. 1151/1) F 94

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- u. Bart-Elixir, schnellstes Mittel zur Erlang. eines starken Haar- u. Bartwuchses — Verjüngg. v. Haarausfall. Dieses Mittel, tausbad. bewährt, ist allen Pomaden, Tinctur. u. Balf. entsch. vorzuz. **Erfolg garantirt!** à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchs- und Garantieschein. Versand discret per Nachn. od. Einf. d. Betrag. (a. L. Briefm. ck. Mäbern). Allein ächt zu beziehen durch Parfümerieladr. **F. W. A. Meyer,** Hamburg-Eilbeck. (Gründ. 1809) F 1

Ungeheuer

einfach werden Sie sagen, wenn Sie nützl. Belehrung über neuest. ärztl. Frauenschutz, **D. M.-P.,** lesen. ✕ Bd. gratis, als Brief gegen 20 Pf. Lehrreiches Buch hierüber Mk. 1.50. F 93

R. Oschmann, Konstanz, M. 16.

Teppiche

werden billig abgegeben. 15135

Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Die beliebten Buchstabenbecher à 1 Mk. sind wieder eingetroffen. 1234

M. Sulliger, Glashandlung, Häfnergasse 16.

Total-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe meiner neuen selbstverfertigten

Möbelvorräthe,

bestehend in completen Betten mit ein- und dreitheiligen Rosshaar-Matratzen, Muschel-Bettstellen in Nussbaum, matt und blank, sowie modernen Plüsch- und Kameltaschen-Garnituren, verkaufe dieselben **bedeutend unter dem Selbstkostenpreise.**

Heinrich Sperling,

Grossh. Lux., Herzogl. Nass. Hof-Tapezier,

44. Moritzstrasse 44. 847

Berliner Ausstellung 1896 prämiirt

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelinpuder und Aspasiapuder

sind die besten unschädlichen Gesichtspuder, geben der Haut einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton. Man merkt nicht, dass man gepudert ist. Zu haben in der Fabrik Berlin, Schützenstrasse 31 und in allen Parfümerien. Man verlange stets: Leichner'sche Waaren!

M.-No. F 9780) F 1

Die billigste Masken-Verleih-Anstalt von Jacob Fuhr,

12. Goldgasse 12, 612

empfiehlt **Herren- u. Damenmasken-Costüme** in schönster Auswahl, **Dominos, Bärte und Perücken,** alle möglichen Gesichtsmasken u. s. w., schwarze Fräcke. Anfertigung nach Maß sehr billig.

Umzüge!!

werden per Bahn u. per Möbelwagen prompt und billigst besorgt.

Louis Blum. Marktstraße 12.

Telephon No. 240.

Bestellungen werden angenommen bei **Julius Weeber,** Cigarren-Geschäft, Michelsberg 4. 1262

Eier-Kohlen-Brikets

von Zeche „Alte Haase" empfiehlt 1252

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhdlg., Ellenbogengasse 17 und Adelheidstraße 2a.

Brennholz.

Buchen-Scheitholz, zerkleinert, per Centner . . . Mk. 1.10,
" " Raummeter . . " 10.—,
Kiefern-Anzündeholz per Centner . . . " 2.20,
sowie alle Sorten **Kohlen** in gut. Qual. empfiehlt billigst 529

P. Beysiegel, Friedrichstr. 50.

Niederlage Verkauf

Rheinbahnhof. Laisenstr. 36.

Patent-Ruhr-Coks

für Centralheizungen,

beste Anthracit-Würfel

für Amerik. Oefen

empfiehlt in prima Qualitäten zu billigen Preisen 12956

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Saarkohlen,

Kohlscheider Anthracit-Würfel b. u. e,

Patent-Coaks (für Central-Heizungen),

sowie

alle sonstige Brenn-Materialien

in nur Ia Qualitäten empfiehlt 581

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung,

Schulgasse 2.

Anzünde- und Brennholz.

Kiefern-Abfallholz per Ctr. Mk. 1.25, fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch.- u. Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Parthien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 11385

Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartenschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.

Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Anzündeholz " " 2.20

liefert frei ins Haus 9636

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegen genommen durch: **A. F. Knekell,** Cigarrenhandl., Langgasse 45, und **Oscar Michaelis,** Weinhandl., Adolphsallee 17.

„Englischer Stall"

Reit- und Fahrschule

von Carl Reuter, Mozartstrasse.

Ausgezeichnete Stallung für Pensionspferde.

Unterricht unter persönlicher Leitung.

Mässige Preise. Telephon 621. Prompte Bedienung.

Zurückgesetzte Teppiche, Gardinen, Portièren u. Tischdecken verkaufe nach beendigter Inventur zu bedeutend ermäßigten Preisen. 644

Julius Moses,
Kleine Burgstraße 11, 1 St.

Billiger Wein.
1895er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise in Fäßchen von 20 Lit. ab. Proben Walramstr. 9, P. 16139

Zimmerspäne zu haben bei **Ch. Wollmerscheidt,** Zimmerplatz Bahnstraße od. Ruhbergstr. 6. 1051

Jede Braut,

welche nicht nur auf eine schöne elegante, sondern auch auf eine gediegene Ausstattung grossen Werth legt, empfehle ich meine vorzügliche Qualität von

Madapolam-Stickereien

auf einfachem und doppeltem Stoff, als vollständiger Ersatz für Handarbeit. Diese Qualität ist von der einfachen Bogenstickerei bis zu den breitesten elegantesten Mustern mit passenden Einsätzen in grösster Auswahl am Lager. Ausserdem empfehle ich zu bekannt billigsten Preisen:

Cambric- u. Schweizer-Stickereien,
Valencienne-Spitzen u. -Einsätze,
Klöppel-Spitzen u. -Einsätze,
Maschinen-Spitzen für Wäsche, Mtr. v. 1 Pf. an,
Kissen- u. Hemden-Einsätze,
Hemdentuch (Cretonne u. Renforcé) ohne Appret. Mtr. 23, 29, 36, 42, 48 u. 55 Pf.

Für feine Wäsche empfehle ich: Aecht Louisiana u. ächt Aegyptia.

Ch. Hemmer,
21. Webergasse 21.

602

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass unsere **Haupt-Agentur** in Wiesbaden für die Stadt Wiesbaden und Umgegend mit dem heutigen Tage von Herrn **H. Ulrich** auf

Herrn Max Clouth in Wiesbaden, Moritzstrasse 23,

übergegangen ist.

Herr **H. Ulrich** wird nach wie vor acquisitorisch für die Gesellschaft thätig sein

Frankfurt a. M., den 1. Februar 1898.

Die General-Agentur.
In Vollmacht der Direction:
Hellwig.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zum Abschluss von Versicherungen gegen **Feuer-, Blitz-, Explosions-** und **Lösch-wasser-Schäden** zu billigen Prämien und coulanten Bedingungen. 1198

Zur Ertheilung näherer Auskunft bin ich jederzeit gerne bereit.

Wiesbaden, den 1. Februar 1898.

Max Clouth,
Moritzstrasse 23.

Telephon No. 489.

D. R. P. No. 82 189.

Ferratin

gegen **Blutarmuth** und **Bleichsucht**

Von ärztlicher Seite als bestes Stärkungsmittel auf's Wärmste empfohlen. Ferratin ist ein in Verbindung mit Eiweiss hergestelltes eisenhaltiges Präparat. Es regt den Appetit an und fördert die Verdauung. Ueberraschende Erfolge! In allen Apotheken und Drogengeschäften käuflich.
C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof bei Mannheim. 137 a

Die natürl. **Wildunger Mineralwässer** der **Georg Victor-** u. **Helenen-Quelle** sind altbewährt u. unübertroffen bei allen **Nieren-, Blasen-** u. **Steinleiden,** sehr wirksam bei **Magen-** u. **Darmkatarrhen, Störungen** d. **Blutmischung,** als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Wasser, käuflich in Mineralwasserhandl. u. Apotheken, versendet in stets frischer Füllung die Unterzeichnete. Versandt 1897 über 900,000 Flaschen. Das im Handel vorkommende **angebl. Wildunger Salz** ist ein zum Theil **unlösl.,** künstl. Fabrikat. Aus hies. Quellen werd. keine Salze bereitet. Schriften grat. u. frei. (Man.-No. 8254) F 1

Inspection d. Wildunger Mineralquellen-Act.-Ges.

Thee! Thee! Thee!

Gestützt auf Grund des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb, empfehle ich **aus directem Bezuge ab China,** ohne jeden weiteren Zwischenhandel, folgende **feine chines. Thees:** 1136

No. I.	Ningchow Souchong, fein mit Laps Souch.	Mk. 1.—	per ½ Pfd	In Theespitzen per Pfd. Mk. 1.60.
„ 2.	Engl. Mischung, fein u. voll	„ 1.25	„ ½ „	
„ 3.	Russ. Mischung, fein und kräftig	„ 1.75	„ ½ „	
„ 4.	Souchong mit Japan, fein und pikant	„ 1.50	„ ½ „	
„ 5.	Souchong mit fst. Pecco-Blüthe, fein und blumig	„ 2.—	„ ½ „	
„ 6.	Ningchow, erste Pflückung, sehr fein u. kräftig	„ 2.25	„ ½ „	
„ 7.	Ningchow, erste Pflückung, hochfein	„ 2.50	„ ½ „	
„ 8.	Feinste Pecco-Blüthe	„ 1.50	„ ½ „	

Auch in ½- u. ½₀-Pfd.-Probepacketen zu haben.

Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Hch. Eifert, Marktstrasse 19a.

Thee-Handlung
Gegründet 1823.
Frankfurt a. M.
Zeil 33.
Ronnefeldt
THEE
Familien-Thee
M. 2.50 u. M. 3.50 per Pfd.

Thee Ronnefeldt
zu
Originalpreisen
in Wiesbaden bei
Joh. Kirchholtes,
Webergasse 2.
(Man.-No. F. 4946) F 11

Feinstes Tafelobst:

Goldparmaine, Holländer Rtte., graue Rtte., Casseler Rtte., Baumann's Rtte., sowie noch viele andere Sorten, auch **Kochäpfel und Birnen,** Ia Qual., empfiehlt 14478

Joh. Scheben, Obstgärtnerei,
Obere Frankfurterstrasse.
Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

Diverse feine Sorten **Aepfel** zu verk. Gerichtsstr. 5. 863

Fichtenholz u. Korkstopfen empf. H. Gerrtzen, Schwalbacherstr. 4. 12435

Neu eröffnet
Langgasse 7
Buchthal's Kaffee-Magazin,
Schutzmarke.
Kaffee-Gross-Rösterei,
Dortmund — Köln — Elberfeld.
Gebrannt. Kaffee p. Pfd. von **55** Pf. an, grossbohnig p. Pfd. **65, 75, 80, 90, 100, 120** u. s. w. Grosse Auswahl in feinen Java, Guatemala, Nicaragua, Salvator u. and. Kaffees.
Chines. Thee p. Pfd. von Mk. **1.30** an.
Cacao, leicht löslich u. rein, p. Pfd. von **1.30** an.
Cakes, Biscuits p. Pfd. von **40** Pf. an. F 45

Alle Sorten Gemüse-Conserven,

sowie **eingemachte Früchte** zum **billigsten Preise** empfiehlt 1263

Louis Kimmel,
Ecke der Röder- und Nerostraße 46.
Bei Abnahme von 5 Büchsen 5 % Rabatt.

Fremden-Verzeichniss vom 31. Januar 1898.

Adler.
Guttmann. Berlin
Bacher. München
Niemack. Berlin
Erckmann. Brüssel
Domnauer. Berlin

Dietenmühle.
de Voogt, Cap. Hilversum
Philipp, Kfm., m. Fr. Rotterdam

Einhorn.
Graetz, Kfm. Luderwick
Schreyer, Kfm. Ründe
Friedrich, Kfm. Leipzig
Gemmeren, Kfm. Münster
Meisen, Kfm. Cöln
Deichmann, Kfm. Hannover
Brogninner, Kfm. Frankfurt
Nolte, Kfm. Cöln
Blum, Kfm. Mannheim
Kalischer, Kfm. Berlin

Eisenbahn-Hotel.
Möhl, Kfm. Cassel
v. Brauch, Kfm. Mainz

Grüner Wald.
Rebitzer, Kfm. Todtenau
Wolff, Kfm. Frankfurt
Fröbe, Kfm. Barmen
Gramlich, Kfm. Elberfeld
Schüler, Kfm. Hamm
Kümmer, Kfm. Kirchheimbolanden
Rittler, Kfm. Berlin
Möller, Kfm. Mannheim
Bluth, Kfm. Plauen
Scholl, Kfm. Cöln

Hotel Hahn.
Huber, Kfm. Cöln
Locher, Kfm. Todtenau
Willmacher, Ritzhausen
Bernauer, Kfm. Leipzig
Meyer, Kfm. Hamburg

Hotel Happel.
Möbus, Kfm. Bremen
Emme, cand. theol. Herborn
Stangel, Kfm., m. Fr. Wien
Seyfried, Kfm. Hannover
Weilerich, Kfm. Hannover
Lang, Kfm. Cöln
Niedmann, Kfm. Elberfeld
Kobbe, Kfm. Stuttgart

Pension und Hotel Kaiserbad.
Uellner, Kfm. Hamburg
Fleck, Offiz. Antwerpen
Bein, Kfm. Berlin

Hotel Kaiserhof.
v. Kleydorff, Fr., Baron. Frankfurt
Rexroth, m. Fr. St. Johann

Hotel Karpfen.
Koch, Kfm. Cöln
Nees. Bergen
Ueckard. Dietkirchen

Hotel Metropole.
Mayer, Fr., Hptm. Hamburg
Busse, Frl. Hamburg
Rose. Mexico
Haspe, Kfm. Bremen

Hotel National.
Scholl, Fr. Paris

Hotel du Nord.
Haase, Hotelbes., m. Fr. Schwalbach

Nonnenhof.
Dähn, Kfm. Hamburg
Baum, Kfm. Naumburg
Stadelmann, Kfm. Nürnberg
Zoepfel, Kfm. Auerbach
Haldy, Kfm. Frankfurt
Muskewitz, Kfm. Rheydt
Inselberg, Kfm. Frankfurt
Vogt, Kfm. Grossaschbach
Silberberg, Kfm. Frankfurt

Pariser Hof.
von Oertzen. Mecklenburg

Hotel St. Petersburg.
Jahn, Fr. Dresden
Reinhardt, Fr. Dr. Dresden

Pfälzer Hof.
Wand, Kfm. Bonn

Zur guten Quelle.
Lösch, Kfm. Limburg

Quellenhof.
Scheer, Kfm. Berlin
Kramer, Kfm. Stuttgart
Mantz. Frankfurt
Wolf. Offenbach

Rhein-Hotel.
Garnham, Fr. London
Whuler, Frl. London
Zahn, Kfm. Paris
Warda, Dr. med., m. Fr. Blankenburg

Rose.
Bornstein, Fbkb. Strassburg

Taunus-Hotel.
Eulin, Kfm. Zürich
Hassler, Director Dr., m. Fam. Mannheim
Geismar, Kfm. St. Gallen
Isral, Dr. med. Aachen
Streccius, Lieut. Schleswig
Marx, Hofopernsg. Mannheim
Bencher, Oberlehrer, m. Fr. Strassburg

Hotel Victoria.
Excell. von Seckt, General, m. Fr. Berlin
d'Albert, m. Fr. Coswig

Hotel Vogel.
Höhreier, m. Fr. Thüngersheim
Kett, Kfm. Pforzheim

Hotel Weins.
Frühe. Waldmannshausen
Bartmann-Lödicke. Frankfurt
Eckhardt. Neubüste

In Privathäusern:
Pension Daheim.
Schlesinger, Schriftsteller. Berlin
Villa Kamberger.
Camps, Fr., m. K. Dresden
Nennstiehl, Frl. Dresden
Pension Margaretha.
Haas, Fbkb. Mainz
Moss, Frl. Roydon
Villa Monbijou.
Reis, Fr. Mannheim
Reiss, Kfm. Mannheim
Taunusstrasse 18.
Bein, Kfm. Berlin

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 51. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 1. Februar. 46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Alexandrastraße 3
(zum Alleinbewohnen) wird per 1. October cr. frei. Näh. daselbst.

Alwinenstraße 9
Villa
zum Alleinbewohnen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 7099

Bachmeyerstraße 10 Villa mit Garten, enthaltend 14 Zimmer Bad u. Zubehör, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. Walkmühlstraße 25, Part. 7848

Das Haus Bärenstraße 3 ist zu vermiethen. Näh. Bärenstraße 3, 3 Tr. 1418

Zu vermiethen
per 1. April eine Villa (Schweizerhaus), Frankstraße 5. Näheres im Hause.

Möhringstrasse
moderne Villa, 1. April, 2800 Mk. 1037
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Villa Kapellenstr. 72 zu verm. od. zu vk. Näh. daselbst. 6446

Nerothal,
schöne Lage, kleine Villa mit reizendem Garten, 1. April, 1500 Mk. 1038
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Nerothal 43b
ist die Villa mit 2 herrschaftl. Wohnungen ganz oder getheilt auf 1. April zu vermiethen. Auch ist die Villa zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 35, 2. Et. 7573

Villa Nerothal 57
ganz oder getheilt zu vermiethen. 3581

Kleine Villa mit sch. Obst- u. Ziergarten zum Alleinbewohnen auf 1. April zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 10, Laden. 747

Villa mit Centralheizung
mit vielen und sehr grossen Räumen sofort oder später. Erhöhte Lage. 1030
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Abreise halber ist eine **schöne Villa mit Garten** per 1. April zu vermiethen oder zu verkaufen. Feine ruhige Lage, 10 Zimmer, 5 Mansarden und Zubehör. Näh. bei **J. Chr. Glücklich.** 698

Villa in centraler Lage,
14 Zimmer, viele Nebenräume, Centralheizung, electrische Beleuchtung, Stallung für 3 Pferde, Remise für 4 Wagen, Kutscher- und Diener-Wohnung, grosser Garten. 1033
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Eine Villa mit großem Garten, in erster Kurlage, 10 Zimmer, 5 Mansarden, Küche u. reichl. Zubehör (bisher Fremden-Pension) ist auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 492

Villa.
In **Eltville** (Rheingau) ist vom **1. Oct. ab eine Villa** mit **14 Zimmern,** Balkon, Wasserleitung, kleiu. Vorgarten, unmittelb. am Rhein frei gel., auf mehrere Jahre zu vermiethen. Preis 1800 Mk. Näh. auf Anfr. u. **V. L. 923** an **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Frankf. a. M. F 44

Geschäftslokale etc.

Eckladen am Bismarckring mit Flaschenbierkeller u. Lagerraum billig zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 11, Part. 801

Zu meinem Neubau Bertramstraße 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 36 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr., für einen Tapezirer sehr geeignet, auf 1. April zu vermiethen. Näheres bei **A. Wolff,** Architekt, Dotzheimerstraße 31. 7211

Bismarck-Ring, Ecke Bleichstr., 2 Läden mit je 3 u. 2 Z. u. reichl. Zubehör u. Bad, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst und Bertramstraße 2 bei **C. Roos.** 7529

Eckladen am **Bismarckring** mit Wohnung, ev. auch Keller und Lagerräume, zu verm. Näh. Schanplatz 6, 1. 846

Laden Bleichstraße 10 mit Wohnung zu vermiethen. Näh. im Restaurant Sedan. 261

Eckladen Bleichstraße 27 mit anst. Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. 1 St. 658

Große Burgstraße 5 Laden
nebst Hinterzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Theaterplatz 1. 6439

Große Burgstraße 10 ist ein kleiner Laden auf 1. April 1898 zu vermiethen. 7020

Kl. Burgstraße 1 großer Laden, Comptoir rc., neu hergerichtet, preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst im Porzellanladen. 481

Kl. Burgstr. 1, 1. Et., 2 schöne große Zimmer, für Büreau o. Sprechzim. sehr geeignet, alsbald preisw. zu verm. Näh. im Porzellanlad. 519

Ellenbogengasse 9 gr. Laden gleich oder später zu vermiethen. **Ph. Lendle,** 1. Stock. 1020

Eleonorenstraße 3 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 7088

Faulbrunnenstraße 5 eine **Werkstätte,** kann auch als Lagerraum benutzt werden, zu vermiethen per 1. April 1898. 830

Laden
für 700 Mk. zu vermiethen Friedrichstraße 5. Näh. bei **G. Voltz,** Delaspeestraße 1. 981

Friedrichstraße 21 ist ein großer Raum als Werkstätte für ruhige Arbeit zu vermiethen. Näh. bei. im 2. Stock. 7001

Friedrichstraße 21 sind zwei große freundl. Parterre-Zimmer, als **Büreau** sehr geeignet, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im 2. Stock. 7000

Saal Friedrichstraße 25, seither Vereinslokal des Männergesang-Vereins, per April zu vermiethen. Auskunft beim Cafetier. F 277

Friedrichstraße 34,
Eckhaus, **große Geschäftsräume:** Laden, 280 qm., 12 gr. Schaufenster, 2 Werkstätten, gr. Vorrathsräume, seit 10 Jahren **mit vorzüglichem Erfolg** von einem Möbelgeschäft benutzt, auf 1. Oct. 1898 zu verm. Auf Wunsch dazu zwei Logis, 2 u. 3. Stock, je 6 Zimmer rc., Aufzug. 6034

Zu vermiethen:
Friedrichstraße 43
(Vorder- und Hinterhaus)
Läden, eventl. mit Nebenräumen,
Büreauräume, Ateliers,
Lagerräume, auch für Engros-Geschäfte sehr geeignet, und
großer Weinkeller mit hydraul. Aufzug, Bureau u. Zubehör.
Näh. **Baubüreau** Luisenstraße 23 und bei Herrn **Zais,** Friedrichstraße 46. 1026

Laden im Eckhause Friedrichstraße 50 u. Schwalbacherstraße, mit 3 Schaufenstern, Ladenzimmer nach der Straße, Lagerraum resp. Küche, per 1. Juli d. J. zu verm. Näh. 1 St. rechts. 725

Gerichtsstraße 3 ist ein Laden auf 1. April oder sofort zu vermiethen; geeignet für Friseur- oder Cigarren-Geschäft. Näheres Moritzstraße 17, Bel-Etage. 484

Laden
Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse (früher Goldwaaren-, jetzt Kürschner-Geschäft), nebst Ladenzimmer u. Wohnung per gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 6372
J. Rapp, Goldgasse 2.

Laden Goldgasse 18, nahe der Langgasse, zu vermiethen. 7661

Laden Ecke Gold- u. Metzgergasse mit Magazin u. Wohn. rc. auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. bei **Weyer.** 7868

Grabenstraße 6 Laden mit Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April für 360 Mk. zu verm. Näh. Schützenhofstraße 12 bei **Roos.** 45

Häfnergasse 10 Werkstätte oder Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 49 bei **Krenter.** 7158

Häfnergasse 13 fl. Werkstätte, evtl. mit Zimmerchen als Comptoir sogleich zu vermiethen. 7863

Helenenstraße 25 ist eine helle große **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vm. N. Schwalbacherstr. 55, 2. 1022

Laden Hermannstraße 17 mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Zubeh., zu v. Näh. 1. St. l. 628

Hochstätte 24 ein Laden mit Ladenzimmer sofort zu vermiethen. 611

Kirchgasse 19 ein **Laden mit Ladenzimmer** zu vermiethen auf 1. Oct. 1898. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 329

Kirchgasse 24 eine kleine Werkstatt zu vermiethen.

Der Laden Kirchgasse 38 (Wiener Schublager) ist für die Zeit **vom 22. Februar bis 31. März billig zu vermiethen.** Näh. bei dem Concursverwalter Rechtsanwalt und Notar **Dr. Homeiss,** Rheinstraße 31, Part. l. F 228

Kirchgasse 34
Laden nebst kleiner Wohnung sofort oder auf 1. Januar zu vm. Näh. bei Rechtsanwalt **Lauff,** Neugasse 1. 7682

Geschäftslokale.

In dem Neubau „Zum Storchnest", Kirchgasse 43, sind zwei große Läden mit Souterrain u. das Entresol zum 15. Mai cr. zu verm. Näh. bei Dr. Loeb, Rheinstraße 30. 507

Kirchgasse 54, 1, ist die von Herrn Lieutenant **Lindt** (oder Büreau) seit 5 Jahren innegeh. Beletage auf 1. April anderw. zu vm. Näh. 2 St. 873

Kirchgasse 56, 1 St., **Werkstätte,** gr., helle, mit Wohn. zu v.

Laden mit Wohnung im Eckhause Kirchgasse 64 zu vermiethen. Näh. Elisabethenstraße 12, 1. 1002

Kleine Kirchgasse 3 ein kleiner **Laden** mit Wohnung zu verm. Näh. Lehrstraße 1. 676

Langgasse 15a Laden mit Ladenzimmer zum April zu vermiethen. Näh. Hofapotheke. 7885

Langgasse 30 Laden mit Wohnung per 1. April zu vermiethen. Näh. bei 23
Wilh. Unverzagt.

Luisenstraße 5 große Werkstätte mit Parterre-Wohnung, 3 Zim. und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 7728

Luisenstraße 24 ist die Parterre-Wohnung (für Büreau sich eignend) auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. 2. Stock. 6814

Marktstraße 9 mehrere **Lagerräume** und **Keller** zu vermiethen. Näh. zu erfragen bei 7506
Ernst Moerlein, Faulbrunnenstraße 1, 2.

Marktstraße 12 ein bis zwei große **Entresolräume** mit od. ohne Wohnung, zu jedem Gesch. p., für 1. April zu verm.

Marktstr. 12 schönes Lokal für Flaschenbierhändler mit od. ohne Wohn. zu vm.

Laden Mauergasse 8
mit oder ohne Wohnung auf 1. April billig zu vermiethen. 908

Mauergasse 10 schöner Laden, auch zu Comptoir sehr geeignet, billig zu vermiethen. 6870

Mauritiusstraße 3
Laden, besonders für Friseur- und Cigarrengeschäft geeignet, per 1. April zu vermiethen. **Wilhelm Gerhardt.** 875

Mauritiusstraße 5 größere und kleinere Läden mit oder ohne Wohnungen billig zu verm. Näh. Rheinstraße 91, 2. 6869

Laden
mit Ladenzimmer und angrenzender Wohnung für 700 Mk. zu vermiethen Metzgergasse 25. Näh. Grabenstr. 14. 941

Metzgergasse 29 Laden mit Wohnung zu vermiethen. 96
Laden Metzgergasse 33 zu vermiethen. Näh. 1 St. 958

Michelsberg 32 zwei ger. Läden mit Wohnungen, für jedes Geschäft geeignet, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. zu erfragen im Eckladen. 7629

Moritzstraße 9 Werkstätten o. Lagerraum, heizbar, zu vm. 7392

Großer Laden Moritzstraße 15, event. mit großen Lager- und Comptoirräumen und Wohnung, zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 91, Pt. 677

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 7315

Museumstraße 3

ist per sofort oder später **ein sehr großer Laden,** auch für Conditorei, zu vermiethen. 5579

Rerostr. 13 Laden, bish. v. Herrn Dahm & Seipel, Fahrradgesch., den., m. Wohn. ev. m. Werkst. 1 April z. v. Näh. 1. St. 7246

Laden

mit angrenzendem Ladenzimmer für 800 Mk zu vermiethen Neugasse 1. 7889

Nicolasstraße 5,

Seitengebäude, sind 3 schöne Zimmer, event. auch Remisen, für Büreaux geeignet, zu vermiethen. 707

Oranienstraße 54 schöne helle Werkstätte zu vermiethen. 5141

Laden mit Lagerzimmer und Waarenschrank, passend für Filiale, **mit** oder **ohne** Wohnung, in Rheinstr. 55 zu vermiethen. Näh. in der 3. Etage. 684

Mehlstraße 9, 2 L., Werkstatt mit oder ohne Wohn. zu v. 7715

Römerberg 2/4 Eckladen, mit od. ohne Wohnung, auf 1. Januar 1898 zu verm. Näh. Röderstraße 7, im Laden. 7291

Laden mit Wohnung ev. kl. Werkstätte per 1. April z. verm. Saalgasse 4/6. 7773

Saalgasse 30 große helle Werkstatt mit Wohnung per 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. 1097

Saalgasse 38 ein Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 5241
August Kühler.

Ein schönes Ladenlokal

mit Nebenräumen, zusammen oder getrennt, zu vermiethen Saalgasse 24/26. 7629

Schützenhofstraße 3 ist das von Herrn **Heidecker** seit Jahren innegehabte Turnlokal zum 1. April 1898 z. verm. 7207

Schwalbacherstraße 7, Hth., schöner heller Raum, ca. 50 □-Mtr., ist sofort od. später zu vermiethen. Einzusehen von 4 bis 5 Uhr oder Näheres im Cigarrenladen. 69

Schwalbacherstraße 35, Seitenbau, 4 schöne Zimmer für Lagerräume oder Büreaux zu vermiethen. 959

Schwalbacherstraße 47 Laden, in bester Lage, mit Wohnung od. Nebenräumen sofort oder später zu vermiethen. 7694

Schwalbacherstraße 73

Laden mit vollständiger Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort oder später an strebsame Leute billig zu vermiethen. 3840

Eckladen Sedanplatz- und Weißenburgstr.-Ecke mit 2-Z.-Wohn. u. gutem Kellern zu verm. 5159

Ecke Spiegelgasse 1 u. Webergasse 5 **Laden, 50 qum groß, per sofort oder später zu vm.** Näh. Spiegelgasse 1, 3 L. 4550

Stiftgasse 15 Laden mit Zubehör, Magazin, Keller, per sofort oder 1. April 1898 zu vm. Näh. das. bei Hrn. **Kossel.** 7625

Stiftstraße 21 große helle und bequeme **Schreinerwerkstatt** nebst 3-Zimmer-Wohnung 2c. per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden. 936

Vordere Taunusstr.

Laden mit Zimmer sofort oder später, 1500 Mk. 1031
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Walramstraße 25 Laden mit Wohnung auf gleich oder sp. billig zu vermiethen. Näh. das. 2. St. 328

Webergasse 2 Entresol, 160 □-Meter, 3 Schaufenster, zu vermiethen. Theaterplatz 1. 4149

Untere Webergasse
Laden mit 4 Fenstern

ganz oder getheilt, auch mit oder ohne Wohnung und Magazinen, sofort oder später zu vermieten. 628
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Im Neubau **Ecke Wellritz- und Helenenstraße** zu vermiethen:

Laden, 27 □-Mtr., dazu Ladenz., Pr. 950,
44 □ „ „ „ „ 1500 (o. 2 à 750),

Eckladen, 51 □-Mtr., dazu Ladenz., Pr. 1800.

Wohn- u. Geschäftsr. können dazu gegeben werden. Näheres Philippsbergstraße 43, P. l. 748

Wellritzstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 4328

Portstraße 4 ein **Laden** mit 3-Zimmer-Wohnung auf gleich od. später zu vermiethen. Zu erfragen daselbst. 451

Zimmermannstraße 9 Eckladen mit Wohnung auf sof. o. sp. zu verm. Näh. bei 3 St. bei **M. Werner.** 7650

Laden mit vollst. Spezerei-Einrichtung anderw. auf 1. April zu vermiethen. Näh. Adlerstraße 31, Part. r. 620

Große Werkstätte mit Lagerräumen per 1. April zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 17. 7842

Laden mit Wohnung u. Zubehör auf April zu verm. Näh. Hermannstraße 15, 1 r. 807

Werkstätte, worin bis jetzt Schlosserei mit gutem Erfolge betrieben — auch für jedes andere Geschäft oder als Lagerraum passend — zu vermiethen. Näh. Mauergasse 10. 882

Lagerräume

preiswerth zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 7098

Ein Laden mit einem Zimmer zu vermiethen. Näh. **Sedanstraße 6,** Hinterhaus 1 St. h. 812

Schöner großer Laden mit Wohnung, 4 Zimmer, Keller 2c. für Victualiengeschäft geeignet, zu verm. N. Westendstr. 24, 1. 5027

Eine Bäckerei mit vollständ. Inventar u. **guter Kundschaft** in der Nähe Wiesbadens **sofort zu vermiethen.** Miethpreis 400 Mk. pro Jahr. Für Inventar **sehr geringe Anzahlung** erforderlich. Nur bei 1068
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Laden mit Spezerei- und Fleischwaaren ist auf 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 259

Im südlichen Stadttheil ist ein schöner **Laden** mit Wohnung per 1. Juli billig zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 997

In Mitte der Stadt 2 schöne helle Zimmer, 1. Etage, hauptsächlich für Büreau geeignet, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 806

Ein schöner Platz,

inmitten der Stadt, besonders geeignet für Anlage eines photographischen Ateliers, ist preiswürdig zu vermiethen. Auf Wunsch wird Alles nach Angabe der p. p. Reflectanten hergestellt. Gefl. beliebe man unter **P. W. 455** im Tagbl.-Verlag abzug. 1065

Lagerräume nebst kleiner Wohnung (abgeschlossenes kleines Haus für sich) außerh. Wiesbadens sogl. zu verm. N. Tagbl.-Verl. 1041

Größ. Wirthslokal mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet gew., für 2500 Mk. jährl. sof. o. später an e. zahlungsfäh. tücht. Fachm. zu vm. Off. u. **D. R. 884** a. d. Tagbl.-Verl. 5560

Bäckerei, neu eingerichtet, im südlichen Stadttheil, billig zu vermiethen. Näh. Tagbl.-Verlag. 7896

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolphsallee 12, 2. Etage, 8 große Zimmer mit großem Balkon auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Part. 6520

An der Ringkirche 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Wohnung von 8 hocheleganten Räumen zu vermiethen. Näheres An der Ringkirche 1, Part. 4877

Friedrichstraße 3

ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst Part. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 7779

Kaiser-Friedrich-Ring 22

ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Bad, Küche u. reichl. Zubeh., zu vermiethen. Näh. daselbst Part. r. 710

Kaiser-Friedrich-Ring 5

ist die Hochparterre-Wohnung von 8 Zimmern in hocheleg. Ausstattung mit allem erforderlichen Zubehör per sofort oder auf später zu vermiethen. 1055

Rheinstraße 78 elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Einzusehen Mittags von 12—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr. Näh. bei dem Eigenthümer **C. Schweigguth,** Jahnstr. 17, Part., Eing. durch den Garten Rheinstr. 78. 7346

Kapellenstrasse

modernes 2-Familienhaus mit electrischer Beleuchtung, 2 grosse Etagen zum Frühjahr. 1036
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Rheinstraße 89, Bel-Et., 8 Z. u. 2 Balk., Küche mit Speisek. u. Aufzug, 2 Mans. u. Zub. auf gl. oder sp. zu verm. 6999

Taunusstraße 55, 3 St., ist die herrschaftl. prachtvolle Wohnung, 8 Zimmer, 1 Bad, 1 Küche, 1 Speisek. u. Zubehör, 2 Balkons, auf 1. April zu vermiethen. Wird mit Lift versehen. Näh. bei **E. Roos** in No. 57, 1. 438

Wilhelmstraße 9,

Allerseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Piècen nebst 4 Mansarde-Zimmern u. Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Kl. Burgstraße 2, Eckladen. 6568

Herrschaftliche Wohnung,

8 Zimmer mit allem Zubehör, freie, gesunde Lage, per 1. April oder später. Näh. Schanzplatz 6, 1. Et. 723

Eine sehr schöne Parterre-Wohnung in feiner Straße, 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Closets, 2 Eingänge, große Terrasse, Gasleitung u. electr. Glocken, electr. Beleuchtungsanlage fertig. Näh. durch die Immob.-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7056

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 9 ist die **Part.-Wohnung,** 7 Zimmer, Badecabinet und reichl. Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Anzusehen von 11—12½ und 3½—4½ Uhr. Näh. daselbst **Part.** 7548

Friedrichstraße 5

ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u. Bad, per 1. Juli d. J. oder früher sehr preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 875

Goethestraße 4 herrschaftl. 1. Etage, 7 Zimmer, Badezim., 2 Balkons 2c., der Neuzeit entspr., per 1. April zu verm. Näh. Goethestr. 4, Part. Einzusehen von 11—12 u. 3—5 Uhr. 7217

Hainerweg 9 elegante Bel-Etage, 7 Zimmer nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 12 bis 1 Uhr und Nachm. von 4 bis 6 Uhr. 100

Nur wegen Ankauf sofort oder später zu vermiethen:
Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3 (Ecke Moritzstraße und 1 Minute von der Dampfbahn), 7 Zimmer, davon eins 50 □-Mtr., Bad, Küche, 3 Balkons, reichliches Zubehör, Gas (elektrische Lichtanlage vorgesehen). Anzusehen täglich 12—2 Uhr. 7029

Zu vermiethen.

Der von mir bewohnte 1. Stock in meinem Hause Marktstraße 21, Ecke der Metzgergasse, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör, ist für 1. April, eventuell auch früher zu vermiethen. **B. Tendlau.** 7704

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, **bestehend aus** großem Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und reicht. Zubehör, 2 Aufgänge, auf 1. April zu verm. Einzusehen von 11—3 Uhr. Näh. Part. 7632

Oranienstraße 21 ist die zweite Etage von 7—8 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Garten hinter dem Hause. Anzus. v. 11—12 u. 3—5 Uhr. Näh. Part. 7472

Rheinstraße 70, 2. Et., 7 Zimmer, großer Balkon, Küche, 4 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, per April zu vermiethen. Näheres Part. 7262

Rheinstraße 36, 1. Et., 7 große Zim., Bade-Cabinet, 3 Mans. u. April zu vm. Einzusehen v. ½11—½1 Uhr. Näh. Part. 180

In meinem neuerbauten Hause Steerodenstraße 4 sind Wohnung. von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör, **hohe lustige Räume,** reich ausgestattet, auch getheilt zu Drei- und Vier-Zimmerwohnungen, per 1. April zu verm. 7755
Friedrich Zollinger, Schreinermeister.

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei **G. Hess.** 2678

Wörthstraße 9, nahe der Rheinstr., Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. im 2. Stock täglich von 10—12 u. 2—3½ Uhr. 6639

Landhaus

7 Zimmer etc., 1. April, 1200 Mk. 1034
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 48 eleg. Bel-Etage, 6 Zimmer, großer Balkon mit Z. u. Bad, z. 1. April z. v. N. das. b. **Bürck.** Sout. 581

Adelheidstraße 49 ab 1. April im Hths. 1. Stock eine schöne Wohnung, 6 Zimmer und Küche, zu vermiethen. (Die Wohnung kann auch getheilt werden.) Auch sind das. 2 Mansardwohn. zu vermiethen. Näh. daselbst. 280

In meinen Neubauten

Alexandrastraße

sind **herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern** zu vermiethen. Näh. Alexandrastraße 7, Part. 2880

Dotzheimerstraße 33, 3. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Bad nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 915

Dreudenstraße 1, Ecke Emserstraße, ist die Bel-Etage, sechs Zimmer, Badeeinrichtung, Speisekammer, großer Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, großer Trockenspeicher, auf 1. April zu verm. 999

Villa Emserstraße 65 elegantes Hoch-Parterre, 6—7 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermiethen. 7497

Villa Fischerstr. 4, Bel-Etage,

Wohnung von 6 Zimmern, reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 66

Neubau,
38, Friedrichstraße 38,

erster Stock, 6 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Küche, 3 Mansarden und Kellerräume per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 34. 7801
Moritz Herz & Co.

Goethestraße 2 Hochp.-Wohnung, fein ausgestattet, 6 große Zimmer, Balkon, Bad, reichliches Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen täglich von ½12 bis 1 Uhr. Näheres bei **Wilh. Bind,** Jbsteinerstraße 7. 7612

Goethestraße 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Schlichterstraße 10, Part. 136

Goethestraße 5 erste Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern, Küche, drei Mansarden, Keller nebst Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei 466
Schleidt, Bleichstraße 12.

Goethestraße 9 herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer, Badezimmer, Balkon 2c. zum 1. April zu verm. Näh. Part. 6397

Goethestraße 12, 1. Etage, nahe Adolphsallee, comf. Wohnung, 6 große Zimmer mit reichl. Zubehör, großem Balkon per 1. April 1898 zu vermiethen. (Wohnung wird hochelegant renovirt.) Auskunft **Goethestraße 25, Part.** 7782

Kaiser-Friedrich-Ring 21, 1. St., 6 Zimmer, großer Balkon, Badecabinet, reichliches Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 762

Luisenstraße 21 ist die Parterre-Wohnung mit 6 Zimmer, Cabinet u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. St. 168

Moritzstraße 50, 2 St., 6 große Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 2598

Villa, Mainzerstr.

6 Zimmer etc., sofort, 1700 Mk. 1035
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Neudorferstraße 4 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermiethen. Dieselbe besteht aus 6 gr. Zimmern, Badez., Balkon und allem Zubehör. Näheres daselbst oder Schirmeisterstr. 2, Part. 7764

Vorderes Nerothal

2. Etage, 6 Zimmer etc., 1. April, 1450 Mk. 1032
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Nicolasstraße 5, 1. Etage,

Wohnung von 6 resp. 8 Zimmern, Bad, großer Balkon, eventl. Stallung u. Remisen, zum 1. April 1898 zu verm. 7656

Nicolasstraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Einzusehen v. 11—1 Uhr. 222

Philippsbergstraße 33 eine Parterre-Wohnung, sechs Zimmer, reichliches Zubehör, mit Balkon, Vor- und Hintergarten, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 701

Rheinstraße 38, **Ecke der Moritzstraße,** 3. Etage, Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 6312

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage, 6 Zim. nebst Zub. u. Balkon, auf 1. April zu vm. Anzus. von 11—1 Uhr. Näh. das. 209

Rheinstraße 88 Bel-Et. und Hochparterre, hochherrschaftlich,

6—7 Zimmer, Balkon und Zubehör, Garten vor u. hinter dem Hause, sehr **preiswerth** per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Hax,** im Souterrain. Anzusehen von 12—1 Uhr. 337

Taunusstraße 51/53 sind 2 herrschaftl. Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, mit Personenaufzug, Balkons nach der Straße und Garten, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, 6- und 7-Zimmerwohnungen, auch können 2 Wohnungen zu einer vereinigt werden, auf gleich oder später zu verm. 2130

Webergasse 11, 3. St., Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. Näh. im 1. St.

In meinen Neubauten **Wilhelminenstraße 14,** ruhige feine Lage, am Eingang des Nerothals, sind herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, m. reichlichem Zubehör nebst kalt. u. warm. Wasserleitung per 1. April 1898 oder später z. v. Näh.
Chr. Maurer, Wilhelminenstraße 1a. 7760

Wilhelmstraße 14 ist der 3. St., bestehend aus 6 Zimmern (Gänge ꝛc. mit Centralheizung) auf sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. im 2. St. oder Wilhelmstraße 32 bei 252
Hof-Juwelier Meinecdinger.

Kleine Wilhelmstraße 7 ist die **elegante Bel-Etage,** 3-fenstriger Salon, 5 Zimmer, Badeeinrichtung, Kohlen-Aufzug und reichliches Zubehör, zu vermiethen. Näheres Kleine Wilhelmstraße 5, 2, u. Oranienstr. 45, 2 l. 7830

Herrschaftliche Wohnung,

6—7 Zimmer, od. die ganze Villa zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 18, Part. Anzusehen von 10—12 u. 2—4 Uhr. 556
Bel-Etage, 6 Zimmer ꝛc., mit allem Comf. d. Neuz. einger., erste Kultage, zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 739

Wohnungen von 5 Zimmern.

Villa Abeggstraße 4,

am Kurgarten, 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer, 1 bis 2 Mansarden ꝛc., zum 1. April zu vermiethen. 1063
Adelheidstraße 50, Ecke der Karlstraße, Wohnung von 5 Zim., Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern ꝛc., per 1. April zu vermiethen. Näh. Karlstraße 22, Part. 822

Adelheidstraße 74

eine Wohnung, 5 Zim., Küche und Zubehör, an ruhige Leute vom 1. April cr. ab zu vermiethen. 409
Adelheidstraße 84, Part., herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 7229
Adelheidstraße 87 hochelegante Parterrewohn., 5 Z. nebst allem Zubehör der Neuzeit, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. oder Sedanplatz 2, 1. 6206
Adelheidstraße 91 Versetzung halber eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermiethen. 6525

Adolphsallee 51

hocherrschaftliche 2. Etage mit 5 Zimmern u. sehr reichl. Zubehör sofort, auch später, zu vermiethen. Näh. im Hause daselbst 3. Etage. 680
Adolphstraße 1, 1. St., ist eine Wohnung von 5 groß. Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 774

15. Albrechtstr. 15,

dicht an der Adolphsallee und der Haltestelle der Dampf- u. Pferdebahn, eine Wohnung in der Bel-Et., best. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April an ruh. Miether zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 544

Albrechtstraße 16

(direct an der Adolphsallee) ist die **Bel-Etage,** besteh. aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 235

Albrechtstr. 41

eine herrschaftl. große 5-Z.-Wohn. **ermäß. Preise** zu vm. 843

Bahnhofstraße 6,

1. Et., 5 Zimmer, großes Badezimmer, Küche, zwei Keller, 2 Mansarden, zum 1. April zu vermiethen. Näh. Part., im Comptoir bei **J. G. Adrian.** 486

Biebricherstr. 25,

Part., eine Wohnung, best. aus 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarden und sonstigem Zubehör, zum Preise von 1200 Mk. auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 12—1 Uhr Mittags. Näh. Parkstraße 34. 730

Bismarckring 8, Neubau,

herrschaftliche, der Neuzeit entsprechend ausgestattete Fünfzimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Riehlstr. 8, Part. 134

Dotzheimerstraße 58 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. 5076
Emserstraße 22 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Piecen, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 9—11 und 4—5½ Uhr. 7765
Emserstraße 37 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. **nur** Luisenstraße 17, **Marktseite.** 553
Emserstraße 49, herrliche Lage, freie Aussicht, Wohnung von 5 Zimmern, verschlossener Balkon, Küche, in der 3. Etage, nebst Kellern, Mansarden ꝛc. anderweitig auf 1. April d. J. preiswerth zu vermiethen. Einzusehen Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in No. 47. 194
Frankenstraße 3, Bel-Etage, 5-Zimmer-Wohnung (Closet im Abschluß) per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Bahnhofstraße 16, Eckladen. 2550
Goethestraße 25 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Part. 7441
Helenenstraße 4, 1, 5 sch. Z. u. Zub. 1. April z. v. M. 192
Herderstraße 1 (verl. Goethestraße). Neubau ohne Hinterhaus, Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Balkon ꝛc., kaltes und warmes Wasser, feuersichere Treppe, per sofort oder später. Näh. Herderstraße 4, Part. r. 4846
Herderstraße 2, 2, 5 Z., Balk., Bad, Zub. 900 Mk.
Kaiser-Friedrich-Ring 10, Part., Wohnung, 5 Zimmer, Zubeh., auf 1. April zu vermiethen. 522

Kaiser-Friedrich-Ring 18

schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sofort od. auch später zu vermiethen. Näh. im Hause, 2. Etage. 1062
Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zim., Küche und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. rechts. 7383
Kapellenstraße 7, Vdh. 3. Et., freundliche gesunde Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Baderaum, Mansarde per 1. April an ruh. Familie zu verm. Näh. Sth. Part. 193

Karlstraße 32

fünf Zim. u. Zubehör preisw. zu vm. a. 1. April. R. 1 St. 1013
Karlstraße 36, Hochpart., 5 Zimmer mit Zubehör u. **Gartenbenutzung** sogleich zu verm. Näh. 1 St. 817

Kirchgasse 11

Wohn. v. 5 Zimmern nebst Zubeh. per 1. April zu vermiethen. 1005

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock, best. aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller u. Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermiethen (sehr geeignet für einen Arzt oder Rechtsanwalt). 413

Moritzstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7674
Moritzstraße 27 ist die 2. Etage, best. aus 5 ger. Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör, per April d. J. zu verm. Einzus. 11—1 und 2—4 Uhr. Näh. das. Parterre. 7700
Moritzstraße 34, 2. St., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 großen Zim., Küche, 2 Mans. ꝛc., auf 1. April zu vm. 7880
Moritzstraße 44, 2. St., 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör, per 1. April zu v. Näh. das. 1 St. h. 31
Moritzstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend einger., 1. April zu verm. R. das. Part. 558
Moritzstraße 47 ist die 3. Et., 5 Zimmer mit Balkon, 1 Küche, 1 Badezimmer, 2 Kammern, 2 Keller auf sofort od. sp. zu verm. Näh. Mittelbau Part. 4596
Moritzstraße 49, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör per 1. April zu vermiethen. 121

Moritzstraße 62

elegante 1. Et., 5 gr. Z., gr. Balkon, reichliches Zubehör, der Neuzeit entspr., auf April zu vermiethen. 6861
Moritzstraße 72, am Ring, 3. oder 1. Et., hocheleganteWohnung von 5 Zimmern, gr. Balkon, reichl. Zubehör, prachtvolle Fernsicht, Wegzugs halber zu vermiethen. Näh. Part. 6609

Villa Nerothal 39

Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 2851

Nicolasstraße 5, Parterre,

Wohnung von 5 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör zu vermiethen. 706

Nicolasstr. 7,

3 Mans. Näh. im Comptoir. 3655
Nicolasstraße 24, im 3. Obergeschoß, 5 Zimmer und Zubehör, 2 Balkons, schöne Fernsicht, per 1. April zu vermiethen. (Ohne 4—6 Uhr Mittags anzusehen.) Näh. Biebricherstraße 29. 1069
Nicolasstraße 27, 3. Etage, ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Bad, gr. Balkon und Zubehör, auf 1. April zu verm. 7357
Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, großem Balkon u. Zub., auf April mit oder ohne Frontspitze zu verm. Näh. Herrngartenstraße 1, 3. 7665

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 820
Hermann Schellenberg,
Oranienstr. 1, 3. St.

Oranienstraße 21, 2. St. oder Hochpart., ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermiethen. Garten hinter dem Hause. Auf Wunsch Balkon. Anzusehen von 11—12 und 3—5 Uhr. Näh. Part. 888
Oranienstraße 39, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Bad, per 1. April zu vermiethen. 7249
Philippsbergstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Bel-Etage, mit Zubehör u. geschlossenem Balkon, zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 und 3—5 Uhr. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 10, Part. 596
Philippsbergstraße 20 (freiste Haus, gesundeste Lage), Bel-Etage, Südseite, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Keller ꝛc., auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder b. Bel. Etage bethenstraße 21, Part. Anzus. nur zw. 10 u. 12 Uhr Vm. 7809

Rheinstraße 11,

Part., 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermiethen.

Rheinstraße 11,

Sth. 1. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen.

Rheinstraße 52

Bel-etage von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mans., 2 Kellern, großem Balkon ꝛc. auf 1. April 1898 zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags. Näh. Part. 7770

Rheinstraße 111, 3,

herrschaftliche Wohnung, 5 gr. Zimmer, Küche, Bad, Erker, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli c. zu vermiethen. Näh. das. oder Baubüreau Luisenstraße 23. 321

Schöne Aussicht

Villa-Hochparterre, 5 Zimmer, Erker u. Balkon, modernes Zubehör, auf April zu vermiethen. 5 Minuten vom Kurhause, gesündeste Lage. Näh. bei 712
F. Braidt, Schöne Aussicht 2.

Schlichterstraße 17, 1. Et., 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller ꝛc. auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre. 7349

Schlichterstraße 19,

1. Haus v. d. Adolphsallee, Hochpart.-Wohn., 5 Zimmer, Veranda, Bad, Küche und reichliches Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Karlstraße 17, l. **Walter.** 54
Schlichterstraße, nahe der Adolphsallee, ist die 3. Etage, 5 Zim., Badez. u. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzus. Dienstag u. Donnerstag Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Kirchgasse 8, 3. 268
Schützenhofstraße 2 schöne abgeschlossene 5-Zimmer-Wohnung für 600 Mk. zu vermiethen. 1096

Schützenhofstraße 16 Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, auf sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. Schützenhofstraße 15 oder No. 13, Baubüreau, von 10—12 und 2—4 Uhr. 7832

Schwalbacherstraße 12 fünf Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu verm. Anzusehen von 11—1 u. von 3—5 Uhr. 7823

Neubauten.

Seerobenstrasse 14, 16 und 18,

nahe dem Walde, vis-à-vis der **Druden-** und **Emserstr.,** Haltestelle der **elektr. Bahn,** sind per **sofort** oder **1. April 1898** eleg. **4-, 5- u. 6-Zim.-Wohnungen** mit je **2 Balkons** und allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, **zu vermiethen.** Auf Wunsch mit Gartenantheil. Näh. bei dem Eigenthümer **Friedrich Dambmann** daselbst. 7606
Taunusstraße 27, Zum Sprudel, ist die Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, bestehend aus 5 Räumen nebst **Atelier für Photographen,** eventuell Zuschneideraum für **Confection** ꝛc., auf gleich oder später zu verm. Näh. das. im Restaurant. 7415
Webergasse 4, Zwischenbau, Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, per 1. April 1898 zu vermiethen. Zu erfragen **Adolph Damm,** Webergasse 4. 7633
Die Bel-Etage der Villa Weinbergstraße 3, 5 Zimmer nebst Zubehör u. Gartenbenutzung, auf gleich od. später zu vm. 6316
Wilhelminenstraße 1a, vis-à-vis der Stiftsrathschule, ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Januar oder später zu vermiethen. 7466
Wilhelminenstraße 1b, P., 5 Zimmer, Bad, Alles der Neuzeit entsprechend, mit Gartenbenutzung per 1. April zu verm. 198
Zu meinen Neubauten Wilhelminenstraße 1c, ruhige feine Lage, am Eingang des Nerothals, sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad, m. reichlichem Zubehör nebst kalt. u. warm. Wasserleitung per 1. April 1898 oder später z. verm. Näheres **Chr. Maurer,** Wilhelminenstraße 1a. 7749

Zimmermannstraße 9

5 Zim., Balkon, Küche u. reichl. Zubehör per 1. April zu verm. Näh. 3 St. 320

Wohnung

von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres Kirchgasse 37, im Laden. 1063

Wohnung,

5—7 Z. Veranda, Garten, Bleichplatz ꝛc., zu vm. Näh. Nicolasstr. 23, Part. 7594

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphsallee 57, Bel-Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden ꝛc. per 1. April zu vm. Näh. im Bandag. nebenan im Eckhause. 818

Adelheidstraße 51

ist die erste oder zweite Etage, je 4, auch 3 Zim., Küche, 2 Mansarden, 2 Keller ꝛc., auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Bel-Etage. 7766

Adolphstr. 5,

2. St., Wohn., 4 schöne große Zim., **Näh. das. Nachmittags v. Taunusstraße 48, 3.** 7857
Albrechtstraße 4 ist eine Wohnung im Hinterh., 1. St., 4 Zim., Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu verm. 831
Albrechtstr. 39, 1, 4 Z. mit r. Zub. b. a. 1. Apr. z. v. M. 304
Bertramstraße 16 ist eine Eck-Wohnung von 4 Zimmern, eine Küche, 1 Keller, 2 Mansarden und Balkon, belegen im 2. Stock, auf 1. April cr. zu vermiethen. Näh. im Eckladen daselbst oder Oranienstraße 6, 1 St. 623

Bismarckring,

Ecke Bleichstraße, Wohnungen von 4, 5 u. 3 Z., Küche u. reichl. Zubeh., sowie Bad mit warmer u. kalter Wasserleit. p. 1. April 1898 zu verm. Näh. bei u. Bertramstr. 2 b. **G. Roos.** 7528
Bismarckring, Ecke d. Bertramstraße, l. elegante Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör, sowie Gas und Bad m. l. u. m. Wasserleitung u. 2 Balkons bei jeder Wohnung, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. daselbst od. Bertramstraße 11, Part., bei **H. Kassler,** Tünchermeister.
In dem Christmann'schen Hause, Kleine Burgstraße 9, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör, vom 1. April l. J. ab zu vermiethen. Weitere Auskunft wird von dem Testamentsvollstrecker, Rechtsanwalt **Dr. Scholz,** Büreau Moritzstraße 18 hier, ertheilt. 988

Dambachthal 10,

Gartenhaus 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Badezimmer, zwei Mansarden per April.
Dambachthal 17 vier Zimmer mit Balkon und Zubehör an ruh. Leute auf 1. April zu vermiethen. 985
Dambachthal 18, 1 St., eine Wohnung von 4 Zim., Küche und Zubeh. per April 1898 zu verm. Näh. Dambachthal 20, 2. 942
Dotzheimerstraße 47a (Neubau), 2 Jahre bewohnt, schöne freundliche Wohn. m. Balkon, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Bleich- und Trockenplatz d. Hause, an ruhige Leute sehr preiswerth per 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. 7712
Frankenstraße 1, 3. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres Part. 7442
Frankenstraße 21 4-Zimmer-Wohnung, Hofhaus Part., auf April zu vermiethen. Näh. Vdh. 1 St. 865

Friedrichstraße 8,

Mittelbau 1. Etage,
ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermiethen. Näh. im Hinterh. 1 St. 64
Friedrichstraße 45, Vdh., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. in der Bäckerei. 216
Geisbergstraße 10, 2 St., eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7776
Goethestraße 20 ist die Hochpart.-Wohnung, 4 Zimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 568
Gustav-Adolfstraße 10, 1. Etage, 4 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche u. Zubehör (650 Mk.), Hochparterre, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör (600 Mk.) zu verm. Näh. 1. Etage. 917

Hellmundstraße 5, 2. St.,

nahe der Dotzheimerstraße, Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. Januar oder 1. April 1898 an ruhigen Miether zu verm. Näh. 1 St. l. 7452
Hellmundstraße 27 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 617

Herderstr. 2,

Part., 4 Zim., Küche, Bad u. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 925
Jahnstraße 18, 1, Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 16, 1.
Jahnstraße 30, 3 St., eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Part. 7631

Kaiser-Friedrich-Ring 12

sehr schöne 4-Z.-Wohn. mit Bad u. reichl. Zubehör auf März oder April zu vermiethen.
Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3 St., elegante 4-Z.-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu v. Näh. Dotzheimerstraße 66, Telesph. 310. 7798

Karlstraße 29

eine Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, zu vm. Näheres Jahnstraße 3. Einzusehen von ½11 Uhr ab. **Birnbaum.** 74
Karlstraße 35 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 2. Etage oder Bel-Etage, zu vermiethen. Näh. Bel-Etage daselbst. 881
Karlstraße 44, 3. St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. Januar 1898 oder später zu verm. 7679

Neubau Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße eine schöne frdl. Mansard-Wohnung, 4 Zimmer u. Küche, an ruhige anständige Familie preisw. zu vermiethen. 1054

Knausstraße 2, Ecke der Philippsbergstraße, Part., 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. l. 315

Langgasse 9

eine Wohnung, 4 Zimmer, 3 Mansarden, im 2. Stock, per 1. April zu verm. Näh. Langgasse 11, im Laden. 1061

Langgasse, Ecke Bärenstraße,

ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, per 1. April 1898 zu verm. Näh. Part., im Modenwaarengesch. 314
Moritzstraße 21 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf sof. od. sp. bill. zu verm. Näh. Hth. u. Kirchgasse 5. 4243
Moritzstraße 58, 2. St., sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, Küchen, Speisekammer ꝛc. und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. Laden. 6596
Mühlgasse 13 abgeschlossene, frdl. Frontspitz-Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör, per 1. April zu verm. **J. Haub.** 7575
Nicolasstraße 22, 4. Et., 4 große Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. 434
Oranienstraße 27 sind Wohnungen von 4 u. 3 Zimmern mit allem Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 904
Parkweg 5 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer mit Balkon und Erker, großes Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 585

Philippsbergstraße 4

ist die Hochpart.-Wohnung, vier schöne Zimmer, Küche, Mansarde nebst gutem Zubehör Umstände halber auf 1. April billig zu verm. Auskunft in der Wohnung.
Philippsbergstraße 17/19, Hochpart., 1., 2., 3. St., geräumige Wohnungen (4 Zimm., Küche, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, Garten) auf sof. o. später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 4644

Platterstraße 3

eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, eine Mansarde, 2 Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7856

Platterstraße 68,

Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche u. Bleichplatz auf 1. April, auch früher, zu vermiethen. 859
Rheinstraße 89, Hoch-P., 4 Z., Küche m. Speisekam., Mansarde, Keller u. Zubeh. zu verm. N. Schmidt, Emserstraße 71, 1. 7509
Riehlstraße 3 eine sehr schöne, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Mansarden, 2 Keller u. s. Zub. auf 1. April zu v. 7580
Röderallee 30 ist 1 schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder bei **Metzger Pauli, Röderstraße 15.** 877
Röderstraße 21, 2 St., eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mans. u. s. Zubehör zu vermiethen. 7478

Roonstraße 14, 1. St., 4 Zimmer mit Balkon, Küche 2c. per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Adelheidstr. 81, P. 854
Saalgasse 33, 3 St., hübsche Wohnung, 4 Zimmer, mit Balkon, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. beim Wirth. 8

Scharnhorststr. 6, nächst der electr. Bahn, ist die **1. Etage** von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 518
Schulberg 19 ist der Parterreslock, bestehend aus 4 Z., K. M. u. Mitgebr. der Waschk., Bleiche u. des Trockenp., auf April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7637
Sedanstraße 1, Ecke der Walramstraße, ist die Bel-Etage, 4 ger. Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu verm. 968

Stiftstraße 5 4 Zimmer m. Zubeh. z. 1. April zu verm. Näh. mit 1. Stock. 7120

Stiftstraße 13 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. 1665
Stiftstraße 23, 2 St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April od. später zu vm. Näh. Doppelschenkstr. 7, P. 309

Walramstraße 21, 2. St., 4 Zimmer Küche und Zubehör, Alles neu hergerichtet, sofort oder später zu vermiethen. 2728
Walramstr. 23 Wohnung v. 4 Zim. zu verm. Näh. 3 St. 862
Walramstraße 30 ist die 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Keller, per April zu vermiethen. 591
Wellritzstraße 3 Wohnung, 4 Zim. nebst Zubehör, zu vm. 855

Westendstraße 1 eine schöne geräumige Bier-Zimmerwohn. zum 1. April zu vermiethen. Näh. Eckladen. 7628
Westendstraße 12, Ecke der Roonstraße, ist im 3. Stock eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Balkon und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 5082
Westendstr. 19 4 Zim. mit Zub. zu verm. Näh Laden. 108
Westendstraße Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April d. zu vm. R. Roonstr. 19, 1 St. **Ph. Müller.** 458
Wilhelmstraße 4 ist auf sofort eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermiethen. 6517
A. Weber & Co.

Wörthstraße 13, nahe Rheinstraße, Wohnung v. 4 Z. u. Küche zu verm. Näh. Karlstraße 30, 1 St. 449
Wörthstraße 19, 2 St., schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, 1 Mans. u. Keller, Einzelwohn. i. Stock, per 1. April zu v. 181
Yorkstraße 1, 2 St., Neubau, Wohnung v. 4 Zim. u. Zub. auf 1. April z. v. Näh. daf. od. Herrngartenstr. 17 bei **Noll.** 7787

Yorkstraße 4, 1. St., eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst bei Maurermeister **Wilhelm Becker.** 7926

Schöne Wohnungen, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, Gärtchen und i. Zubehör, sind zum Preise von 520—550 Mk. in feiner gelunder Lage zum 1. April zu verm. Näh. bei Frau **Dr. v. Malapert,** Gustav-Adolfstraße 1. 6946
Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, nächst dem Hochbrunnen, per sof., ev später zu verm. Näh. Nerostraße 35/37, 1. 6147

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 32, 3 St. h., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April an ganz ruhige Familie billig zu verm. Preis 360 Mk. per Jahr. Näh. Part., im Laden. 442

Adelheidstr. 46, Hth. Part., 3 Zimmer und Zub. per April zu vermieth. Näh. bei Hr. **Hettge** oder Frau **Leicher** daselbst. 7763
Adelheidstraße 87, Hth. Part., 3-Zimmerwohng., mit oder ohne Werkstätte, auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder Seerobplatz 2, 1 St. 371
Adlerstraße 8 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, im Abschluß, auf 1. April 1898 zu verm. Näh. daf. Part. 7027
Adlerstraße 11 eine Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermiethen. 374
Adlerstraße 16a 3- u. 2-Zimmerwohn. per April zu verm. 133

Adolphsallee 33, 3. St. (Frontspitze), drei Zimmer, Küche und Keller (ohne Mans.) per 1. April an ruhige kinderlose Familie zu vm. Preis 420 Mk. Näh. im 1. St. von 10—2 Uhr. 475
Albrechtstraße 7, Hinterh., 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. Bbh. 1 St. r. 428
Albrechtstraße 17, Ecke Adolphsallee, Frontspitzwohn., 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part links. 1015
Albrechtstraße 32, 1. Etage, drei Zimmer, Küche und Zubehör an kleine Familie zum 1. April zu verm. Näh. Part. 10,1
Bertramstraße 9, Vorderhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres daselbst bei Buchbinder **Illert.** 7732
Im meinem Neubau **Bertramstraße 21** ist eine Wohnung von **3 Zimmern** nebst Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. **A. Wolff,** Architect. 7041

Bismarck-Ring 14,

Bel-Etage, feine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, Badeeinrichtung, Heißwassereinrichtung, Gas und Balkon, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Part. 116
Bleichstraße 17 eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, Alles neu gemacht, ist per 1. Februar oder später zu vermiethen. Näh. Part. 967
Bleichstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., Closet im Abschluß, per 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 89

Bleichstraße 33, 1. St., 3 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller auf 1. April zu vermiethen. 27
Blücherstraße 16 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zub., auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7734

Blücherstraße 18, dem freien Schulplatz gegenüber, Hdh. 1 St., Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Hth., 3 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer u. Küche auf 1. April zu vm. 441

Blücherstraße 24, 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör, evtl. 1 oder 2 Mansarden, auf 1. April zu verm. Näh. Laden. 555
Große Burgstraße 10 ist im 1. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf den 1. April zu vermiethen. Näh. im 2. Stock. 540

Kl. Burgstraße 8, 1. Wohnung, 3—4 Zimmer und Mansarde, zu vermiethen. Näh. zu erfragen im Spezereiladen. 681

Dotzheimerstraße 6, Hth., abgeschl. kl. P.-Wohn., 1 gr., 2 kl. Z. u. Keller (keine Küche), auch für Comptoir geeignet, z. vm. 1081

Drudenstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer (belegen nach der Emserstr.), Balkon, mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 990
Drudenstraße 3, 1. St., Wegzugs halber 3 Zimmer, Küche u. Zub. 1. April zu verm. Näh. Part. 841
Drudenstraße 5, 3 St., 3 Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. April an ruh. Leute zu verm. Näh. Hth. 2 St. bei **Muth.** 357
Drudenstraße 7, 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Drudenstraße 5, Hth. 2 St. bei **Muth.** 359
Drudenstraße 8 3 Zim. mit Zubeh. zu verm. Näh. Laden. 236
Eleonorenstraße 3 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 7689
Eleonorenstraße 3 3 Zim. und Zubeh. auf 1. April z. v. 102
Eleonorenstraße drei sch. Zimmer u. Küche mit Balkon u. reicht. Zubehör, fein Hinterhaus, zu verm. Näh. No. 4, Part. 6365
Emserstraße 37, Part., 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Luisenstraße 17. **Karlolz.** 554
Faulbrunnenstraße 5, Bdh., 3 Zimmer, Küche, Keller und zwei Mansarden per 1. April 1898 zu verm. 305
Faulbrunnenstraße 5, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche, Keller per 1. März oder 1. April zu verm. 304
Faulbrunnenstraße 10 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, per 1. April zu verm. Näh. im Spielwaarenladen. 430
Feldstraße 17 drei schöne freundl. Zimmer nebst Küche, Keller, Mansarde und Zubehör zu vermiethen. 7788
Frankenstraße 23, Hdhs. 1, Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zwei Keller, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 2 l. 336

Friedrichstraße 14, Mittelb., 3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 129
Friedrichstraße 19, 3, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör (abgeschl.) per 1. April an ruhige Familie zu verm. 171

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 1091

Friedrichstraße 36,
Gartenhaus, sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Alkoven, hübsche Küche, mit Mansarde 2c. per 1. April zu vermiethen (2. Etage rechts). 672

Friedrichstraße 38,
Mittelbau,
2 Wohnungen je 3 Zimmer u. Küche,
2 Wohnungen je 4 Zimmer u. Küche
nebst Kellerräumen
per 1. April zu vermiethen. Näh. **Friedrichstraße 34.** 856
Moritz Herz & Co.

Friedrichstraße 44, Hdhs., ist eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. daf. bei **Mink** ob. Goldgasse 15 bei **Christmann.** 444
Goethestraße 17, Seitenbau, 3 Zimmer mit Zubehör an ruhige Familie zu vermiethen. Zu erfragen Vorderhaus 1. Stock. 982
Goldgasse 17, 1. St., 3 Zimmer und Küche 2c. per 1. April z. verm. Näheres im 2. Stock.
Grabenstraße 26 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu v. Näh. bei **Julius Müller,** Glasermeister. 7787
Grabenstraße 28 Wohn., 3 Z. m. Glasabschl., zu verm. 95
Grabenstraße 30 drei Zimmer und Küche zu vermiethen. 1073
Hartingstr. 4, 1. Wohn., 3 Z., K., Z., f. 500 Mk. p. April z. v.
Hartingstraße 13 schöne große 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 767
Helenenstraße 4, 3 Zim.-Wohn. im B., 3 Z. m. Aufbewahrungsraum im Std. R. B. P. 191
Helenenstraße 7, Bdh. 1 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 1 St. 516
Hellmundstraße 27 drei Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen.
Hellmundstraße 23 Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 422
Hellmundstraße 35 eine Wohnung (1. Stock), 3 Zimmer, auf April an ruhige Miether zu vermiethen. Näh. No. 5 bei **Müller.**
Hellmundstraße 40 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. l. 573
Hermannstraße 26 c. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. 7866
Herrngartenstraße 17, 3 St., schöne abgeschl. Wohnung, drei Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 1000
Jahnstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. bei **L. Behrens,** Langgasse 5. 4780
Jahnstraße 21 eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern zu vermiethen. Näh. im Laden. 112
Jahnstraße 42, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern u. eine von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Hth. 1 St. l. 7352
Jahnstraße 44, Hth., Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zub., für 300 Mk. jährlich an ruhige anständige Leute zu verm. 604

Kaiser-Friedrich-Ring 12

drei Zimmer, Küche und alles Zubehör in sehr ruhigem Hause per 1. April zu vermiethen. 648
Kaiser-Friedrich-Ring 20, 2 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, Küche 2c. per 1. April zu verm. Näh. daselbst von 10—1 und 3—5 Uhr. 691
Kaiser-Friedrich-Ring 23 ist im Seitenb. eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Diemer.** 567
Karlstraße 30, Mtlb., Wohnung mit Abschluß von 3 Z., Küche u. Zubehör, sodann Dachw., 2 Z. u. Küche u. 1 leeres Parterrezimmer zu verm. Näh. Bdh. 1 St. 448
Kellerstraße 7, 3. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., an ruh. Leute z. vm. Preis 400 Mk. Näh. Part. 997
Kellerstraße 11, Bdh., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen nur Vormittags. Näh. bei Spengler **Sauter,** Nerostraße 25. 504
Lehrstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. März oder später zu verm. Rein. v.-a.-vis, fein Hinterhaus. Näh. Lehrstraße 5, Part. r. 927
Lehrstraße 25 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Nerostraße 38. 147

Lehrstraße 33 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 22
Luisenstraße 5, Gartenhaus 1 St., Wohnung von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 7727
Michelsberg 6, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermiethen. 472
Moritzstraße 23 Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Zubehör, event. Werkstatt, zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 726
Moritzstraße 47, Hth., 3 Zimmer, Küche und Keller p. 1. April zu vermiethen. Näh. Mittb. Part. 502
Moritzstr. 48, Hochp., 3 eleg. Zim., Küche 2c. per sof. o. später. Näh. bei Herrn **E. Lümber,** Moritzstraße 23, Part. 6606

Moritzstraße 49, Mittelb., 3 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 7410

Moritzstraße 50, 1 St., 3 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 5706
Moritzstraße 60, 3 r., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermiethen.
Moritzstraße 66, Hth. Frontsp., 3 Zimmer u. Küche per 1 April zu vermiethen. Näh. Bdh. Part. 482
Moritzstraße 70 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und sämmtlichem Zubehör auf 1. März oder April zu vermiethen. 885

Münzgasse 13, Hths., freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. **J. Haub.** 589
Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April 1898 zu vermiethen. 6690
Nerostraße 13 drei Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 1413

Nerostr. 23, Bdh. 2. Etage, schöne 3-Z.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. April zu verm. 636

Nerothal, Franz-Abtstraße 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Einzusehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. Nerothal 6. 178
Neugasse 15, 3 St., ein großes und 2 kleinere Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Laden.
Oranienstraße 36, 2. Et., schöne Wohnung, 3 Zimmer, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus Part. 724
Oranienstraße 41 Parterre u. 1. Etage, à 3 Zimmer u. Zubeh., auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 743
Oranienstraße 49, Hth. Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 852
Partweg 4, Bel-Etage, 3—4 Zimmer, Küche und alles Zubehör zu vermiethen. Näh. Schlichterstraße 9, 1. 580
Philippsbergstraße 39a schöne Balkon-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, billig zu vermiethen. 931

Rheinstraße 42 ist in der Bel-Etage e. Wohn. von 3 geräumigen Zimmern, Küche, mit allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 992

Riehlstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April 1898 zu vermiethen. 7181
Riehlstraße 5, Bdh. 2 St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7699

Riehlstraße 9 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderh. 2 St. l. 7044
Römerberg 3 schöne 3-Zimmer-Wohnung, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 387
Römerberg 7, Bdh. 1 St., eine schöne Wohnung von 3 Zimm., 1 Küche, 1 Dachkammer u. 1 Keller z. 1. April zu v. R. B. 776
Römerberg 39, 2, 3 Z. m. Zb. p. 1. April. Pr. 350 Mk. 854

Roonstraße 6, 2 l., schöne frdl. Wohnung, 3 Z., Küche 2c., per 1. April zu verm.
Schachtstraße 25 eine Part.-Wohnung, 3 Z., Küche, an d. 713
Schulberg 11 schöne Wohnung, 3 Zimmer Küche 2c., auf April zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 205
Schwalbacherstraße 49, im Hinterh., Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. No. 47, 1 St. 1066

Schwalbacherstraße 57 Giebelwohnung von drei kleinen Zimmern, Küche und Keller zu 260 Mk. per 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. 133
Kl. Schwalbacherstraße 3, nächst der Kirchgasse, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. oder Oranienstraße 19, Hth. Part. 200

Sedanstraße 9 eine Wohnung, drei Zimm., Küche nebst Zubehör, auf 1. April, auch Juli, zu vermiethen. Näh. Part. 773

Sedanstr. 10, 2 Tr., sehr schöne geräum. 3-Z.-W. p. 1. April zu v. Näh. Part. 7748

Steingasse 3 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 60

Stiftstraße 1 sch. Wohn., 3 Z., Küche u. Zub., a. 1. April. 295

Stiftstraße 13a eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich o. 1. April zu verm. Näh. Garteng. 3. 616

Stiftstraße 22, Hochpart., 3 Zim. per 1. April zu verm. 6738

Walramstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör billig zu vermiethen. Näh. Part. r. 986

Walramstraße 19 eine schöne Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 7595

Walramstraße 27, Bdh. 1. Wohnung v. 3 großen Zim., Küche, 2 Kellern an ruhige Miether per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—3 Uhr. Näh. Part. 467

Webergasse 58 zwei Wohnung. von je 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermiethen. Näh. Metzgerei. 547

Weilstr. 5 eine schöne Wohn., 3 Z., Küche u. Zubeh., p. 1. April zu v. Näh. Weilstr. 7, P. 282

Weilstraße 12 sind zwei frdl. Wohnungen von 3 Zimmern an ruhige anständige Leute auf 1. April zu verm. R. bei P. 294

Weilstraße 17, Part., 3 Zimmer und reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. 763

Wilhelmsburgstraße 2, am Sedanplatz, 3 Zimmer, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermiethen; daselbst eine Werkstätte für Flaschenbier-Geschäft zu vermiethen. 650

Wellritzstraße 14, Vorderh. 1. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. zu erfr. Hinterhaus Part. 1050

Wellritzstraße 27 drei Zimmer und Küche per sofort oder per April zu vermiethen. 553

Wellritzstraße 51 schöne Wohn. von 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. April zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 13, Part. 1089

Westendstraße 4, 1. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 190

Westendstraße 6 Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, zwei Keller und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 151

Wörthstraße 2, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April an ruh. Leute zu verm. Näh. 1 St. hoch. 7835

Zimmermannstraße 10 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern und Balkon auf 1. April zu verm. 802

Freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige reinl. Leute zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 40. 6836

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 16, Seitenbau, freundl. Wohnung von 2 Zim., Küche 2c. an ruhige Leute zu verm. Zu erfragen im Seitenbau bei H. **Schiller.** 1068
Adlerstraße 1 sind im 1. Stock zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche u. Kammer, auf 1. April zu verm. Näh. Std. daf. 772
Adlerstraße 3 ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 170
Adlerstraße 9 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 1005
Adlerstraße 16 (neues Haus), Dachst., 2—3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. 921

Adlerstraße 28a, im Eckladen, ist eine 2-Stock-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche, eine Dachwohnung von 1 Zimmer und Küche mit Abschluß zum 1. April und eine Wohnung gleich zu vermiethen. 103
Adlerstraße 47 Dachw., 2 Zim. u. Küche, a. 1. April zu v. 980
Adlerstraße 43 2 Zimmer und Küche a. e. fl. Fam. zu v. 104
Adlerstraße 49 sind in neuem Hinterhaus 2 Zimmer, Küche (im Abschluß) und Keller auf 1. April zu vermiethen. 364
Adlerstraße 50 zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu v. 625

Adolphstr. 5, Std. P. u. 1 St., schöne abgeschl. Wohn., **2 sehr gr. Zimmer** und Zubehör, auf 1. April preisw. zu v. Näh. daselbst Nachm. 7526

Albrechtstraße 4 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu verm. 830
Bertramstraße 8 Wohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 840
Bismarck-Ring 14, Hth. Dachstock, 2 Zimmer und Küche, im Abschluß, zu vermiethen. Näh. Bdh. Part. 998
Bleichstraße 10 eine 2-Zimmerwohnung zu vermiethen. 260
Bleichstraße 37, Hinterh., Wohnung mit 2—3 Zimmern, Küche, Keller 2c. auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 29, 1 l. 607

Blücherstraße 8, Hth., eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Bdh. 1 l. 571
Castellstraße 2, Part., 2 Zim. u. Küche a. 1. April zu vm. 928

Dotzheimerstraße 34, Seitenbau, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per April zu verm. Anzus. Nachm. Näh. Part. 126

Dotzheimerstraße 42 sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. daselbst Hinterh. Part. bei **Müller.** 1
Feldstraße 21, Std., 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Römerberg 33. 661
Feldstraße 27 eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zub. auf 1. April zu verm. 777
Frankenstraße 23 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Glas-Abschluß, neu herger., gleich o. später zu v. Näh. 1 St. 699
Friedrichstraße 21 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör mit **Werkstatt** auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Vorderhaus, 2 St. 211
Häfnergasse 17, Hth., Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. im Spenglerladen. 869
Helenenstraße 16, Mittelb., Mansard-Wohn., 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April 1898 zu vermiethen. 342
Helenenstraße 22, Hth., 2 Zim. u. Küche zu vm. R. 1 St. 796
Hellmundstraße 27, Hth., zwei Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermiethen.
Hermannstraße 19, P., 2 Z., Küche, Mans. per April zu v. 52
Hochstätte 14 (Neubau) 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen.
Jahnstraße 38, Hinterh., abgeschl. 3. St., 2 Zimmer, Küche und Mans., a. 1. April (Preis 300 Mk.). Näh. Part. **Ness.** 160
Karlstraße 28, Mtb. Part., Abschlußwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April Versetzung halber zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 1039

(Fortsetzung s. 3. Beilage.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 51. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 1. Februar. 46. Jahrgang. 1898.

Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Der grosse Inventur-Ausverkauf

dauert nur bis Donnerstag.

Verkauf enorm billig.

1833

F 46

48 Pf. Prima Rindfleisch 48 Pf.
per Pfd. wird ausgehauen Römerberg 23.

Kassaschränke, 4 Stück verschied. Größe, billig abzugeben. Näh. unter **P. 60** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Kochgesch.-Speisehaus,

Oranienstraße 3, 1. Stock, nächst der Rheinstraße.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. **Abonnenten billiger. Auf Wunsch ins Haus gebracht. Martini, perf. Kochfrau.**

Die Berliner Reuwäscherei von P. Weis, Nerostraße 23,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels u. Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen. Herren-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Aechte Suppenwürze **MAGGI** ist soeben wieder eingetroffen bei **J. M. Roth Nachf.,** Gr. Burgstraße.

Original-Fläschchen No. 0 werden zu 25 Pf., No. 1 zu 45 Pf., No. 2 zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt. 1290

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT.

Einfache und rasche Bereitung vortrefflicher Bouillon.
Kein Auskochen des Bratenfleisches zu Suppen.

F 207

Pr. Cement, hydraul. Stück- und ist. gem. Cementkalk (Sackkalk), sowie Tuffsteine in Waggonladungen billigst zu beziehen durch 1295
H. Morasch, Kirchgasse 54, 1.

Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das **„Wiesbadener Tagblatt"** — gegründet 1852 — die **älteste, beliebteste, billigste** und dabei **umfangreichste Zeitung Wiesbadens** ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg. monatlich**) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem **sehr reichhaltigen redactionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können jederzeit **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten Exemplaren** des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von **königlichen, communalständischen, städtischen** und **anderen Staats-** und **Civilbehörden,** insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

Die **Fremdenliste,** die **Programme der Curhaus-Concerte,** die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die **Familien-Nachrichten,** die Bekanntmachungen aus dem **Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer,** Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: **„Alt-Nassau"**, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik **„Schach"**, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Verkäufe

Günstige Gelegenheit!

An einem bedeutenden Bade-Platze, Saison-Dauer fünf Monate, ist ein gutgehendes, nachweislich rentables Bijouterie- und Galanteriewaaren-Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag. 1977

Ein sehr gutgehendes Victualiengeschäft nebst Inventar und Kellervorrath billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1184

Ein gutgehendes Spezerei-Geschäft
mit **Flaschenbier-Handlung** ist Verhältnisse halber bill. zu verk. Offerten unter **S. L. 413** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Familien-Verhältnisse halber ist eine seit Jahren mit Erfolg betriebene **Fremden-Pension sammt Inventar** zum Frühjahr oder Sommer zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt unter **M. G. 33** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ein Pferd, Schneppkarren mit Geschirr, auch einzeln, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1254

Selten schöner **Dachshund,** sehr wachsam, anhänglich, billig zu verkaufen bei **Groben,** Mainz, Poppstraße 42, 4 St.

Hühner, junge, legereife, zu verkaufen Teichbachstraße 3.

Ein Zug guter **Feldtauben,** Mohrenköpfe und Schwalben, zu verkaufen Röderstraße 21.

Kanarienhähne bill zu verkaufen Mauergasse 8, 2. 1611

Harzer Roller, hervorragend schöne Sänger, verkauft preiswerth **J. Kuhl,** Nerostraße 5. Nachm. zu Hause. 356

Zwei Harzer Kanarienhähne à 7 u. 5 Mk., und **sieben junge Zuchtweibchen** à 1.50 Mk. sind zu verkaufen **Rheinbahnstraße 2, 2.**

Gebr. **Frack-Anzug** billig zu verk. Bertramstraße 6, 2 L.

Prachtvolle Häkelarbeiten und Masken-Anzug billig zu verkaufen Schulberg 11, 2 St. l.

Gehrock und Weste, wie neu, billig zu verk. Näh. bei 287
Thöle, Bedergasse 45, 1.

Ein sehr schöner **Rosa-Domino mit Hut** für 7½ Mk. zu verkaufen Adolphsallee 53, 3. 1085

Eleg. rosa seid. Domino u. Hut zu verk. Taunusstr. 36, Part.

Hochfeiner Maskenanzug sehr billig zu verkaufen Emserstraße 49, Part. 1293

Zwei elegante egale rothe Atlas-Dominos billig zu verkaufen Taunusstraße 9, Hinterhaus. 1296

Neuer **Damen-Maskenanzug** zu verk. Feldstr. 18, P. 1270

Conversationslexikon Meyer und **Brockhaus,** sowie **Brehm's Thierleben,** sämmtlich neueste Auflagen u. **elegant gebunden,** wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 10548
Moritz und Münzel,
Ecke der Wilhelms- und Taunusstraße.

Briefmarken-Sammlung,
über 1300, für 60 Mk. zu verkaufen
Zu sehen Wörthstraße 7, Part.

Billard zu verkaufen.
Wenig gebr. mittelgr. Billard (Fabrikat **Kinther, Frankfurt a. M.**), 195×112 Cmtr., Eichenholz, **nebst allem Zubeh., f. Private wie Restaurateure sehr pass., außerordentl. billig zu verk. Anzus. zwischen 2 und 4 Uhr Nachmitt. Meyer Sulzberger, Neug. 3, 1 St.** 1161

Pianino, ein fast neues, 2 Jahre gebraucht, kreuzsait., **1. Firma,** sehr billig im Auftr. zu verk. 538
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Ein schönes Pianino für 350 Mk. abzugeben Nicolasstraße 26, Hochpart.

Hochfeines Pianino,
fast neu, System Lechstein (1000 Mk. bezahlt), wird Wegzugs halber für 600 Mk. verkauft Mozartstraße 7.

Pianino,
Nußbaum, wenig gespielt, vorz. Fabrikat, zu verk. Bismarck-Ring 13. 609

Billig zu verkaufen
ein Musik-Automat, auf einen Tisch zu stellen, m. 16 Einlagplatten, und ein ächtes **Bologneser Damen-Hündchen,** sehr wachsam und zimmerrein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1219

21 Mtr. Cocosläufer,
sehr gut erhalten, sind sehr billig zu **verkaufen.** Reflect. wollen ihre Adr. postl. Wiesbaden **D. 15** niederlegen. 1282

Versäume Niemand
billig zu kaufen. Zwei prachtvolle **Nußbaumbetten** mit Haarmatratzen, ein- u. zweithürige **Kleiderschränke,** 1 **Verticow,** 1 **Ottomane** mit Decke, verschiedene **Spiegel,** 1 **Kommode,** 1 zweisitziger **Divan** (Magnetzug), **Auszug-, Antoinetten- u. viereckige polirte Tische,** 1 **Pompadour-Sopha,** versch. **Stühle, Nachttische,** 1 **Regulator,** 1 **Kleiderstock,** 1 **Küchenschrank, Küchenbrett, Küchentische,** 1 **Etagère,** 2 **Gesundbetten,** 1 **Seegrasmatratze,** 1 **Paneelbrett,** 1 **Plüschsessel,** 1 **Deckbett u. 2 Kissen u. s. w.** sind sofort billig abzugeben.

Albrechtstraße 24.
1326

Braut- und Fremden-Betten!
Neue pol. u. lack. Ringe u. Nußschelbetten (auch 3-schläfr.), pol. Nachttische, Deckbetten und Kissen, Divan mit und ohne Sessel, Ottomanen, Canape, eins. Sprungfedern, Roßhaar- und Seegrasmatratzen. Gute Arbeit, billigste Preise. 1088
9, Michelsberg 9, Eingang Häfchen. **Wilh. Hübrecht.**

Freihand-Verkauf
von **Betten, Spiegel-, Kleider- u. Küchenschr., Verticow,** Waschkommoden, Nachttischen, Canapes, Stühlen, Spiegeln u. dgl. mehr. **M. Ney & Cie., Hellmundstr. 40, Cigarrenladen.**

Ein vollständiges elegantes nußbaumpol. Bett mit hohem Haupt, sowie eine lack. starke leere Bettstelle sind zu verkaufen Castellstraße 1, 1. Et. 1272

Wegen Umzug gebr. Nußb.-Betts. u. Sprungr., Hausleiter u. mehrere Wiener Stühle zu verk. Doubleimerstr. 42, 1., Nachm.

Gelegenheitskauf.
Salonsopha, elin Plüschstreif., prima Polsterung, fast neu, wegen Platzmangel für 90 Mk. zu **verkaufen** Goethestraße 12, P.

Neuer hochfl. **Divan** mit 2 Rothschildpfeilern, sehr bequem, mit mod. gut. Bez., l. b. 4 b. Pr. z. 150 Mk. Michelsberg 9, 2 l. 1275

Drei Säulen-Verticows,
Nußbaum matt und blank, innen Eichen, ganz neu, vorzüglich gearbeitet, wegen Umzug sehr bill. zu verkaufen Walramstraße 20, 2.

Ein eleg. Nußb.-Büffet, verschiedene eleg. Verticows und Salonsuhr, **Herren- und Damenschreibtische, ein Eichen-Ausziehtisch** (Kuhfell), ca. 12 compl. Betten, Spiegel-, Kleider-, Küchen- u. Küchenschränke, **Waschkommoden** mit u. ohne Toilette, Nachttische, pol. Kommoden, Sopha- und Salonschr., **6 eleg. Salongarnituren,** einz. Sophas, Divans und Ottomanen, alte Alten Tische u. Stühle, Spiegel in allen Größen, **versch. prachtvolle Stahlstiche u. Oelgemälde,** Teppiche 2c. sind zu sammend billigen Preisen zu verkaufen.
Ph. Seibel, Bleichstraße 24, Part.

Nußb.-Sophatisch,
hochfein, für 26 Mk. zu verkaufen Schreinerei Albrechtstraße 10.

Antike Sachen:
Schreibkommode mit hohem Aufsatz u. vielen Schubl. (reich eingel., schön geschw.), Kommode mit schwerer Marmorpl., 2 große Bronze-Lampen (vers.), große Flur-Uhr (reich bez.), versch. Bronze, Marmor- u. Holz-Standuhren mit Zignen, 2 Gemälde, Kryställ-Kaffeeservice, Alles in gutem Zustande, sofort billig zu verkaufen **Nerostraße 4, 1 St. r.,** nahe der Kaiserstraße. 1250

Cassenschrank
m. Tresor, wie neu, bill. abzug. Näh. Tagbl.-Verlag. 694.

Zu verkaufen
anstatt Tresor Walkmühlstraße 30b.
Wellrigestraße 5 sind 2 neue **complete, gute Kleiderschränke** zu verkaufen. 213

Kleider- u. Küchenschr. 16, Sopha 15, Kommode 11, Secretär, Eichen-Büreau (altdeutsch), Spiegel, Bücher u. Silberschränke, Betten, Tische, Stühle billig Hermannstraße 12, 1 St. 528

30 Bettst. Kleiderschr. 28, 25 Küchenschr. 21, 15 Verticows 28, 40 Betts. 17, 10 Komm. 24, 8 Waschkomm. 18, 50 Stühle 2.50, 60 Spiegel 2, polst. Betten 50 u. 60, m. h. H. 60 u. 70, Sprungr. 17, Matr. in Seegr. 10, Wolle 16, Haar 40, Deckb. 12 u. 15, Kissen 3.50 u. 4, Tische 8 Mk. zu verk. Kämerberg 32, Lagerräume Hth.

Kleiderschränke v. 15 Mk. an, Küchenschränke, Kommoden, 60 Tisch, Stühle, Nähstisch u. dergl. bill. zu verk. Wellritzstr. 39, P. l.

Wegen Räumung werden gut gebrauchte Möbel billig **verkauft:** Kleider- u. Küchenschr., Canape, Etagère, Spiegel, Betten, einzelne Bettstelle, span. Wand, **Rollschutzwand, Küchenbrett, Tische, Stühle,** gr. Herd u. noch vieles Andere Kl. Schwalbacherstraße 14, Part. links.

Zwei sehr schöne, **ganz neue**

Nußb.-Pfeilerspiegel mit Stufe,
Gesammthöhe 275 Cmtr., Glasgröße 157/57 Cmtr., zu **80 und 110 Mk.** Umzugs halber abzug. Wellritzstr. 30, 2, nahe Emserstr.

Sehr gut erhaltene Wiener Rohrsthle zu verkaufen Rheinstraße 37, Conditorei. 1308

Saulenmasch., n. w. neu, z. vk. Oranienstr. 25, Hth. 1 l. 1048

Zwei Theken
billig abzugeben. Näh. Metzgergasse 25. 1072

2 Reale, 1 Thele, 1 Real mit Schubladen, 2 Stauderker 2 vermakelte Eckergelelle sehr billig zu verk. Hellmundstr. 29, 2. Hth. P.

Ein gebrauchter **Landauerwagen** billig zu verk. bei 15467
Th. Längohr, Friedrichstraße 29.

Federrolle,
fast neu, ca. 35 Centner Tragkraft, billig zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 44.

Geschäftswagen, auch als Break zu benutzen, fast neu, passend für Metzger, Bäcker oder Milchhändler 2c., zu verkaufen Kirchgasse 23. 422

Eine kräftige **Kohlenrolle** billig zu verk. Schachtstraße 5.

Für Fuhrwerksbesitzer.
Krankheit halber einige Platz- und Kastenrollen, sowie 2 Kastenkarren billig zu verkaufen. Näh. **Mainz,** Hintere Christophstraße 3.

Ein fast neuer Kinderwagen zu vk. Hermannstr. 22, H. 1. 899

Ein eleg. **Herren-** und ein **Damen-Fahrrad** sind billig zu verkaufen Bleichstraße 25, Part.

Schlichterstraße 19, Part., zu verkaufen: 1 vergold. Blumentisch 15 Mk., 1 lackirte Bettstelle 25 Mk., 1 fast neuer eis. Ofen (System Altmann) 20 Mk.

Wendeltreppe
in Eisen mit Eichenholz-Tritten zu verkaufen. Höhe 4,50 Mtr., Durchmesser 1,52 Mtr. Zu besichtigen Rheinstraße 64, 1, zu beziehen Mitte März.

Ein transportabler Waschkessel n. eine Grube Pferdemist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1255

Ein Dauerbrandofen
(Gabe's Patent) zu v. k. Näh. im Tagbl.-Verl. 1307

Englisches Kamin,
gut erhalten, s. billig zu verkaufen. Anzusehen zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 1160
Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1 St.

Petroleum-Meßapparate
Näh. zu verk. Wellritzstraße 6, Part. 16634

Packtisten zu verkaufen Marktstraße 22. 10544

Für Gartenbesitzer!
Obstbäume, hochst. Pyramiden u. Spaliere, Kern- u. Steinobst, Stachel- u. Johannisbeeren (gute Sorten) sofort billig zu verk. verlängerte Adelheidstraße.
Ph. Barbehenn.

Kaufgesuche

Für Brillanten, Gold- und Silbersachen habe ich stets gute Käufer. 1162
Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3, 1.

Ich zahle
stets einen ausländ. Preis bei solventer Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 971
Bestellungen hier u. auswärts werden pünktlich besorgt.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer zahlt am meisten
für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Mobel, Nachlässe 2c. 2c.? 970
J. Birnbaum, Goldgasse 15.

Ich zahle ausnahmsweise gut
und kaufe fortwährend
gebr. Damen-Costüme, Herren-Kleider, Uniformen,
Betten, Möbel, Gold u. Silber 2c. 2c.
Komme bei Bestellung sofort ins Haus.
S. Landau, Metzgergasse 31.

Ich kaufe stets
bei sofortiger Kasse einzelne **Möbelstücke,** ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eisschränke, Pianos, Teppiche 2c., auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge erledige ich sofort.** 296
A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 872

Gut erhaltenes Mobiliar für 3 Zimmer (Pension) auf 1. April zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter **N. N. 541** an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Bloßschutzwand, 3 Mtr. lang, u. 1 ovaler **Gartentisch** zu kaufen gesucht Tagesischerstraße 7, Part.

Große gut erhaltene Badewanne zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten Nerostraße 5, 2, erbeten. 1146

Metalle, Materialien f. Fuchs, Schachstr. 6. Best. k. p. t. Haus.

Kleiner eiserner **Geschäftswagen** (Handwagen) mit aufbeld. Deckel oder Thüre, sowie ein vergiertes eisernes **Fahnenschild** (Firmaschild) **zu kaufen gesucht.** Angebote unter **A. F. 12** an die Expedition des **„Lahnsteiner Tageblatt"** erbeten. 1246

Ein **Zichtarren** zu kaufen gesucht. Näh. Gärtnerei **Carl Klein,** Schierstheinerstraße 14.

Ein leichtes **Küfer-Karrchen** für Flaschen-Abfuhr zu kaufen gesucht. Näh. Doubleimerstraße 31, Part. 1309

Ein Badeofen
zu kaufen gesucht Oranienstraße 21, Part.

Gebr. **Fahnenstange** v. 4—5 Mtr. gesucht Goldgasse 10, 2.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. **Immobilien** j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. **Geschäftslokalen. Kostenfreie Vermittlg.** 965

Immobilien zu verkaufen.
Ein schönes Haus in guter Kurlage (Hauptstr.) mit Thorf., groß. noch bebauungsfäh. Hof u. Garten (über 40 Ruth.), neu. vorger. Alters d. Bes. außerordentl. preisw. zu verk. Gef. Off. unt. H. S. 360 an den Tagbl.-Verl.

Die neuerbauten
Villen Kapellenstr. 77a u. 77b,
gesündeste Höhenlage, in der Nähe des Waldes, enthaltend 8 resp. 9 Herrschaftszimmer, Bad und reicht. Nebenräume, auf das **Hocheleganteste eingerichtet,** mit Centralheizung, elektr. Licht 2c. versehen, sind preiswürdig zu verkaufen oder auf 1. April 1898 ebenf. früher zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kapellenstraße 12, 1. 16424

Nahe dem Stadtmittelpunkte ist großes **Haus** mit Hinterhaus und großer Schlosserwerkstätte unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 59, 1. 59
Das Haus Bärenstraße 4 ist zu verkaufen. Daselbst **2 Läden** zu vermiethen. Näh. Bärenstraße 3, 3 r. 14783

Haus zum Umbauen, gute Lage, zu verkaufen. Off. unter **W. U. 417** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen.
Die vor zwei Jahren neuerbaute und nach allem Comfort der Neuzeit entsprechende **Villa Lessingstraße 4** ist für die Summe von **42,000 Mk.** zu verkaufen. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 14596

Kapellenstraße 81
neu erbaute, mit allem Comfort ausgestattete **Villa,** auch für 2 Familien passend, alsbald billig zu **verk.** oder zu vermiethen. Näh. im Baubüreau Adolphsallee 59. 189
Herrschaftliche schöne Villa zum Alleinbewohnen in feiner Lage zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 12, im Baubüreau. 642

Villa
Parkstraße 33, an den Kuranlagen gelegen, ist zu verkaufen. Näheres Baubüreau Taunusstraße 49. 12286

Villa Schostraße 2 u. 2a,
sehr solid gebaut und **elegant** ausgestattet, **zu verkaufen.** Näh. daselbst oder Schwalbacherstraße 59, 1. 979
Rentables Haus im südl. Stadttheil, mit großem Hofraum u. Garten, sofort preiswerth zu verkaufen. Off. unter G. M. 799 an den Tagbl.-Verlag. 975

Zu verkaufen eine kleine **Villa,** 8 Zimmer, eine bitto mit 12 Zimmern zum Alleinbewohnen, mit reichlichem Zubehör, Beide mit schön angelegtem Garten, gesunde Höhenlage, 5 Minuten von den Kuranlagen entfernt. Näh. Zimmermannstraße 10. 977

Zu verkaufen Wegzugs halber Bierstadterstraße Villa mit Balkon, Veranda, Garten, 8 Zimmer und Zubehör, für 50,000 Mk. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 604

3 Min.
vom Kurhaus, in ges. Höhenlage, ist neuerbaute Villa mit 8 Zim., Bad, Balkon etc., aus erster Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Kth. bei P. G. Rück, Immobilien-Geschäft, Luisenstrasse 17, oder Schöne Aussicht 2c. 337

Großartige Gelegenheit.
Prachtvolle **Herrschaftsvilla mit 1 Morgen groß. Garten** in schöner gesunder Lage, **Kurort,** auch für **Pension** geeignet, **ebenso Bauspeculation, außerordentl. billig** zu verkaufen oder geg. mittl. Rentenhaus zu tauschen. Näheres bei **Otto Engel,** Friedrichstr. 26. 675

Hochrent. Haus
mit gut gehend. Laden und Flaschenbier-Handlung und 1400 Mk. rein. Ueberschuß, 8—10,000 Mk. Anzahl. Familien-Verh. halber zu verk. Off. u. **H. H. 156** Tagbl.-Verlag erb.
Kleine Villa, nahe dem Kurhaus, für Fremdenpension eingerichtet, mit 6—8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näh. durch beauftr. Agenten **P. G. Rück,** Luisenstr. 17. 16525

Bauunternehmung.
Vom alten Theater
250 Meter entfernt liegendes Terrain mit 2 Häusern zu verkaufen. Fläche ca. **2 Morg.** Preis **135,000** Mk., Zahlungsbedingungen sehr günstig. 1198
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Ein schönes neues Haus, ganz nahe der Taunusstr., 3-stöck., m. Frontsp., Alles vermiethb., aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. G. S. 359 an den Tagbl.-Verl.

Haus Nerothal 10,
vis-à-vis dem Krieger-Denkmal,
ist Wegzugs halber per sofort oder per 1. April 1898 zu verkaufen. Näheres daselbst Parterre, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2½—4 Uhr.

Villa mit allem Comfort der Neuzeit, hochelegant eingerichtet, im schönsten Theile des Nerothals, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres durch das 1276
Immobilien-Büreau **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40.

Vom Eigenth. direct zu verk. dreistöck. Landhaus, gut. baul. Zustand, à 3 Z., Küche u. Zub., mit Frontsp., à 1 Z., 2 M. u. Küche (Kühlch. für sich), Vorgart., Bleichpl., 5 Min. v. Marktplatz, Hallest. d. elektr. Bahn. Gelegenh. z. nachweisl. z. Selbsthalter. jetzt od. später. Gefl. Off. u. **L. W. 451** an den Tagbl.-Verl.
Ein altrenommirtes Herren-Confections-Geschäft mit guter **Maßkundschaft,** sowie Haus mit 2 Läden **sofort** unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres nur durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9. 1208

Zu verkaufen!

Hochrentables Herrschaftshaus, ca. 1800 Mk. Ueberschuß, rentabelste, feine Lage.

Mehrere kl. **Villen u. Landhäuser** schon von 24,000 Mk. an, mit schönen Gärten.

Rentabl. Landhaus, Nähe Wiesbadens, 5½ Morgen Garten m. mehreren Teichen m. Fischzucht. Preis 48,000 Mk. nur.

Prima Geschäftshaus m. mehr. Läden, ca. 2000 Mk. Ueberschuß, rentirend, beste Lage, sehr geeignet für Restaurant.

Kl. Haus m. flottgehendem Spezerei-Geschäft, großer Umsatz. Krankheit halber unter günstigsten Bed. zu verk.

Flottgehende **Pension,** sowie einige comfortable Villen m. ca. 30 Zim., dicht am Kurhaus gelegen, Bedingungen günstige.

Aecker in allen Lagen, per Ruthe von 50 Mk. an, **Bauplätze f. Villen,** Geschäfts- u. Privathäuser, sowie mehr. **alte Häuser z. Abbruch** zu verkaufen durch

Feilbach & Jacob, Roonstr. 14, P.

Hochherrschaftl. Etagen-Villa,

äußerst rentabel, in vornehmster Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 9650

Rent. Villa, 3 Et. à 5—6 Räume, in Kurl., ausserd. viele Mans. u. Nebengebäude, f. Pens. od. Privatkam. geeignet, wegen Abreise der Herrschaft sofort verkäufl. Anzahl. 10—15,000 Mk. Hypoth. od. Restkaufschill. w. auch in Zahl. genommen. 1179

Der alleinbaaufr. Agent **P. G. Rück,** Luisenstr. 17.

Prachtvolles Etagenhaus,

in ganz **vorzügl. Lage, mit allen modernen Einrichtungen** versehen, welches nach 5 % Verzinsung des Anlagekapital. u. Abzug u. Steuern ꝛc. eine **Parterre-Wohn. von 8 Zim.,** Bad, Küche, 3 Mansarden für nur **Mk. 1000** lässt, preiswürdig zu verkaufen. Nur **feine ruhige** Miether. **Kein Hinterhaus.** Näh. b. d. Immobilien-Büreau v. **O. Engel,** Friedrichstr. 1261

Villa Bachmeyerstraße 10,

sehr geeignet für Institut oder Pension, m. geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 25, 1. 130

Rentables Haus zu verkaufen, in Zahlung wird Ackerland angenommen. Offerten an **C. Wagner,** Roonstraße 10.

Schöne Villa mit Garten, in erster Kurlage, für Pension sehr passend, zu verkaufen. **Etagenhaus** mit etwas Garten, nahe dem Kochbrunnen, mit je 5—6 Zimmern in der Etage, Bad, Heiss- und Kaltwassereinrichtung, für 75,000 Mk. mit 8—10,000 Mk. Anzahlung per gleich zu verkaufen, sehr gut gelegen für Pension oder Privat-Hotel. Ferner einige **kl. Villen** in guter Lage zu verm. od. zu verk. Kostenfr. Auskunft d. 228

P. G. Rück, Immob.-Geschäft, Luisenstr. 17.

Etagen-Villa, für zwei Familien

geeignet, 12 Zimmer und reichl. Zubehör, sowie mit allem Comfort, ist zur selbger. Taxe sofort zu verkaufen durch 15824

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Prachtvoll gelegene Villa,

eleg. ausgest., 8 große Zimmer und **reichl.** Zubeh. enthalt., soll zu dem **billigen Preise** von **66,000 Mk.** per 1. April verk. werden. 948

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Kleines Wohnhaus an der Roonstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — **Herrschaftl. Wohnhaus** mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hinter- bezw. Kutscherg ebäude ꝛc., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **A. Hartmann,** Adelheidstraße 31, Part. 968

In guter feiner Kurlage

Etagen-Villa neueren Styls, für zwei Familien eingerichtet, **20 Zimmer u. reichl. Zubehör, ganz vortrefflich für feinere Pension** geeignet, weg. Wegzug zu verkaufen. **Gelegenheit um billig zu kaufen.** 947

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der **Ruhbergstraße** sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 966

Heh. Wollmerscheidt, Ruhbergstraße 6.

Landhaus Walkmühlstraße 20,

für drei bis vier Fam., vollst. neu herger., mit sch. Vor- und Hintergarten, 19 Obstb., billig zu verkaufen. Näh. das. 2. Etage. 542

Ein prachtvolles neues **Haus** mit dopp. Wohn., 5 u. 4 Zimmer im Stock, ist für die Lage zu verk., ca. 1500 Mk. reiner Ueberschuß. Näh. durch die Immobilien- und Hypotheken-Agentur **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 1037

Zwei prachtvolle **Geschäftshäuser,** Mitte der Stadt, mit schönen großen Läden, auch für feines Restaurant oder Conditorei sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch 1038

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Sehr schönes neues **Haus,** Wilhelmstraße, für Fremden-Pension sehr geeignet, mit ca. 34 vermiethb. Zimmern, sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch 1039

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Eine schöne **Villa** mit großem Garten, Nähe der electr. Bahn, für Pension, auch für einen Arzt als Anstalt sehr geeignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch 1040

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein rentables **Privat-Hotel,** Kurst., Nähe Wiesbadens, wegen Sterbefall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ferner verkäuflich gutgeh. Hotel-Restaur. u. Wirthsch., sowie eine größere Anz. gut rent. Geschäfts- und Privathäuser, Villen hier und auswärts, in jeder Preislage zu verkaufen durch 1046

J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Nachweislich rentables größeres **Fremdenpension** sammt Inventar per 1. März mit Haus zu verkaufen. 18—20 vermiethbare Zimmer, **ohne** Mansarden. Lage dicht am Kurhaus. Näh. durch **P. G. Rück,** Luisenstrasse 17. 1026

Etagenhaus, welches Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör frei rentirt, in vorzüglicher Lage, sofort zu verkaufen. Näh. bei P. G. Rück, Immobilien-Agent, Luisenstraße 17. 14595

Hotel-Restaurant.

Ein flott gehendes Hotel-Restaurant, in der Nähe zweier großer Bahnhöfe gelegen, ist unter günstigen Bedingungen Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten erbeten unter **M. V. 430** an den Tagbl.-Verlag.

Arrondirte Bauplätze

an der Dorfstraße (17,50 Mtr. Straßenfront, evtl. mehr) unter günstigen Bedingungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 967

Mein im Distrikt „Niederhoden", nächst der Scharnhorststr., gelegenes Grundstück (23 M.) ist zu verkaufen oder zu verpachten. 1084

H. A. Meyer, Wilhelmstraße 5.

Villen-Bauplätze

an der Weinbergstraße zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer **Jos. Berberich,** Weinbergstraße 3. 10314

Immobilien zu kaufen gesucht.

Wünsche Villa mit Garten zu kaufen. Offerten unter A. V. 397 an den Tagbl.-Verlag.

Aelteres, zum Umbauen geeign. Haus, in guter Stadtlage, zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **N. W. 1003** an den Tagbl.-Verlag. 1199

Grundstück gesucht (1—2 Morgen) zur Errichtung eines Gartens, Frankfurter-, Dotzheimer-, Schiersteinerstr. oder deren Nähe. Gefl. Off. mit näherer Angabe unter **N. T. 387** an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telephon No. 524.** 980

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4½ bis 4½ % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 969

5—6000 Mk. auf 1. März oder 1. April auf gute Nachhypothek auszuleihen. Off. u. **M. W. 1002** an den Tagbl.-Verl. 1222

50—60,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt in kleineren Posten. Gef. Off. unt. J. S. 351 an den Tagbl.-Verl.

66,000 Mk. zur 1. Stelle, **15,000, 20,000** und **30,000 Mk.** auf Nachhypothek auszuleihen. 1197

J. Meier, Hypotheken-Agentur, **Taunusstr. 26.**

15—20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. Meyer Sulzberger, Neugasse 3, 1 St. 1186

60—70,000 Mk. auf 1. Hyp., **10—12,000** u. **30—40,000 Mk.** auf 2. Hyp. auszuleihen. **R. Linz,** Mauergasse 12. 621

50—60,000, 10,000 u. 7—8000 Mk. geg. 1. Hyp., à 4 %, Selerb. bis zu 70 % d. Taxe, 70—80,000, 35,000, 24,000, 16,000, 10,000 Mk., 7—8000, 3500 u. 3000 M. geg. 2. Hyp., th. zu 4½ % u. th. zu 4½ % auszuleihen durch **Lud. Winkler,** Langgasse 9, 2.

Capitalien zu leihen gesucht.

2—3000 Mk. auf gute Nachhypothek auf gleich gesucht. Off. u. **Z. V. 990** an den Tagbl.-Verlag. 503

Auf eine Villa, erste Hypothek, **9000 Mk. gesucht.** Offerten u. **R. S. 368** an den Tagbl.-Verlag. 13666

45—50,000 Mk. auf 1. Hypothek zum 1. April gesucht. Offerten unter **R. T. 934** an den Tagbl.-Verlag. 13666

30,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf Geschäftshaus (Gasthaus) in guter Lage zum 1. April gesucht. Gefl. Off. unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. nach der Landesbank sofort oder bis spätestens 1. Juli gesucht. Näh. im Baubüreau Albrechtstraße 8. 643

12,500 Mk. auf 1. oder **4800 Mk.** auf 2. Hypoth. gegen pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten unter **V. U. 416** an den Tagbl.-Verlag.

170,000 Mk. auf **1. Hypoth.** oder **50,000 Mk.** auf **2. Hypoth.** u. d. Landesb. innerhalb 70 % d. Taxe auf **vorzügl.** Haus, prima Lage, z. 1. gel. Gefl. Off. unter **A. W. 994** an den Tagbl.-Verlag. 505

20- bis 25,000 Mk. zur zweiten Stelle auf prima Object für gleich oder später gesucht. Offerten unter **G. W. 997** an den Tagbl.-Verlag. 1133

Ein prima Restkaufschilling von 13,500 Mk. ist zu verkaufen. Off. unter **D. W. 993** an den Tagbl.-Verlag. 926

6—8000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 % ges. geg. prima Sicherh. (gut. Haus in vorzügl. Lage Bleich. u. werthv. Grundst. def.) Gef. Off. u. L. S. 362 a. d. Tagbl.-Verl.

Suche auf ein Haus **18—20,000 Mk.,** 1. Stelle nach der Landesbank. Gefl. Off. unt. **D. V. 972** an den Tagbl.-Verl. 16730

20,000 Mk. auf ein Haus in der Kirchgasse gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **A. V. 909** an den Tagbl.-Verlag. 10438

70,000 Mk. und 20,000 Mk. als 1. Hypothek auf ein Landgut in Rheinhessen gesucht. Näheres bei **S. Schneiderhöhn,** Hypothekengeschäft, **Mainz.** (No. 29651) V 33

50,000 Mk. nach der Landesb. ges. auf prima Object in vorzügl. Lage per gleich od. 1. April. Gef. Off. unt. L. S. 362 an den Tagbl.-Verl.

6000 Mk. 2. Hypothek auf gutes Object hier bis spätestens April gesucht. Offerten nur von Selbstdarlehern unter **S. W. 457** an den Tagbl.-Verlag erb.

20,000 Mark auf 1. Hypothek ohne Vermittler gesucht. Offerten unter **V. W. 360** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions

Für eine junge Dame, die sich des milderen Klimas wegen in Wiesbaden einige Monate aufhalten soll, wird Pension in Familie oder Fremden-Pension gesucht. Offerten unter **v. S. Dresden-Blasewitz,** Marschallallee 5.

Villa Paula, Gartenstraße 20.

Vom 15. Februar ab werden 4 Zimmer, Sonnenseite, frei. Vorzügliche Küche, civile Preise. Bäder. 873

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe des Kochbrunnens. 7179

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstraße, im Sdbgmz. frei. Preise mäß. Für zwei Pers. m. Pens. sehr vortheilh.

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 2827

Pension Becker, Taunusstraße 14, elegant möbl. Zimmer frei. 1077

Eisabethenstraße 21, 1 St., fein möblirte Zimmer, Südseite, zu vermiethen. 904

Emserstr. 19, Villa Friese, m. 3. (p. 15. 7—12 Mk.), Pens. incl. 3. v. 3 Mk. an. Gr. Garten. Holzheiz. d. electr. Bahn. 816

Ein Gymnasiast erhält **gute billige Pension** nebst Ueberwachung der Schularbeiten bei 835

Frau **Meyer,** Friedrichstraße 14, 1.

Brüsseler Hof möbl. Z. u. Wohn. mit u. ohne Pens. 7250

Parterre-Zimmer | gut ausgest., mit oder ohne Pension **Kapellenstr. 10,** | zu vermiethen. 7437

Sonnenbergerstraße 31, Villa Perle, elegant möblirte Etage, auch Zimmer.

Unmöblirte einzelne od. zusammenhäng. Zimmer **mit Pension** v. 1. April ab zu verm. Emserstr. 19, Villa Friese. 1001

Zwei bis drei leere Zimmer mit od. ohne Pens. auf 1. April in einer Villa abzug. Off. u. **V. D. 21** postl. Berliner Hof. 795

Zwei geb. Damen oder Herren finden vorz. Pension im bess. Hause u. sch. ges. Lage à 65 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1072

Miethgesuche

Gesucht von kl. Familie 5—6 Zim., Bades., Speisekammer, 2—3 Mansarden und Zubehör, Balkon oder Gartenantheil. Off. mit Preis unter **W. W. 461** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

auf 1. April Wohnung

von 3 oder 6 Zimmern

in erster Geschäftslage, 1. oder 2. Stock. Offerten unter **L. U. 407** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Mitte März in einer gut gelegenen Pension für zwei Damen fünf unmöbl. Zimmer, Küchenraum und einige Mansarden. Offerten unter Chiffre **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einem Ehepaar zum 1. April oder später eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, ev. mit Bad, Vorder- oder Gartenhaus, im Preise von 5—600 Mk. Adressen mit Preis unter **R. U. 415** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Im Westen

freundliche und gesunde, nicht zu teure Beletage, 4 Zimmer und Zubehör, gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte heute 9—10 und 3—5 Uhr möglichst persönlich abzugeben. 1088

Einzug diese Woche.

J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör für eine kleinere Waschfrau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1082

In der Philippsbergstraße oder deren Nähe zwei möblirte Zimmer von einem Herrn zu miethen gesucht. Offerten unter **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möblirte Zimmer

mit separatem Eingang in der Nähe der Taunusstraße zu miethen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **R. W. 456** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein großes möblirtes Zim. zwischen Marktstraße u. Webergasse. Offerten an **H. Junker, Eiberfeld, Cölnerstraße 17.**

Laden mit kleiner freundlicher Wohnung auf 1. April gesucht. Off. mit Preis unter **T. W. 458** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Wirthschaft

in guter Lage wird sofort von einem cautionsfähigen Wirthe zu miethen gesucht. Hauskauf bei guten Bedingungen nicht ausgeschlossen. Offerten unter P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnungen von 2 Zimmern.

Vordere Karlstraße fl. Wohnung, 2 Zimmer u. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 12. 1078

Kirchgasse 7, S. 3, 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 848

Kirchgasse 25, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an kleine ruhige u. anständige Familie zu verm. 7834

Kirchgasse 45 eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei **Chr. Blücher.** 800

Marktstrasse 12 part. 3., Küche u. Zubeh. für 1. April zu v. (Hth. 2 u. 4).

Mauergasse 9 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. Näh. i. Lad. 576

Metzgergasse 37, Ecke der Goldgasse, eine frdl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermiethen.

Moritzstraße 32 Dachwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche ꝛc., per 1. April. Näh. Vdhs. Part., Morgens 9—11 Uhr. 224

Moritzstraße 44, Frontsp., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. das. 1 St. 943

Nerostraße 9, Seitenbau, 2 Zimmer, Cabinet, Küche ꝛc. auf 1. April zu vermiethen. 425

Nerostraße 21, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör (große Räume) per 1. April zu verm. Näh. Querstraße 2, Part. 861

Nerostr. 26, mit Küche per 1. April zu verm. 526

Nerostraße 35/37 zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Zu erfr. bei **Fried. Eschbächer,** Röderstraße 35. 630

Philippsbergstraße 33 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 702

Rheinbahnstr. 4 schöne abgeschl. Wohnung, Salon, Schlafzim., Küche, Mans. ꝛc., per 1. April zu vermiethen. Näh. 2 St. 380

Rheinstraße 107 abgeschlossene Frontspitzwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1898 an ruhige Partei zu vermiethen. Näh. Part. oder im 3. Stock. 7671

Röderstraße 25 2 Z. u. Küche a. 1. April z. v. Näh. Lad. 406

Röderstraße 29, Gelladen, Mansarde-Wohnung, 2 Z. und Zub., an ruh. Leute zu vermiethen. 714

Römerberg 32, 1. St., 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Sdh. Part. 1009

Römerberg 35 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. Preis 250 Mk. 570

Römerberg 39 2 Z. u. K. p. sof. u. 2 Z. u. K. p. 1. April. 853

Saalgasse 14 zwei frdl. Mansarde-Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermiethen per 1. Februar. 661

Schachtstraße 23, Neubau, Wohn. von **2 Zimmern** u. Küche und Wohnung von **3 Zimmern** u. Küche zum 1. April zu vermiethen. Näh. Platterstraße 58, 1 St. 286

Scharnhorststraße 4 2-3.-Wohn. i. Hth. zu v. Näh. E. P. 594

Schlichterstraße 22 eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 152

Schwalbacherstr. 25, Mitth., Dachw., 2 Z. u., a. 1. April. 56

Steingasse 28 eine abgeschl. Part.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, sofort zu vermiethen. 7372

Steingasse 38, 2 St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller an ruh. Familie auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 598

Stiftstraße 24 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 1 St. 528

Walramstraße 14/16 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschl. auf 1. April zu verm. 533

Walramstraße 27 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche und eine Mansardwohnung zum 1. April zu verm. Näh. Part. 521

Webergasse 42, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. bei 7392

Heinrich Jung, Vorderhaus.

Webergasse 45 eine schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 994

Wellritzstraße 14, Hth., Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, per 1. April zu vermiethen. 119

Wellritzstraße 25, Hth. 1 St., 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Zu erfragen Vorderhaus 1 St. rechts. 1059

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör. Näh. Nerostraße 35/37, 1. 6146

Zwei Zimmer und Küche per 1. April, event. früher, an ruh. Leute zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13, 2. 788

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 50 ein Mansardenz. u. Küche auf 1. Febr. zu v. 624

Bleichstraße 27 ein Parterre-Zimmer u. Küche zu verm. 1069

Dotzheimerstraße 17 Dachl., 1 Zimmer u. Küche zu verm. 839

Frankenstraße 14 Dachl., 1 Z. u. Küche, a. 1. März zu v. 1049

Gustav-Adolfstr. 7 1 Z., K., Bdh., a. 1. April f. 12.50 Mk. z. v.

Helenenstraße 16, Hth., Mans.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller nebst Stall für 1 Pferd, 1. April 1898. 341

Hellmundstraße 35, im Dachstock, Wohnung, Kammer, Küche, auf Februar zu verm. Näh. Hellmundstr. 5. **Müller.** 778

Kirchgasse 56 ein Zimmer und Küche zu vermiethen.

Marktstraße 12 ein gr. Z., Küche u. Zubeh. p. 1. April zu v. (Hth. 2 u. 4).

Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 2767

Nerostraße 42, Dachst., 1 Zimmer nebst kl. Küche zu verm. 916

Schachtstraße 24, Neubau, Wohnung, 2 St., 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 372

Schlachthausstraße 8, Part., 1 gr. Zimmer und 1 Küche per 1. April d. J. zu vermiethen. 424

Walramstraße 20 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen. 6825

Webergasse 43 ein Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau zu vermiethen. Näh. Vorderhaus. 400

Webergasse 52 ein Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 606

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Aarstraße 1 kl. Wohnung zu vermiethen. 7700

Casselstraße 1 ist eine kl. Mansardenwohnung **sofort** an ruhige Leute zu vermiethen. 7853

Frankenstraße 5 eine Dachwohnung zu verm. Näh. 1 St. 1003

Grabenstraße 30 sind kl. Wohnungen zu vermiethen. 183

Eine hochherrschaftl. Wohnung in der Villa San-Remo, Heßstr. 1, nächst der Parkstr., zu v. Näh. Philippsbergstr. 8, P. 5365

Hochstätte 13 sind per sof. od. sp. 2 kl. Wohnungen zu vm. 7469

Lehrstraße 25 e. Fstpw. a. 1. April zu vm. N. Nerostr. 38. 146

Michelsberg 9 a schönes Dachlogis zu vermiethen. 7607

Nerostr. 13, B., frdl. Mans.-W. a. 1. April zu v. N. 1 St. 998

Nerostraße 38 ist eine Mansardwohnung zu vermiethen. 148

Saalgasse 30, Bdh., 2 Wohnungen, Part. u. 1. St., per 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. 933

Schachtstraße 5 Mansardwohnung zu vermiethen. 991

Steingasse 15 Dachlogis mit Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Rossel**, 1. Stock.

Wellritzstraße 33, Vorderh., schöne Frontspitz-Wohnung und ein kl. Logis preisw. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 47a, 1. St. 618

Wörthstraße 1, P., Mansard-Wohn. an ruh. L. sof. zu v. 7812

Möblirte Wohnungen.

Geisbergstraße 26 ist eine möblirte Etage, 3—5 Z., zu verm. 662

Luisenstraße 5, Bel-Etage, möblirte Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermiethen. 706

Taunusstr. 48, 1, hochfeine möbl. abgeschl. Wohn., 3 gr. Zim. u. Küche, preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst 3. St. 700

Möbl. abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Kirchgasse 9, 1 l. 427

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 8 zwei sch. m. Z. mit Balk., a. geth., b. zu v. 787

Adelheidstraße 46, Hth. 1, fl. möbl. Zim. (mit Ofen) zu v. 951

Adlerstraße 29, 1 St. l., möbl. Zimmer billig zu verm. 1048

Adolphsallee 3, Part., großes gut möbl. Zimmer zu vm. 906

Adolphsallee 10, Part., möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermiethen. 796

Albrechtstraße 3, Bdh. 3. St., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 5, Hth. Part., ein möblirtes Zimmer zu verm.

Albrechtstraße 21, 1. St., ein gr. g. möbl. Kinderzimmer, pass. auch für zwei Herren, bis 1. Februar zu vermiethen. 657

Albrechtstr. 32 eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. N. Part. 978

Albrechtstraße 34, 3 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 709

Albrechtstraße 35 gr. Salon u. Schlafz. g. p. einz. zu v. 7417

Albrechtstraße 37, 1 St., erhalten zwei j. Leute Kost u. Logis.

Albrechtstr. 37, 1 St., ein sch. möbl. Z. m. voller Pens. zu vm.

Albrechtstr. 39, P., 1 sch. möbl. Z., m. od. o. Pens. z. v. 7280

Albrechtstraße 39, 1 St., schön. gr. Zimmer zu vermiethen.

Bärenstr. 4, 2 Tr., schön möbl. Winterz. f. Noble billig. 6836

Bahnhofstraße 3, 1, zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 633

Bahnhofstraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 764

Bertramstraße 6, 2 r., bei Beamtenw., schön möbl. Zimmer, Preis 20 Mk., zum 15. Februar zu vermiethen.

Bertramstraße 11, 1 St. l., freundl. möbl. Zim. zu verm. 127

Bleichstraße 2, P. l., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 979

Bleichstraße 11, 3 l., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm.

Bleichstr. 11, H. P. l., gut möbl. Z. an anst. H. o. D. z. v. 887

Bleichstraße 12 heizb. Mans., möbl. od. unmöbl., zu verm. 1076

Bleichstraße 21, 3 St. r., einfach möblirtes Zimmer an anständ. jungen Mann zu vermiethen.

Bleichstraße 24, 3. St., e. möbl. Z. an e. H. zu vm. 1046

Bleichstraße 26, 2 r., sch. m. Z. an anst. Herrn od. Dame z. v.

Bleichstraße 27, 3, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 35, Bdh. 3. St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Blücherstraße 11, 2 Tr., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 944

Blücherstraße 18, Bdh. 3 r., Mans. mit od. o. Bett zu v. 1044

Blücherstraße 26 ein Zim., möbl. oder unmöbl., zu verm. 938

Gr. Burgstraße 3, 1. St., gr. eleg. möbl. Zimmer zu verm. 692

Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vm. Näh. Pt. 5243

Dotzheimerstraße 5, 1. St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pens.

Dotzheimerstr. 10 sofort 2 schön möbl. Frontsp.-Z. zu vm. 7412

Dotzheimerstraße 11 möblirtes Part.-Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermiethen. 494

Dotzheimerstraße 12 eine gr. möbl. Zim. mit Schlaf-Cabinet, separat, auf gleich zu vermiethen. 1028

Dotzheimerstraße 18, P. l., sch. möbl. Zimmer sof. zu v. 7057

Dotzheimerstraße 26, Mittelbau Part., ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen. 270

Emserstraße 19, Villa **Priese**, eing. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 829

Frankenstraße 5, Hth. 2 St. rechts, findet ein anständiger junger Mann Wohnung.

Frankenstr. 10, 1 St. r., erh. anst. jg. M. Kost u. Logis. 1071

Frankenstraße 12, 2 l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5823

Frankenstraße 15, 1 rechts, l. ein H. u. Thl. an einem sch. Z. b., m. P. 1043

Frankenstraße 21, Hth. Part. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Friedrichstraße 8, Hths. 2 St. l., gut möbl. Z. sof. bill. z. vm.

Friedrichstraße 9, 2, möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit und ohne Pension zum 1. Februar. 888

Friedrichstraße 29, Bdh. 3, erh. Arbeiter Kost und Logis. 965

Friedrichstraße 43, 1 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 1006

Friedrichstraße 45, 2 l., ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. 968

Geisbergstraße 14 e. möbl. Parterre-Zimmer sof. billig zu vm.

Gerichtsstraße 3, Pt., einfach möbl. Zim. à 16 Mk. zu v. 718

Gerichtsstraße 5, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 6150

Goethestraße 1 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7795

Häfnergasse 5, 2, möbl. Zimmer mit sep. Eing. sof. zu v. 1050

Häfnergasse 7, 2, erh. zwei junge Leute b. Kost u. Logis. 634

Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 2838

Helenenstraße 9, Part., freundlich möblirtes Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen. 1070

Helenenstraße 15, P., kann ein j. Mann Kost u. Logis erhalten.

Hellmundstraße 6, 2 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 891

Hellmundstraße 11, 3 r., ein gut möblirtes Zimmer auf sofort billig zu vermiethen. 914

Hellmundstraße 15, 2 St., gut möbl. Z. m. u. ohne Pens. z. v.

Hellmundstraße 17, 1, möbl. Z. m. od. o. P. zu verm. 7889

Hellmundstraße 18, 2 St. erh. ein j. M. Kost u. Logis. 1074

Hellmundstraße 30 heizb. möbl. Mans. m. od. o. K. zu v. 7669

Hellmundstraße 39, 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 48, 2, St., bei anständiger Wittwe, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 1075

Hellmundstraße 54, Bdh. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen Part. 7854

Hellmundstraße 54, Stb. 2 Tr., freundlich möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten billig zu vermiethen. 600

Hermannstraße 12, 2, sch. m. Z. mit g. P. (45 Mk.) zu v. 445

Hermannstraße 22, H., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis. 814

Hermannstr. 23, 1, Ecke Biemarckring, ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Herrngartenstraße 9, 1, 1 auch 2 möblirte Zimmer in 1. Etage nur für dauernd preiswerth an einen Herrn zu verm. 949

Herrngartenstraße 14, 1. St., eleg. möbl. Zim. zu verm. 1042

Jahnstraße 34, 2 r., möblirte Zimmer zu vermiethen.

Kaiser-Friedrich-Ring 14, P., 1 f. m. Salon u. Schlfz. z. v. 7888

Karlstraße 18 ein gut möblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermiethen. 894

Karlstraße 30, Bdh., möbl. Zimmer zu verm. 7582

Karlstraße 35, 1, schön möbl. Zimmer sehr billig zu verm. 6911

Karlstraße 37, Part. r., eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen. 744

Karlstraße 38, Hth. 1 r., sch. möbl. Zimmer bill. zu vm. 7753

Kirchgasse 7 ein möbl. Frontspitzzimmer mit zwei Betten zu vm. Näh. im Laden. 847

Kirchg. 8, 2 St., möbl. Wohn- u. Schlafz., a. geth., zu v. 1053

Kirchgasse 36, 2. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchhofsgasse 7, r., möbl. Mansardst. zu vermiethen. 974

Langgasse 47, 1 St., e. möbl. Zimmer a. e. H. zu verm.

Lehrstraße 3, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 509

Lehrstraße 33 ein möbl. Part.-Zimmer (separat) zu verm. 7462

Luisenplatz 2 hübsch möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 7275

Luisenstraße 5 möblirte Mansarde zu vermiethen. 550

Luisenstraße 16, 2. Et., sind möblirte Zimmer zu verm. 7394

Luisenstraße 17, Stb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Luisenstraße 43, 3 St. l., elegant möblirter Salon und Schlafzimmer, ganz oder getheilt, zu vermiethen. 907

Mainzerstraße 44 2—3 möbl. Zim. mit u. ohne Pens. z. v. 53

Zum Gambrinus, Marktstr. 20 neu ausmöblirte Zimmer im 2. Stock mit und ohne Pension zu vermiethen. 7520

Marktstraße 23, 1, schönes möbl. Zimmer zu vermiethen. 827

Mauergasse 9 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1012

Mauergasse 12, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 627

Metzgergasse 18 erh. zwei reinl. Arb. billig Kost u. Logis. 511

Metzgergasse 21, Part., erhalten noch zwei reinl. Arbeiter Logis.

Michelsberg 21, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 976

Moritzstraße 23, Hths. 2 St. l., erh. Arb. Logis m. od. o. Kost.

Moritzstraße 30, 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 906

Moritzstraße 32, r. Hth. P., möbl. Z. an zwei best. Arb. zu vm.

Moritzstr. 41, Mth. 2, b. Schmidt erh. ein j. M. sch. b. Logis.

Moritzstraße 72, Gth. P., frdl. möbl. Zimmer billig zu verm.

Nerostraße 3, 2, ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Nerostraße 10, Hth. 3 St. l., ein einfach möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermiethen. 705

Nerostraße 12, 1. St., am Kochbrunnen, sein möbl. Zimmer billig zu v. 1047

Nerostraße 28, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7886

Nerostraße 31, Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Nerostraße 39 einf. möbl. Zim. (per M. 10 Mk.) zu verm. 7126

Nerostraße 42, 2 l., ist ein gut möblirtes Zimmer zu vm. 208

Neubauerstraße 10 ist eine schöne Frontspitze mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Neugasse 15, 2 St., möbl. Zimmer zu vermiethen. 972

Nicolasstraße 22, Part., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vm.

Oranienstraße 16, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6906

Oranienstraße 17 1 möbl. Zim. (mit 7 Mk.) zu vm. N. Hth.

Oranienstraße 25, Hth. 1 St. l., erhalten anständige Arbeiter Kost und Logis. 1079

Oranienstraße 27, Hth. 1 St., können anst. j. Leute Kost und Logis erhalten (pro W. 9 Mk.). 1004

Oranienstr. 35, Gth. Part. l., gut möbl. Zimmer sof. zu v 6829

Philippsbergstraße 17/19 sind sehr schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. Näh. im 1. St. r. 7740

Philippsbergstraße 23, Frtsp. l., ein möbl. Zim. zu vm. 1021

Platterstraße 4 schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. 751

Rheinstr. 45, Ecke Kirchg., 1 (Sonnens.), sch. möbl. Z. 982

Rheinstraße 51 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 729

Rheinstraße 62, 3, fl. einf. möbl. Zimmer zu verm. 7825

Rheinstraße 63, 2 St., ein freundlich möblirtes Zimmer billig abzugeben. 939

Richtstraße 6, 3 l., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Röderallee 6, Part., einf. möbl. Zimmer zu vermiethen. 870

Röderallee 16 schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) sofort zu verm.

Ecke Röderallee u. Feldstraße 1, 2 St., frei gel. ges., sind zwei sehr gut möbl. Zimmer, auf a. einz., z. verm., u. Wunsch m. Pens.

Römerberg 21, 3 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 955

Römerberg 29, Part., ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit und ohne Kost zu vermiethen.

Rosenstraße 15, Part., nahe der Blücherschule, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 953

Saalgasse 18 eine möbl. Mansarde zu vermiethen. 1086

Schachtstraße 6 erhält reinl. Arbeiter Schlafstelle. 1066

Schachtstraße 8 erh. anst. Arbeiter Schlafstelle. 1051

Schützenhofstraße 2, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. 7063

Schulberg 15, Gth. 1 r., erh. junge Leute billig Kost u. Logis.

Schulgasse 4, Hths. 2 r., erhalten reinl. Arbeiter schönes Logis.

Schwalbacherstraße 9, 1 St., ein besseres und ein einfaches möbl. Zimmer, auch einzeln, **sofort** zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 17, H. 3, l. ein j. M. Theil an sch. Zim. b.

Schwalbacherstr. 28, G. P. r., sch. m. sep. Part.-Z. a. 1. Febr.

Schwalbacherstr. 37, 1. Et., schön möbl. Z. sof. zu verm. 7847

Kl. Schwalbacherstraße 3, 2, erh. zwei anst. L. Kost u. Lg. 656

Sedanplatz 7, Part., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Sedanstraße 3, 3 Tr. l., möbl. Zimmer billig zu verm. 675

Sedanstraße 14, 2 l., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Steingasse 10, 2 l., sch. möbl. Zimmer f. monatl. 11 Mk. zu vm.

Walramstraße 3, 1 St. l., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm.

Walramstraße 6, 1 l., möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 834

Walramstraße 12, Hth. 2 St., erh. reinl. Arb. sch. Logis. 1084

Walramstraße 27, Part., ist ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 969

Webergasse 50, Metzgerei, erhalten anst. junge Leute b. Kost und Logis. 226

Webergasse 54, 1 r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1027

Weilstraße 1, Part. rechts, ein möbl. Zimmer mit Clavierbenutzung zu verm.

Weilstraße 11 (Sonnenseite) möbl. Zimmer frei. 244

Wellritzstraße 8, 1, ein gut möblirtes Wohnzimmer u. Cabinet mit separatem Eingang, auch einzeln. 1087

Wellritzstraße 22, 1 rechts, schön möbl. Zimmer billig zu vm.

Wellritzstraße 22, 2. St. l., ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu vermiethen. 1008

Wellritzstraße 49 möbl. Mansarde zu vermiethen. 1025

Wörthstraße 8, 1. St., zwei elegant möbl. Zimmer mit sep. Eingang an j. Herrn zu vermiethen. 871

Wörthstraße 19 ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 6761

Zimmermannstraße 4, Part. l., einfach möbl. Zimmer, 4. Gt. billig zu vermiethen. 7838

Zimmermannstraße 4, Part. l., möbl. Mansarde zu verm. 943

Junger anst. Mann erhält schönes Logis mit Kost. Näheres Adlerstraße 10, 1 r.

Eleg. möbl. Parterre-Zimmer, Salon, Schlafzimmer, oder getheilt, **ungenirt, separat, an feinen** Herrn oder Dame m. oder ohne Pension zu verm. Zu erfr. Emserstr. 10, Part. 608

Möbl. Zim. mit Pension billig zu verm. Näheres Metzgerladen. 960

Sehr schön möblirtes Zimmer zu vm. Näh. Hermannstr. 7. 5956

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vm. Näh. Jahnstraße 21, Part. l. 844

Ein möbl. Zimmer sof. zu verm. N. Schwalbacherstraße 5, Part.

Möblirtes Zimmer mit Pension billig zu vermiethen. Näheres Webergasse 45, 1. St. 994

Salon u. Schlafzimmer, fein möblirt, schöne Lage, ruhiges feines Haus, **dauernd** an einen älteren **besseren Herrn** bei alleinst. Dame zu vermiethen. Offerten erbeten unter **G. W. 447** an den Tagbl.-Verlag.

Ungenirt. möbl. Part.-Zim. zu vm. Näh. im Tagbl.-Verl. 754

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 9 ein frdl. Mansardenzimmer zu verm. 794

Adlerstraße 47 eine fr. heizb. Mansarde für 6 Mk. zu vm. 6403

Albrechtstraße 2 1 heizbares Mansardzimmer an einzelne Person zu vermiethen. 929

Bleichstraße 15 a eine heizbare Mansarde zu vermiethen. 7576

Bleichstraße 26 eine heizbare leere Mansarde nur an ruhige ältere Person zu vermiethen. Näh. Parterre. 811

Casselstraße 1 ist ein sch. leeres Zimmer auf 1. Febr. zu v. 947

Dotzheimerstraße 57 gr. Frontspitz. (2 St.) a. r. P. abzug. 906

Zur Unterstellung von Möbeln schöne große Zimmer per 1. April zu vermiethen Emserstraße 19. 993

Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu vermiethen. Näh. im Spielwarenladen. 615

Feldstraße 15 ist ein Zimmer auf 1. Februar zu verm. 703

Frankenstraße 5 ein l. Zimmer zu verm. Näh. 1 St. h. 1002

Frankenstraße 21 fl. Part.-Zimmer mit Wasser zu verm. 1019

Frankenstraße 22 ein g. leeres Zimmer zu verm. Näh. P. 903

Friedrichstr. 48, Hth., sind 1 oder 2 ineinandergeh. leere Zimmer z. verm. Näheres Schlichterstr. 22, im Mansardenst.

Goethestraße 4, Part., eine heizb. Mansarde zu vermiethen. 872

Hermannstraße 4 ein großes leeres Zimmer an eine Schneiderin auf gleich oder später zu vermiethen. 7663

Karlstraße 35 leeres Parterrezimmer zu verm. 667

Kirchgasse 21 eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermiethen. 525

Metzgergasse 33 2 freundl. Mansarden an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres 1. St. 957

Moritzstraße 14 Mansarde zum Möbeleinstellen zu verm. 5373

Nerostraße 42 Mansarde an einzelne Pers. zu verm. 7252

Oranienstraße 4 zwei geräumige Zimmer m. Wasserleitung (ohne Küche) m. ap. Glasabschl. u. Z. auf 1. April z. v. N. Part. 12

Oranienstraße 34 sind 1—2 leere Zimmer auf gleich od. später abzugeben. Näh. Nordseh. 1 St. 906

Philippsbergstr. 2 ein Zimmer an einz. Person zu verm. 5740

Rheinstraße 63 sind 2 Zimmer an einzelne ruhige Person zu vermiethen. Näh. daf. 2. Stock. 890

Römerberg 1 ein freundl. Mansardzimmer zu verm. 946

Schachtstraße 4 ein großes Zimmer mit Keller zum 1. Febr. zu vermiethen. Näh. Platterstraße 58, 1. St. 276

Stiftstraße 1, 1, ein schönes großes Zimmer gleich zu vm. 2781

Stiftstraße 1 eine schöne große Mansarde zu vermiethen. 2782

Wellritzstraße 7 per 1. April heizb. Mansarde an einz. Person zu vm. 1057

Wellritzstraße 46 Mansarde zu vermiethen. 6823

Westendstraße 24, 1, eine große Mansarde an ruhige Person zu vermiethen. 7141

Zimmermannstraße 4, Part. l., zwei Mansarden z. Möbel-Einstellen zu vermiethen. 1024

Zwei elegante leere Zimmer, auf Wunsch mit Balkon und Badebenutzung, sind im unteren Theil der Kapellenstraße, dicht am Kochbrunnen, in seinem Hause zum 1. April zu vermiethen, mit od. ohne Pension. Nähere Auskunft Dambachthal 2, 1. 866

Ein Dachzimmer mit Keller auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Feldstraße 18. 1064

Ein leeres sep. ungen. Zimmer mit Mansarde zu verm. Näh. Hellmundstraße 40, 1 l.

Zwei Mansardzimmer nebst Zubehör an älteres Ehepaar oder ält. Dame zu 200 Mk. zu vermiethen. Näh. Oranienstr. 29, P. Vormittags. 906

Eine schöne **Mansarde** an ein braves Nähmädchen oder Frau zu vermiethen. Näh. Schierſteinerstraße 2, Part. 674

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstraße 20 großer Keller zu vermiethen. 845

Feldstraße 10 Stallung für 6 Pferde u. Zugehör zu vm. 533

Hellmundstraße 26 Keller zu vermiethen. 785

Herrnmühlgasse 9 Keller-Abtheilung zu vermiethen. 6693

Luisenstraße 41 Pferdestand, Remise für zwei Wagen und Heuboden per 1. April zu vermiethen. 7696

Nerostraße 18 ist ein großer Flaschenbierkeller mit Wohnung anderweit zu vm. Näh. im Laden. 6407

Für Flaschenbierhändler.

Nerostraße 35/37 Keller zu vermiethen, Wasserleitung u. Ablauf i. Keller. Näh. b. **Friedr. Coehbächer**, Röderstr. 35. 473

Oranienstraße 6 ist ein Lagerkeller, circa 15 Stück haltend, auf gleich oder später zu verm. Näh. daf. 1. St. 6580

Oranienstraße 33 zwei geräumige helle Lagerschuppen, durch kleinen Umbau leicht zu jedem Betrieb einzurichten, mit gr. Hofraum, mit od. ohne Wohnung im ganzen od. getheilt per sof., ev. später, zu vm. **Franke**, Wilhelmstr. 2. 1017

Walramstr. 12 Stall für 1 Pferd zu verm. Näh. 1 St. 506

Kl. Keller mit Schrotgang, eventl. mit Wohnung, zum 1. April zu vermiethen. Näheres Adelheidstraße 46, Hth. Part. l. 7944

Zwei Keller, gut. ca. 50 □-Mtr., als Lagerräume geeignet, zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 4, 3.

Kellerräumlichkeiten, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu verm., event. mit Wohnung dazu. Näh. Oranienstraße 4, H. 1. 7023

Größere helle Kellerräume, zu jedem Zweck geeignet, mit sepor. Eingang von der Straße aus, zu vm. N. Sedanplatz 6, 1. 722

Große Stallung oder Werkstätte (15 m lang und 5 m breit) mit Zubehör zu verm. Od. Dotzheimerstr. N. Tagbl.-Verlag. 956

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 51. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 1. Februar. 46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Das große Loos.

Von Michel Thivars.

Mager, trocken, klein, zusammengeschrumpft wie ein Apfel, den man den Winter über aufbewahrt, gehörte der Vater Landry zu jenen alten Geizhälsen, von denen man behauptet, sie würden ein Mittel finden, sogar ein rohes Ei in vier Theile zu zerschneiden.

Seit dem Tode seiner Frau hatte er den Ackerbau aufgegeben und lebte allein als Rentner in einem kleinen Hause am äußersten Ende des Dorfes.

Wenn ich sage „allein", so ist das eine Redensart, denn er hatte seine alte Magd Brigitte bei sich. Doch die arme Person zählte kaum mit! Ein bischen mehr als der Hund, und ein bischen weniger als der Esel, der 40 Thaler gekostet hatte!

Im Alter von 14 Jahren war sie bei Landry als Kuhmagd eingetreten, und war dort immer verblieben, das heißt, sie war an das Regime des Hauses gewöhnt und das gelegige Gebahren ihres Herrn erschien ihr sehr natürlich! Uebrigens war sie etwas einfältig, ergeben wie ein Pudel und bewunderte ganz aufrichtig ihren Herrn, der ihren guten Willen und ihre Tüchtigkeit gehörig ausbeutete, ohne sich darüber Skrupel zu machen.

Eines Tages, als der Vater Landry, um sich eine Maurerrechnung zu ersparen, selbst seine Gartenmauer in der Nähe des Sumpfes ausbesserte, machte er eine falsche Bewegung und fiel ins Wasser.

Er zappelte einige Augenblicke umher und schrie aus Leibeskräften um Hilfe. Niemand hörte sein Geschrei. Endlich verschwand er nach mühseligen Anstrengungen, sich zu retten, zum letzten Male, als Brigitte erschien.

Auf die Gefahr hin, selbst zu ertrinken, warf sich das brave Mädchen muthig ins Wasser, und es gelang ihr, ihren Herrn ans Ufer zu bringen. Der Alte war ohnmächtig. Sie nahm ihn wie ein Packet unter den Arm, legte ihn ins Bett, rieb ihn und brachte ihn schließlich ins Leben zurück.

„Du hast mich aus dem Wasser gezogen, das werde ich Dir nie vergessen, Brigitte, mein Töchterchen, hörst Du wohl! Ich werde Dir ein Geschenk machen!"

Thatsächlich rief er noch an demselben Abend nach langem Zögern Brigitte, zog aus seiner Tasche eine lange Lederbörse und entnahm derselben mit der Grimasse eines Menschen, dem ein Zahn gezogen wird, ein Frankstück.

„Da! Brigitte, hast Du Dein Geschenk! Ich gebe Dir das außer Deinem Gehalt, hörst Du wohl, außer Deinem Gehalt! Verschwende es nicht!"

Im Verhältniß zu dem erwiesenen Dienst hatte die Belohnung gerade nichts Berauschendes, daher fügte der Vater Landry, um seiner Gabe mehr Werth zu verleihen, hinzu: „Das ist gerade der Preis für ein Lotterielooß; kauf Dir eins, und Du kannst 100 000 Francs gewinnen."

Es war das erste Mal in seinem Leben, daß der Vater Landry sich zu einer solchen Freigebigkeit hinreißen ließ. Die Erinnerung daran verfolgte ihn lange Zeit. Er interessirte sich für das Schicksal seines Frankstücks und so manches Mal fragte er die Magd, ob sie sich schon ihr Loos gekauft hätte. „Noch nicht, Herr," erwiderte sie unverändert.

So frug er jeden Tag. Und als er eines Tages wieder frug, da nickte sie freundlich und sagte: „Ja, ja, Herr, ich hab mir eins gekauft!"

„Ach! welche Nummer denn?"

„Nummer 34!"

„Das ist gut, das ist gut!" sagte der Alte und merkte sich diese Nummer ganz genau; „verliere sie nur nicht!"

Landry hatte sich beinahe über seine Verschwendung getröstet, als er eines Tages beim Dorfbarbier, den er von Zeit zu Zeit aufsuchte, um umsonst die Zeitung zu lesen, in eine furchtbare Aufregung gerieth.

Die Zeitung enthielt die Liste der Lotterie, und an der Spitze standen die Worte, die wie Flammenzeichen vor der geblendeten Brille des Alten funkelten: „Die Nummer 34 gewinnt das große Loos von 100 000 Francs!"

Er ließ die Zeitung fallen, und entfernte sich verdutzt mit großen Sätzen, in der Richtung nach seinem Hause.

Brigitte hatte das bescheidene Frühstück ihres Herrn bereit gestellt, Nüsse und Käse. Der Alte setzte sich zu Tische, aber er konnte nichts essen, die Aufregung schnürte ihm die Kehle zu, die Bissen wollten nicht hinunter.

„Aber was haben Sie denn, Herr!" fragte ihn Brigitte unruhig.

„Nichts!"

„Sie sind doch nicht krank?"

„Nichts hab' ich, sag' ich Dir!" wiederholte er zornig.

Einige Tage lang beobachtete er Brigitte heimlich. Wußte sie, daß sie hunderttausend Francs gewonnen hatte? Aber nein, die Magd, die von der Beobachtung, deren Gegenstand sie war, keine Ahnung hatte, ging ruhig ihren täglichen Beschäftigungen nach und zeigte wie sonst ihre fröhliche Laune.

Der Vater Landry saß auf glühenden Kohlen. Eines Tages endlich wagte er sie zitternd zu fragen: „Na, nichts Neues, Brigitte, mein Töchterchen?"

„Nichts Neues, Herr, nur das eine Huhn hat den Pips!"

Sie wußte also nichts, doch ihr die gute Neuigkeit mitzutheilen, das ging dem Vater Landry über seine Kräfte. Es erschien ihm ungeheuerlich, daß ein Anderer von diesem wunderbaren Gewinn profitieren sollte, von diesen 100 000 Francs, die von „seinem Frankstück, seinem Gelde, seinem schönen Gelde" hervorgebracht worden waren.

Endlich hatte er's gefunden!

Zunächst befahl er Brigitte, ein Huhn, und zwar das allerfetteste, zu schlachten, und ein gutes Stück Speck in den Ofen zu schieben. Während der Zeit holte er aus dem Keller eine alte Flasche Wein, die hinter Reisigholz versteckt gelegen hatte. Endlich gab er der Magd das nöthige Geld, um Kaffee, Zucker und Branntwein zu kaufen.

Brigitte fragte sich, ob ihr Herr verrückt geworden wäre.

„Was mag ihm denn nur in den Sinn gekommen sein," dachte sie bei sich.

Noch mehr verwunderte sie sich, als der Alte sie zwei Gedecke auflegen ließ und sie ihm gegenüber am Tische Platz nehmen mußte.

„Oh, Herr . . . ne . . . nie werde ich wagen . . ."

„Seh' Dich, sage ich Dir, dummes Ding!"

Brigitte konnte sich von ihrer Verwunderung nicht erholen; als der Kaffee aufgetragen war, sagte der Alte zu ihr ohne jede Einleitung:

„Die Sache ist nämlich die, Brigitte, mein Kind, hörst Du wohl: ich will mich verheirathen!"

„Ja, Herr," stimmte sie bei, „Sie sind ja noch in dem Alter. Ich sage das nicht, um Ihnen zu schmeicheln . . . Wenn Sie auch 'n bischen alt sind, Sie haben sich gut konservirt!"

„Na, da das Deine Ansicht ist, so werden wir uns, wenn Du willst, beide verheirathen . . ."

Jetzt wäre Brigitte beinahe hintenüber gefallen; nach dem gebackenen Huhn, dem gesalzenen Speck und dem gewürzten Wein war sie von Seiten ihres Herrn auf alle Exzentrizitäten gefaßt gewesen, darauf aber doch nicht!

„Sie scherzen, Herr . . ."

„Durchaus nicht," versetzte der alte Bauer und gab Erklärungen. Er finge an, alt zu werden. Er hätte keine Kinder, keine Familie, und wollte nicht allein sterben, wie ein Hund . . .

Das Aufgebot wurde schnell verkündet, die Hochzeit fand bald statt.

Das Paar erschien unter dem jubelnden und höhnischen Beifall des ganzen Dorfes in der Kirche.

Nach der Ceremonie beeilte sich der „junge" Gatte, seine Frau nach Hause zu bringen, und sagte, nachdem er kaum eingetreten war:

„Brigitte, mein Töchterchen, wo hast Du denn Deine Nummer hingelegt?"

Dabei rieb er sich mit vergnügter Miene die Hände.

„Was denn für eine Nummer?" versetzte sie.

„Na, Dein Lotterieloos!"

„Was denn für 'n Lotterieloos?"

„Na, Du weißt doch," rief Landry ungeduldig, „das Loos für die 20 Sous, die ich Dir geschenkt habe."

Die junge Frau brach in blödes Lachen aus.

„Ach, die 20 Sous," meinte sie. „Hören Sie, Herr, man gewinnt nicht oft in solcher Lotterie . . . und da es im letzten Winter so furchtbar kalt war, so . . ."

„Na?" fragte Landry, die Gesichtsfarbe wechselnd.

„Na!" vollendete Brigitte, ich habe kein Loos genommen, sondern habe mir für die 20 Sous ein Paar warme Filzschuhe gekauft!" . . .

Verloren. Gefunden

Verloren

Sonnabend Abend im Residenz-Theater, Rathskeller od. in Droschke nach Nerothal **1 grünes Portemonnaie** mit ca. 7 Mk. u. Schlüssel. Abzugeben geg. Hälfte des Geldinhalts als Bel. i. Tagbl.-Verlag. 1304

Verloren

in der Taunusstraße ein viereckiges **goldenes Anhängsel** mit Inschrift und „for ever" eingravirt. Gegen hohe Belohnung abzugeben Nerothal 27.

Verloren ein Couvert, Inhalt Theaterbillet, Adresse **Fri. Müller.** Abzugeben im Tagbl.-Verlag. 1315

Verloren ein schwarz-seidener Gürtel mit geldem Schloß. Abzugeben gegen Belohnung Fichtestraße 3a.

Der **Ring**, welchen ein Herr am Samstag im Gemeindebad verlor, hat sich gefunden. Abzuholen daselbst beim Bademeister. 1331

Unterricht

Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte. Mäß. Honorar. **Victor'sche Frauenschule.** Taunusstraße 13. 6879

Pädagogium Wiesbaden.

In kleinen **Gymnasial- u. Realclassen** (Sexta-Prima) sichere Vorbereitung für alle Examina, bes. z. **Einj.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturienten-Examen. Vorzügliche Resultate** seit Jahren. **Sämtl. Abitur. u. Secundaner** bestanden in der Herbstprüfung **gut, z. t. recht gut.** 12361
Dr. Lechleitner.

Lausanne, Schweiz.

Höheres Töchter-Institut zur Erlernung der französischen u. englischen Sprache. Musik- und Mal-Unterricht im Hause. Schöne Lage. Mütterl. Pflege. Ref. durch Frau **v. Treschow,** Adelheidstrasse, Wiesbaden, oder durch die Vorsteherin Mlle. **Bünzli.** Villa Erica.

!Oekonomie-Eleve!

Söhne angesehener Eltern, d. a. Neigung oder Gesundheitsrücksichten d. **landwirthschaftl. Beruf** ergreifen w., finden Ostern Aufnahme u. zeitgemäße Ausbildung a. d.

Landwirthschaftl. Institut Koestritz

(Leipzig-Gera). Günstige Bedingungen. Beste Referenzen. Abtd. II. Kursus für einjähr.-freiwill. Berechtigung. (Man. L 1157) F 2
Director Dr. H. Settegast.

Wer ertheilt mir gründlich **französischen Unterricht?** Offerten nur von Lehrern der betreff. Nationalität unter **O. W. 451** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht im **Deutschen, Engl., Französ., Lat. 2c.** für Schüler **unt. u. höh.** Classen. **Unterricht** f. **Vorschüler (einz. u. in Zirkeln). Nagel, sprachl.** u. f. d. **Rector.** gepr., **Luisenstr. 12.**

Nachhülfe- und Privat-Unterricht ertheilt ein gewissenhafter Lehrer zu jeder Tageszeit. Gefl. Off. u. **C. W. 993** an den Tagbl.-Verl. 795

Junge Damen suchen zur gefl. Theilnahme an franz. od. engl. Sprachkränzchen geb. Herren oder Damen, der betr. Sprachen mächtig. Offerten erb. unter **R. V. 434** an den Tagbl.-Verlag.

Eine für höhere Mädchenschulen staatlich geprüfte **Lehrerin,** die längere Zeit unterrichtet hat und mehrere Jahre in England und Frankreich gewesen ist, ertheilt Unterricht in allen Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 912

Staatl. gepr. **Sprachlehrerin** ertb. franz. u. engl. Privatst. u. Kurse f. Damen u. Herren. Kapellenstr. 8, P. 1/21—3 Uhr.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertb. **grdl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 873

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49 Langgasse. 974

Leçons de franç. d'une jeune franç. Oranienstrasse 2, II.

Gründl. Stenograph. Privat-Unterricht f. Herren und Damen (System **F. X. Gabelsberger**) in Anfangs- u. Fortbildungskursen (**zur Ausbildg. pract. Geschäftsstenographen**) nach 10-jähr. Praxis, sowie Unterricht zur Erlernung des **Maschinenschreibens** ertheilt **M. Goetz, Rödderallee 12, 2.** 108

Mal-, Zeichnen- u. Modellier-Atelier,

Schwalbacherstraße 14,

Ecke der Louisen- und Dotzheimerstraße.

Unterricht in allen Zweigen und Techniken der Malerei, Kopf, Figur und Landschaft. Eintritt jeder Zeit. 6850
H. Bouffier,
Maler und acad. Zeichenlehrer.

Mal-Unterricht.

Gewissenhaft. Unterricht in Blumen- u. Landschaft-, auch Genre-, Gobelin- u. Decktermalerei, monatlich 10 Mk. Frau **Schwab,** Schillerplatz 2, Stb. 2. Bestell. auf Malereien u. Aufzeichnungen zu Stickereien 2c. werden ff. und billigst ausgeführt!

Unterricht

im Zeichnen und Malen (Oel und Pastell) ertheilt **Ursula Bussler.** Portraitmalerin, Nicolasstraße 7.

Mal-Unterricht

in Oel, Porzellan und Aquarell ertheilt **Natalie Ruckein,** Moritzstraße 13, 2.

Musik- und Gesang-Unterricht ertheilt ein conservatorisch gebild. Lehrer. Gefl. Off. u. **B. W. 992** a. d. Tagbl.-Verl. 794

Dirigent gesucht.

Ein hiesiger kleiner Gesangverein sucht einen leistungsfähigen **Dirigenten** für eine Probe wöchentlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **W. V. 439** an den Tagbl.-Verlag. F 314

Clavier-Unterr. ertb. grdl. e. Dame. A. Tagbl.-Verl. 1331

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 868
Anna Deutschinger, Adelheidstraße 48, Part.

Gut. Gesang ertb. bill. Frau Elise Müller, Dambachthal 18, 1.

Tüchtige Clavierlehrerin ertheilt grdl. Unterricht p. Stunde 1 Mk. Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 662

Tücht. **Clavierlehrerin** empfiehlt sich. Monatspr. 8 Mk. bei wöchentl. 2 Std. Off. u. **B. K. 200** a. d. Tagbl.-Verl. 999

Zither-, Piano-, Engl. u. Deutsch. Unterr. w. gründl. u. z. mäß. Preisen ertb. Saalgasse 4, 3 St. r. 110

Frauen u. Mädchen!

welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Boller's, früher Luttosch's,** Lehr-Institut bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher an jedem 1. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer des Kurses 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein, um ihre eigene Costüme anfertigen zu können. Erfolg garantirt. Um zahlreiche Theilnahme bittet Frau **Boller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Häfnergasse 5, 1.**

Braves Mädchen f. das Bügeln erl. Sedanstr. 13, M. P. 1227

Tanz. Ertheile Privat-Unterricht in einzelnen wie allen Tänzen unter Garantie zu jeder Zeit, auch Sonntags.
H. Schwab, Delaspeestraße 3, 1 St.

Verpachtungen

½ **Mrg. Acker** (Neuberg) zu verp. N. Adolphsallee 53, 3. 335

Lagerplätze im Westend

zu verpachten. Näh. Moritzstraße 29. 441

Ein großer Garten

an der Biebricherstraße zu verpachten. 1096
J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Ein schön angelegter umfangreicher und mit Wasserleitung versehener **Garten** ist zu verpachten. Näh. Philippsbergstraße 35, Part. l. 1274

Verschiedenes

Theater. Ein Viertel Serie **D,** 1. Ranggallerie Vorderste. abzug. Taunusstraße 49, 2 l

Kaufmann

sucht sich an e. Geschäft mit 20,000 bis 30,000 Mk. zu betheiligen. Strengste Discretion sichere zu. Off. unter **L. P. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Filiale

oder kl. gangbares Geschäft zu übernehmen, ev. zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. W. 459** an den Tagbl.-Verlag.

Filiale

von einem verh. cautionsf. Herrn für Wiesbaden zu übernehmen gesucht. Offerten sub **G. T. 881** an den Tagbl.-Verlag. 1158

Darlehen

schnell u. discr. a. Wechsel, a. Schuldschein, durch **C. Krause.** Berlin, Prinzessinnenstr. 4. (W 226/1) F 94

Königl. Theater.

Zwei Viertel Abonnement D. (Parquet, 10, Nr., Mitte, nebeneinander) für den Rest der Saison abzugeben. Zimmermannstraße 8, 1 St. links. 1287

Eine Dame wäre geneigt, einem unverheiratheten Arzt nach Wunsch **einige Zimmer abzugeben.** Vereinbarung des Preises nach Lage der Wohnung. Offerten unter **E. W. 445** an den Tagbl.-Verlag.

Masken-Anzüge und Dominos

für Herren u. Damen zu vert., sowie a. Bestellung angefertigt bei 428

Heinr. Karb, Langgasse 13, 2.

Ein Damen-Maskenanzug (Polichinell) zu verleihen oder zu verkaufen Schlichterstraße 16, Part. 756

Schöner Maskenanzug bill. zu vk. Helenenstr. 10, 1. 552

Vier elegante Maskenanzüge bill. zu verl. Röderstraße 29, 1 l.

Hocheleg. **Maskencostüme** sehr b. zu verl. Webergasse 22, 2.

Zwei Herren- u. 2 D.-Maskenanz. zu vl. Ellenbogengasse 8, 2.

Ein M.-Anzug (Preismaske) zu verl. Albrechtstr. 8, Bdh. 3.

Drei sch. Masken-Anzüge billig zu verl. Wellritzstraße 16, 1 l.

Hellblaue Atlas-Cissterin b. zu verl. Bertramstr. 2, 2 r. 1017

Hocheleg. Domino

zu verleihen Langgasse 9, im Möbelgeschäft.

Elegante Masken-Costüme zu verleihen Hellmundstraße 4, 1, Confection.

Eleg. **Atlas-Domino** zu verl. o. zu verk. Kirchgasse 26, 2 l.

Eleganter Masken-Anzug (Polin) bill. zu verl. od. b. verk. Bertramstr. 12, 3 l. 1043

Zwei Damen-Maskenanzüge b. zu verl. Weberg. 43, P. 1173

Elegante Masken-Anzüge zu verleihen oder zu verkaufen Schachtstraße 18, Part. 844

Eleg. **Domino** mit Hut zu verleihen Marktstraße 6, 2 St. r.

Zwei schöne rothe **Sammet-Husaren-Anzüge,** für Herr und Dame, billig zu verl. Nerostraße 12, Part. 804

Einige eleg. Masken-Anzüge zu verleihen Hellmundstraße 14. 1021

Drei neue eleg. Maskenanzüge billig zu verl. Wellstr. 1, P. l.

Masken-Anzüge, Dominos,

verl. od. zu verk. Adlerstr. 40, l. 1028

Masken-Anzüge zu verleihen Dreidenstraße 5, Hth. 2 r. 1139

Drei eleg. Masken-Anzüge (Jockey, Pierrot u. Baby) zu verl. Oranienstraße 38, Hth. 1 l.

Herren- u. D.-Mask.-Anz. bill. zu verl. Marktstr. 6, 2 r. 1033

Zwei M.-Anz. (Sch. u. Gond.) b. z. vl. Hermannstr. 15, 2 l.

Eleg. Dominos u. Costüme, neu u. getr., billig zu vert., auch zu verkaufen Moritzstraße 12, im Putzgeschäft.

M.-Anzug f. Tanzsch. billig zu verl. Marktstraße 11, 3 l.

Atlas-Domino u. Cissterin bill. z. verk. Adelheidstr. 11, 2 Tr.

Maskenanz. (Märchenfee, Rosweg) zu vl. Moritzstr. 45, H. 2.

Maskenanz. (Lt.), l. n., b. z. vl. Sedanstr. 13, P. 2 r. 1335

Stadt.-M., Zigeunerin, roth. Sammet, z. vl. Bleichstr. 18, l.

Sch. Maskenanz. (Osterhase) b. zu verl. Hellmundstraße 29.

Zwei Preismasken,

Osterhase und Thurnschwalbe, sodann eine **Cissterin** und **Zigeunerin** sind **billig zu verl.** Näh. Albrechtstr. 24, P. 1328

Eleg. Masken-Anz. (Zigeunerin) zu verl. Kirchgasse 6, Part.

Eleg. Masken-Anz. u. Bahys bill. zu verl. Bleichstr. 37, 1 l.

Schöner **Maskenanzug** zu verl. Nerostraße 21, 1. 1314

Damen-Maskenanzüge l. bill. zu verl. Schachtstraße 33, 3 r.

Schönes Vereinslokal

für Vereine und sonstige Veranstaltungen noch frei.

„Kaiser Friedrich", Nerostraße 37.

Eine Kegel-Gesellschaft

sucht per sofort für Dienstag, event. Mittwoch Abend, eine Kegelbahn, möglichst inmitten der Stadt. Off. u. D. W. 444 a. d. Tagbl.-Verl.

Für Kegel-Gesellschaften.

Meine **neu hergerichtete Kegelbahn** Hellmundstraße 54 ist für einen Abend zu vergeben. 10096

J. Fürst.

Die Kegelbahn der Loge Plato, Friedrichstraße 27, ist noch an einigen Abenden in der Woche zu besetzen. 633

Meininghaus, Restaurateur.

Für Kegel-Liebhaber

ist die Bahn 3 Abende frei. **Deutscher Hof.** 15993

Einige Damen

mit **guten Stimmen** werden noch z. **Ensemble-Gesang** gesucht. **M. Roussier,** Bleichstr. 23. Sprechst. tägl. 12½–3 Uhr. 1110

Wellritzstraße 8, 1. Wellritzstraße 8, 1.

Gustav Brode, 6385

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen u. Reparaturen unter solider Ausführung.

Wilh. Blum, Friedrichstr. 37.

Umzüge

in der Stadt und über Land, sowie per Bahn ohne Umladung übern. unter Garantie billigst

Wilh. Blum,

Friedrichstraße 37.

Tüchtiger Clavierspieler

empfiehlt sich für Festlichkeiten jeder Art. Römerberg 37, Part.

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelheidstraße 46. 972

Alle Tapezier- und Decorationsarbeiten werden in u. außer dem Hause billigst ausgeführt. Aufkleben von Tapeten per Rolle 25 Pf. Delaspeestraße 3, 1 St.

Achtung!

Ich empfehle mich als Ofensetzer u. zum Reinigen der Dachrinnen. **W. Franz,** Friedrichstraße 12, Hth.

Herd- u. Ofensetzen, Ausmauern u. Putzen besorgt **August Heilich,** Hellgundstraße 31 u. Gartenstraße 8.

Gekittet wird Glas, Marmor, Alabaster, Kunstgegenst. all. Art (**Porzell. feuerf., i. Wasser haltd.**). Luisenpl. 2. Uhlmann.

Parquetböden

werden gereinigt und gewachst bei **Friedr. Lüders,** Platterstraße 2, vormals **Georg Appel.** Frottirer.

Für Gartenbesitzer!

Ich empfehle mich zum Schneiden von Obstbäumen und Weinstöcken, sowie Anlegen und Unterhalten von Gärten.

Wilh. Stupp, Gärtner,

Dendenstraße 3.

Gärtner, dessen Frau die Hauswäsche übernehmen muß, erh. freie Wohnung mit gr. Obst- u. Gemüsegarten, a. zur Handelsgärtnerei. **Donnersberg,** Wiesbadenerstr. 37.

Herrn-Schneider empfiehlt sich a. d. Hause z. Rep. u. Anf. neuer Garderobe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1131

Perfecte Schneiderin, welche ihre Schneiderei vergrößern will, nimmt alle in d. Fach einschlag. Arbeiten an. Tadelloser Sitz, sowie g. Arbeit zugesichert. Costüme von 5 Mk. an. Röderstraße 4, P.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Große Burgstraße 17, 3 Tr.

E. perf. Schneid. empfiehlt sich in und außer dem Hause. Dotzheimerstraße 2, 3.

Schneiderin empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 r.

Eine Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Helenenstraße 8, Hth. 2 St.

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich. Wellritzstraße 22, 1 r.

Tüchtige Schneiderin sucht noch einige Kunden in u. außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 50, 3 r.

Ball- u. Straßen-Costüme

werden bei tadellosem Sitz nach neuester Mode angefertigt. Näh. bei **Krönig,** Corsettengeschäft, Webergasse 25. 360

Tüchtige Näherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in neuer Wäsche und Kindersachen, sowie zum Ausbessern von Wäsche u. Kleidern im Hause. Auch wird daselbst für ein Geschäft Arbeit angenommen. Emserstraße 75, Gartenh. Frowein. 7044

Weißzeugnähterin nimmt noch Kunden an. Bleichstr. 18, 3 r.

Weiß-, Bunt- u. Goldst. w. bei. i. u. a. d. H. St. Weberg. 9, 2.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 885

Perf. Büglerin sucht Kunden. Adelheidstraße 91, Hth. 1 St.

Ein tücht. Büglerin sucht Privatkunden. Wellritzstraße 42, P.

Handschuhe w. schön gew. u. ächt gef. Weberg. 40. 864

Herren-Wäsche zum Waschen und Feinbügeln wird noch angenommen Hellmundstraße 28 bei Frau **Ritter.** 1135

Wäsche z. W. u. Glanz. w. tadell. bes. Albrechtstr. 35, H. P.

Wäsche zum Waschen und Bügeln (Berliner Neu) wird noch angenommen Albrechtstraße 11, Hth. 1 St.

Eine selbstst. **Waschfr.** f. Kund. Näh. Helenenstr. 15, P. r.

E. Frau sucht n. Kunden (Waschen). Adelheidstr. 46, H. P. l.

Wäsche wird angenommen Bleicherei Moritzstr. 23, Hth. 2 l.

Masseur,

ärztl. geprüft, empfiehlt sich.

A. Völke, Häfnergasse 10.

Als geprüfte **Masseuse u. Krankenpflegerin** empf. sich Frau **Goetb,** Wwe., Bleichstr. 27, 3.

Friseurin empf. sich zu modernsten Ball-, Braut- u. Hausfrisuren. Specialität: Haar- u. Kopfpflege. Auch wird Unterricht ertheilt. Fr. **Völke** aus Berlin, Häfnergasse 10.

Friseuse sucht noch einige Damen. Bleichstraße 37, 1 l.

Friseurin

empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Dieselbe nimmt auch noch einige Damen an. Zu erfragen Albrechtstraße 34, 3 Tr. r.

Damen

finden discret, freundl. Aufn. bei Frau **Zeidler,** Hebamme, **Frankfurt a. M.,** Schlossmastrasse 10. — Auf Namen und Hausnummer bitte genau zu achten. F 43

Frau Crotto,

in Deutschland ausgebildete Heb., rue Sohet 25, Lüttich, Belgien, empfiehlt bestens ihre Privat-Entbindungs-Anstalt. Discretion fest garantirt.

Wittwe bittet um ein Darlehen von **50 Mark.** Off. unter **L. W. 103** postlagernd Schützenhofstraße.

Man bittet um **40 Mk. Darlehen.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Werktagstages im Verlag. Langgasse 27, und enthält sämmtliche alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück à Pfg., von 8 Uhr ab außerdem unentgeltliche Zustellung. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine **französische Lehrerin,** welche genügend deutsch kann, wird gesucht. Off. unt. **N. W. 452** an den Tagbl.-Verlag. 1312

Junge tüchtige Verkäuferin

per 15. Februar, bzw. 1. März für ein hies. Herren-Putzgeschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche unter **B. W. 1000** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1153

Wir suchen mehrere tüchtige

branchenkundige Verkäuferinnen,

wenn möglich mit Sprachenkenntnissen. 1151

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 46.

Ein gesetztes Mädchen,

welches im Nähen bewandert ist, in ein Geschäft als Verkäuferin gel. Branchenkenntn. nicht erforderlich. Off. u. **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag

Für feines Colonialwaaren-Geschäft gewandte Verkäuferin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 126

Ein hiesiges größeres Geschäft sucht

tüchtige Buchhalterin

und erbittet Offerten mit genauer Angabe aller Kenntnisse und Salairansprüchen unter **P. J. 27** postlagernd.

Junge anständige Mädchen mit schöner Handschrift finden dauernde Beschäftigung. Nur schriftliche Meldungen Moritzstraße 35, 1 St.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen

für dauernd gesucht Webergasse 10. 1101

Gute Schneiderin zum Aufarbeiten und Neuarbeiten von Kinder-Kleidern für sofort gesucht Mainzerstraße 14, Eutschion. 1289

Eine angeh. **Kleidermacherin** gesucht. 1310

M. Kaußel, Kl. Kirchgasse 2, 2 St. rechts.

Modes. Eine tüchtige **zweite Arbeiterin** oder angehende erste ges. **H. Denoël,** Kl. Burgstr. 5.

Modes. **Zweite Arbeiterin** gesucht. 1297

Petitjean frères. Taunusstraße 9.

Stickerin u. Lehrmädchen gesucht Schwalbacherstraße 28, Hth. 1.

Ein Mädchen kann das Kleidern. grdl. erl. Bleichstr. 23, 1 r. 783

Mädchen f. d. Kleidern. u. Zuschn. gr. erl. Kirchg. 47, 2 l. 403

Ein hiesiges Manufacturgeschäft

sucht per gleich oder später **ein junges Mädchen** aus guter Familie in die Lehre. Off. u. Chiffre **T. L. 414** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1243

Anständige Mädchen

können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich u. unentgeltlich erlernen Röderstr. 14, 1 St. r

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36, 1.

Mädchen

aus achtbarer Familie kann unter günstigen Bedingungen die **moderne Blumenbinderei** erlernen. 1228

H. C. Haas,

Blumenhandlung, Bahnhofstraße 6.

Einfache

geordnete Haushälterin per 15. Februar gesucht. Offerten unter **J. W. 449** an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus perfecte Köchin gegen hohen Lohn für die Saison in kleinere Pension gesucht. Offerten unter **R. B. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Büreau Germania (Frau Braun), Kl. Webergasse 7, 2, sucht für sofort eine perf. Herrschaftsköchin fürs Ausland, sein bgl. Köchinnen, Alleinmädchen, w. in guten Häusern waren, für vorzügl. Stellen, zwei Kinderfrl. zu gr. Kindern, ein einf. nettes Kindermädchen, zwei Zimmermädchen f. Pens., ein gew. Hausm., w. serviren k. (40 Mk.), große Auzahl Mädchen für jede Arbeit

Stellennachweis

Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, f. f. bgl. **Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, w. kochen, ferner Haus-, Zimmer- u. j. Kindermädch.** Per 1. Februar eine **tüchtige Köchin** und ein **Hausmädchen** gesucht Gr. Burgstraße 16, 3 St. rechts. 891

Große Anzahl

Hotel-, Restaurations- u. Herrschaftsköchinnen, Küchen- u. Beiköchinnen, über zwanzig Alleinm. f. kl. Haush., acht Zimmerm., eine Haush. f. Hotel, eine Stütze der Hausfrau, best. Studenm., über zehn Hausm., vier Kinderfräul. u. Kindermädchen, drei Serviermädchen, zwei Lehrmädch. f. Schwerhörigengeschäft u. sechs Küchenm. **Dörner's** 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.

Gesucht eine perfecte **Herrschaftsköchin** und ein tüchtiges feines **Hausmädchen.**

Frau v. **Baumbach-Lr.,** Sonnenbergerstraße 23, Part.

Tücht. Restaurationsköchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht Nerostraße 27.

Querstraße 2 wird ein williges fleißiges Mädchen oder eine ältere anständige Frau zu Kindern gesucht. Näh. Part. 449

Ein junges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. 469

Bussong, Kirchgasse 42a.

Ein **Hausmädchen** auf 1. Februar ges. Kirchgasse 7, Laden. 722

Ein kräftiges **Mädchen** (ev.) vom Lande gesucht Dotzheimerstraße 22. 757

Ein Mädchen,

welches mit der Wäsche umgehen kann und auch die übrige Hausarbeit versteht, wird gesucht **Biebrich,** Rathhausstraße 43, 1 St.

Selbstständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, gegen guten Lohn gesucht Webergasse 20, Laden. 798

Junges tücht. **Dienstmädchen** gel. Herrngartenstr. 7, Laden. 886

Ein **braves Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, Laden. 877

Ein **zuverlässiges Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen für kleinen Haushalt gesucht Moritzstraße 14, Part. 1299

Besseres

Mädchen gel. für Hausarb. z. zu größerem Kinde **M. Müller,** Michelsberg 18. 1120

Ein einfaches braves Mädchen wird für jede Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht Faulbrunnenstr. 13, 1. **Baum.** 1065

Ein Küchenmädchen

für ein Privathotel gesucht Taunusstraße 45.

Gesucht

ein Bäckerlehrling, bezw. im Fleischschneiden, eine Verk. für Parfümeriegesch., e. fein. Zimmermädch. (angeh. Jungfer) zu leid. Dame nach Frankf., ein Drittmädchen, w. perf. serwirt, in feine Stelle (25 Mk. Lohn), drei gew. Hausmädch. für hier u. ausw., eine perf. Herrschaftsköch. sof. n. England (500 Mk. jährlich), drei Herrschaftsköch. nach Metz, Erfurt u. Frankf., ein Alleinmädch., w. f. drgl. kocht, zu j. Ehepaar nach Berlin (25 Mk.), zehn gut drgl. Köch. für sehr gute Stellen, gl. u. 15. Febr., zwanzig Alleinmädch. für kl. Fam., ein gesetztes Alleinmädch. zu einz. Herrn in den Rheingau (25 Mk., sofort), ein bess. Kindermädch., ein Pens.-Zimmerm., ein Waschmädchen für Hotel, sowie einf. Landmädch. Centr.-B. 1. Ranges (Fr. Wartle»), Goldg. 23. Telesh. 479.

Dienstmädchen, sauber und freundlich, bei hohem Lohn gesucht Albrechtstraße 33, 1 Tr.

Sauberes

Alleinmädchen gesucht für kl. Haushalt Victoriastraße 14, 2.

Ordentliches Dienstmädchen für jede Hausarbeit gesucht Karlstraße 36. 1195

Ein reinl. fleiß. **Mädchen** vom Lande gesucht. Näh. Albrechtstr. 31, Ecke Oranienstraße, Cigarrenladen. 1196

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Metzgergasse 27.

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Mainzerstraße 66.

Gesucht

auf sofort **ein braves junges Mädchen,** welches jede häusliche Arbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, Humboldtstraße 17, Part.

Zimmermädchen, das gut bügelt und näht, und tüchtige **Köchin** gesucht Mainzerstraße 13. 1087

Ein Dienstmädchen gesucht Frankenstraße 10, Laden. 796

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Wellenstraße 8, Part. 116

Ein in allen **Hausarbeiten** erfahrenes junges **Mädchen** gesucht Bertramstraße 2, 3 St. 678

Ein junges reinliches **Mädchen** gesucht Zimmermannstraße 4, 1 r. 1006

Gesucht nach auswärts zu vier Kindern im Alter von 3—8 J. ein **junges Mädchen**, das die Kinderpflege gründlich versteht, gut nähen und bügeln kann. Näh. Bachmeyerstraße 4. 1155

Ein manierliches fleißiges Mädchen für die Hausarbeit gesucht. Schöne Aussicht 16.

E. tücht. **Mädchen** für Haus- u. Küchenarb. ges. Taunusstr. 24, 1.

Gesucht ein tücht. gewandtes Hausmädchen, erfahren in d. feinen Wäsche, Bügeln u. Nähen. Gute Zeugnisse erforderl. Adolphsallee 7, 1.

Tüchtiges Mädchen für allein gesucht Goethestraße 18, 3 links.

Ein tüchtiges feineres Hausmädchen wird z. 15. Febr. gesucht Bierstadterstraße 11.

Ein tüchtiges **Mädchen**, das waschen, bügeln und nähen kann, gesucht Adolphsallee 32, 3 St.

Ein starkes williges **Dienstmädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht Rheinstraße 25, Grths. P. r.

Ein braves sauberes **Mädchen** wird gesucht Goldgasse 10.

Ein braves **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Westendstraße 5, 1 St. r.

Ein Hausmädchen, das nähen, bügeln u. serviren kann, auf sogl. gesucht. Nur Solche, die bereits in besserem Hause gedient haben, wollen sich melden Rheinstraße 1.

Ein ordentliches **Mädchen** für bald gegen g. Lohn gesucht. Näh. Langgasse 1.

Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame Mauergasse 9, 2.

Ein tüchtiges fleißiges **Mädchen**, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sofort gesucht. Näh. Ellenbogengasse 8, 1 r. 1301

Ein junges **Dienstmädchen** gesucht Steingasse 20, P.

Ein ordentliches **Mädchen** für Küche und Haushalt gesucht Langgasse 3. 1316

Alleinmädchen bei hohem Lohn nach auswärts sof. gesucht; ferner eine Köchin für ein Hotel-Restaurant und eine tüchtige Köchin für Restaurant durch **Grüneberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Ein Alleinmädchen sofort gesucht Taunusstraße 40, 1.

Ein älteres **Mädchen** zu einzelner Dame gesucht. Adresse Faulbrunnenstraße 13.

Ein sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen von einem kinderlosen Ehepaar gesucht. Hochstraße 1, 1. St. links.

Tücht. **Alleinmädchen** m. g. Zeugn. geg. g. Lohn gesucht. Zu melden von 10—12 Uhr Elisabethenstraße 31, 1 St.

Kammerjungfer nach **Berlin** in hochfeines Haus bei hohem Lohn. Bedingung: Prima Zeugnisse aus guten Herrschaftshäusern. Sofort zu melden in **W. Löb's Büreau**, Webergasse 15. Telephon 804.

Hotel-Zimmermädchen sucht in Saisonstellen (1. April Eintritt) **W. Löb's Büreau**, Webergasse 15.

Büffetfräulein in größeren Bahnhof (1. Classe), tücht. küchenhaushälterin, Kaffeekochinnen, Haushälterin in Privat, welche der Küche vorstehen, und Dame zur Gesellschaft, drei Kammerjungfern, fein. Zimmermädchen, gebildete Alleinmädchen in kleine feine Familien, fein bürgerliche Köchen, 30 Mk., Kochlehrmädch., Weißzeugmädch. sucht **W. Löb**, Webergasse 15.

Nettes Mädchen zu zwei Pers. ges. (20 Mk. Lohn) Weberg. 49, 1. Dotheim. **Dienst-** oder **Monatsmädchen** gesucht Langgasse 6, 2.

Eine **Wittwe** oder ein älteres zuverlässiges Mädchen ohne Anhang, welches bürgerlich kochen kann, für einen kleinen besseren Haushalt zum 15. Februar oder später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1890

Ein einf. Mädchen, welches die Hausarb. versteht, etwas kochen kann, wird gesucht. Zu erfragen Hermannstraße 28, 1 St. r.

Sofort ges. Hausmädchen, das perfect nähen kann, Taunusstraße 11, 3.

Ein **tüchtiges Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Taunusstraße 24, 1 St.

Suche zum 15. Februar ein **Mädchen** mit guten langjährigen Zeugnissen zu einem vierjährigen Kinde. Selbiges m. sich in die Hausarb. mit d. Studenmädchen theilen und nähen und flicken können. Adelheidstraße 35, 1.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie ein **Hausmädchen**, welches nähen, bügeln u. serviren kann, für ein Herrschaftshaus **gesucht.** Näh. Neugasse 17, im Gemüseladen.

Zwei saubere Küchenmädchen sofort gesucht Spiegelgasse 4.

Ein anst. br. Mädchen v. Biebrich ges. R. Zimmermannstr. 9, 1 L. Frankenstraße 7, P., wird ein braves **Mädchen** ges. 1320

Solides tüchtiges **Alleinmädchen** bei gutem Lohn sofort gesucht Oranienstraße 40, 1 Tr. 1322

Ein tüchtiges sauberes **Küchenmädchen** für sogleich gesucht **Hotel Alleesaal.**

Ein besseres älteres **Mädchen** für Laden und **Haushalt** auf gleich gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 1294

Ordentliches **Mädchen** mit guten Zeugnissen **gesucht.** Näheres Michelsberg 7, Kohladen. 1293

Gesucht für gleich ein gesetztes zuverlässiges **Mädchen** zur Führung eines kl. Haushalts bei gutem Lohn. Offerten erbitte umgehend unter **F. W. 436** an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches junges Mädchen sofort gesucht **Restaurant Sedan**, Stromdenstraße 2. 1318

Gesucht ein Mädchen, das sein bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näh. Rheinstraße 50.

Ein anständiges Mädchen für Hausarbeit und welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Friedrichstraße 44 bei **Seel.**

Gesucht ein junges Mädchen für leichte Hausarb. Häfnerg. 7, 1.

Eine gesetzte Person, die die bürgerliche Küche gut versteht, bei hohem Lohn sofort gesucht **Restaurant Sedan**, Stromdenstraße 2. 1317

Ein solides reinliches **Mädchen** zu zwei Personen für sofort gesucht Taunusstraße 38, Part.

Mädchen finden lohnende Beschäftigung in der Wollstoffernfabrik, Schlachthausstraße 12.

Mehrere Mädchen können d. Bügeln erlernen Schulberg 6, Hochp.

Ein tüchtiges selbstständiges **Waschmädchen**, sowie auch ein **Bügelmädchen** auf sofort ges. Näh. Bleichstr. 8, Mthh. 2 l.

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht Feldstraße 3, 1 St. 1334

Ein tücht. Waschmädchen sogleich ges. Drudenstr. 7. Chr. Berges.

Monatsfrau auf gleich gesucht Moritzstraße 38, Laden. 1196

Zuverl. Monatsmädchen gesucht Philippsbergstraße 7, 2.

Monatsmädchen wird gesucht Ausgericht, Moritzstr. **Kuhr.**

Ges. ein Mädchen, w. zu Hause schl. kann, Oranienstr. 23, Mthh. 1.

Sauberes **Monatsmädchen** ges. Dotheimerstr. 33, Part. rechts.

Unabhängige Monatsfrau oder Mädchen gesucht Rheinstraße 81, 1.

Reinl. Monatsmädchen ges. Fr. **Krüger**, Taunusstr. 25, Eb. 3.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Philippsbergstraße 17/19, 1 r.

Gesucht ein **sauberes Monatsmädchen** für Vormittags Nerothal 43a, Bel-Etage.

Sonn. Monatsm. od. j. Frau ges. R. Jahnstr. 15, P., Morgens

Monatsmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 14. **Link.**

Anst. Mädchen findet Monatsstelle und Logis Hirschgraben 6, 3 r.

Ein **Monatsmädchen** oder eine Frau für drei Viertel- oder ganzen Tag gesucht Walkmühlstraße 10.

Bel. ein **Mädchen** zum Spülen von ½1—3 Uhr Nerostraße 16.

Jemand für eine Stunde zu putzen gesucht Hortstraße 4, Part.

Gesucht ein ordentliches **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, für Geschäftsausgänge.

A. Scheibel, Wilhelmstraße 42b.

Eine **Weckfrauen** wird gesucht Taunusstraße 17.

Eine Frau gleich zum Brödchentragen ges. Rheinstraße 81. 1212

Jemand zum Wecktragen gesucht Goethestraße 18. 1249

Ein Mädchen für Mittags gesucht Rheinstraße 81. 1203

Laufmädchen und Nähmädchen gesucht Gr. Burgstraße 8, Corsetten-Geschäft. 685

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empf. fein bgl. Köchin, Haus-, Alleinmädch., sowie Aushülfe. Frau **Lang**, Marktstraße 11, Hth.

Köchin, in der feineren und bürgerlichen Küche selbstständig, sucht Stelle, auch zur Aushülfe. Jahnstraße 14.

Ein Mädchen, 21 Jahre, welches das Kochen erlernt hat, sucht Stelle in einem Hotel als **Beiköchin**, auch in einem Privathause. Offerten unter **G. L. 403** an den Tagbl.-Verlag.

Stelle sucht sofort bürgerl. Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt. Näh. Albrechtstraße 14, Sth. 3.

Empfehle zwei ausgezeichnete jüngere Herrschaftsköchinnen mit vorzügl. Zeugn. Centr.-Bür. (Frau **Warties**), Goldg. 23, 1.

Stellen nachweis Frauenerwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese empfiehlt tücht. Haushälterin, prima Zeugnisse, Jungfern, jüngere bessere Kindermädchen, sucht, Alleins-, Hausm. u. Küchenmm.

Perf. **Herrschaftsköchin** nimmt Aushülfe an. Adolphstr. 5, 3 l.

Empf. Zimmerhaushälterin, Weißzeugbeschl., versch. geb. Hotelzimmermädchen. Centr.-Bür. (Frau **Warties**), Goldgasse 23.

Herrschaftsköchin, tüchtig, zuverlässig u. sehr propre, mit guten Zeugn., sucht Stelle. Saalgasse 32, Hth. 1 St.

Ein Mädchen aus **guter Familie,** welches die Frauenarbeitsschule besucht hat, sucht Stelle in einem besseren Hause als **Zimmermädchen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 1242

Fräulein, alleinstehend, gebildet, sympath. Erscheinung, erfahren in Haushalt und Küche, sucht Stellung zur selbstständ. Führung bei älterem Herrn, Dame oder Ehepaar in gutem Hause. Gefl. Offerten u. **L. V. 437** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Stellung. Hermannstraße 3.

Ein besseres Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Zu erfragen von 8—5 Uhr Nichlstraße 9, Hinterh. 2 Tr. l.

Ein junges **Mädchen** vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 8, 3 St.

Ein anständiges **Mädchen** aus guter Familie, welches im Kochen und in Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Oranienstraße 22, Stb. l. 3.

Ein junges nettes **Mädchen** vom Lande, welches schon mehrere Jahre gedient hat, sucht sofort Stelle als Hausmädchen, nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Feldstraße 19, Hth. 1 links.

Empf. t. Zimmermädchen f. Hotel u. Pension. Bür. Häfnerg. 7.

Fräulein wünscht den Haushalt zu führen bei einem Wittwer mit einem bis zwei kl. Kindern. Faulbrunnenstraße 11, Hths. 1 St.

Ein fleißiges ordentl. Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle, am liebsten bei älteren Leuten. Weilstraße 7, Dach.

Besseres Mädchen mit pr. Zeugn., durchaus erfahr. in Küche und Haus, empf. als Stütze. C.-B. (Fr. **Warties**), Goldg. 23, 1.

Ein jg. anst. **Mädchen** v. Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht in kl. best. Haushalt Stelle. R. Albrechtstraße 32, Frontspitze.

Eine Frau f. Beschäft. für Abends. Mauritiusstraße 31, Stb. l. D.

Ein jg. **Mädchen** sucht Monatsstelle. Hochstätte 20, Seitenbau.

Reine Frau f. j. Morgens Monatsst. Näh. Hellmundstr. 32, H. 2.

Ein j. Mädchen sucht Monatsstelle. Bleichstraße 14, Hths. 3 St.

Aeltere Frau sucht leichte Monatsst. Mauergasse 8, Mhh. 4 St.

Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hellmundstraße 12, Dachl.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Oranienstraße 22, Stb. links 2 Tr. h.

Eine junge Fr. f. f. Morg. 2 St. Monatsst. Adlerstraße 4, 2 l.

Eine junge Fr. f. f. Morg. 2 Std. Monatsst. Adlerstraße 11, l.

Zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Helenenstraße 5, Hth. 3 St.

Anständiges Mädchen sucht Mittags von 5 Uhr an Beschäftigung in besserem Hause. Schwalbacherstraße 37, Seitenbau l.

Ein **Mädchen** sucht bessere Monatsstelle. Kirchgasse 32, 1. St.

Ein Mädchen f. Monatsstelle in bess. Hause. Moritzstr. 23, H. 2 l.

Eine Frau sucht Wasch- und Putzarbeit. Bleichstraße 35, 3 St. l.

Eine j. unabhäng. **Frau** sucht Monatsstelle, am liebsten in einer Pension. Näh. Adlerstraße 50, 2 St.

Eine unabh. **Person** sucht Monatsst. Ellenbogengasse 6, Hth. 1.

Eine unabh. **Waschfrau** f. Beschäftigg. Adelheidstr. 34, Dach r.

Ein unabh. Mädchen f. Monatsstelle. Näh. Schulgasse 17, 3 l.

Eine junge **Frau** sucht einen Laden oder Büreau zu putzen und nimmt auch eine kleine Monatsstelle an. Walramstr. 27, 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Mehl-Agent.

Eine sehr leistungsfähige **Mühle** in der Wetterau, die bereits in **Wiesbaden und Umgegend** eingeführt, **sucht** für diesen Platz einen tüchtigen **Vertreter,** der auch den Ineasso zu übernehmen hätte. Nur Solche, die in der Branche kundig, finden Berücksichtigung. Offerten erbeten unter **F. M. F. 560** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Fcpt. 209/1) F 25

Lohnende Beschäftigung finden Personen jeden Standes durch den Verkauf eines für jeden Haushalt unentbehrlichen Gegenstandes. Cautionsfähige Bewerber erhalten den Vorzug u. wird Gehalt u. hohe Provision gewährt. Offerten sub **Z. O. 408** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1027

Bücherrevisor zum Abschluß von Büchern gesucht. Off. u. **V. V. 438** an den Tagbl.-Verlag.

Schlossergehülfen gegen guten Lohn gesucht.

Ferd. Hanson,
Moritzstraße 41. 1284

Ein tücht. Glasergehülfe gesucht.

Bauschreinerei
Fritz Fuss,
Dotheimerstraße 26.

Tüchtiger Schlossergeselle gesucht. 1097

Spengler und Installateur, selbst. Arbeiter, sucht **J. Hohlweiu,** Helenenstraße 28. 1148

Junger Buchbindergehülfe gesucht. **L. Conradi,** Kirchgasse 9. 1319

Tüchtiger **Küferbursche** gesucht Frankenstraße 16. 1145

Rob. Schwab, Schanzstraße 13.

Ein junger Schuhmacher auf Woche gesucht **Hermannstraße 2 bei Reitz.** 1257

Ein tücht. **Gärtnergehülfe** für Landschaftsgärtnerei auf 1. Febr. gesucht. **Aug. Schmidt,** Bierstadterstraße (am Wartthurm).

Arbeitsnachweis Rathhaus, Tel. 19 tüchtiger Müller u. auswärts sofort gesucht.

Lehrling

mit guter Schulbildung für mein Passementerie- und Broderies-Engros-Geschäft in Wiesbaden gesucht. 837

Carl Goldstein,

Paris, 13. Rue Monsigny. **Wiesbaden,** Kapellenstrasse 43.

Lehrling aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung per Ostern gesucht. 1251

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung.

Eine **hiesige größere Weinhandlung** sucht zu Ostern einen

Lehrling

mit guter Handschrift. Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter **H. V. 429** an den Tagbl.-Verlag. 1256

Lehrlingsstelle offen. **L. Stemmler,** Juwelier. 659

Ein braver Junge kann das **Lackirergeschäft** gründlich erlernen (freie Kost und Logis). Offerten unter **H. V. 428** an den Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Oranienstr. 8. 1077

Zu Ostern kann **ein Junge** in die Lehre treten bei **Gebrüder Fischer,** Bäckermeister, Taunusstraße 31. 1206

Lehrling gesucht. **Bäckerei Ott L.,** Dotheimerstr. 47. 913

Suche für meine Druckerei einen **Lehrjungen** gegen sofortigen wöchentl. Lohn. **H. Müller,** Mauergasse 13. 938

Gärtnerlehrling gesucht. 1239

Blumenhandlung **C. C. Haas,** Bahnhofstraße 6.

Ein braver sauberer **Kellnerjunge** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1209

Es wird ein älterer Mann gesucht, welcher jeden Morgen 1—2 Stunden einen größeren Garten in Ordnung halten soll. Offerten unter **B. V. 420** an den Tagbl.-Verlag. 1248

Gesucht ein perfecter Herrschaftsdiener, französ. sprechend, und ein einfacher angehender Diener für gute Stelle.

Central-Büreau (Frau Warties), Goldgasse 23, 1. Suche sofort einen guten Diener, welcher einen Krankenwagen fahren kann. **Dörner's 1. Centr.-B., Ellenbogeng. 9.**

Hausbursche gesucht Kirchgasse 9. **Conradi.**

Ein **Hausbursche** zum 1. Februar gesucht Rheinstraße 81. 1202

Hausbursche gesucht Goethestraße 13, Laden. 1060

Jüng. kräftiger Hausbursche gesucht. 1240

Weinhandl. A. Meier, Luisenstraße 14.

Ein sauberer Hausbursche gesucht. 1283

Philipp Miner, Bahnhofstraße 18

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Junger **Hausbursche** gesucht Michelsberg 22, Bäckerladen.

Ein junger Hausbursche gesucht 1205

Hotel Kronprinz.

Ein gewandter **stadtkundiger Hausbursche** sofort gesucht. 1235

Bäckerei Saueressig.

Ein tüchtiger braver Hausbursche für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1233

Starker Bursche, der auch fahren kann, gesucht Jahnstraße 5, Bierhandlung.

Eierknecht wird gesucht Wellritzstraße 20. 1214

Ein **Fuhrknecht** gesucht. Näh. Feldstraße 13.

Knecht gesucht Rheingauerstraße. **Fr. Bach.**

Ein **Fuhrknecht** gesucht Hellmundstraße 6.

Ein Fuhrknecht gesucht Ludwigstraße 8.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kaufmann, 31 J. alt, ev., der franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht per 1. März oder 1. April d. J. Engagement als **Buchhalter** und **Correspondent.** Prima Zeugnisse. Offerten bitte unter **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Junger Mann besorgt das Beitragen der Bücher, sowie alle schriftliche Arbeiten auf das Sorgfältigste. Off. u. **E. W. 995** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1052

Ein junger Mann mit Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst sucht Stelle als Lehrling in einer Weinhandlung. Offerten u. **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei tüchtige **Tapezierergehülfen** suchen dauernde Stellen. Off. unter **M. W. 450** an den Tagbl.-Verlag.

Placirungsbüreau

des Vereins der ansässigen Kellner, Mühlgasse 7,

Inh.: J. Gent,

empfiehlt Portier, Oberk., Zimmer-, Saal- u. Restaurationskellner, K.-Chefs, Aide, Kellner- und Kochlehrlinge, Haus- und Kuxers.

Bademeister (Wasser) sucht sofort od. p. 1. April Stellung in einem Hotel oder einer Heilanstalt. Off. unter **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein älterer zuverlässiger und geprüfter Krankenpfleger sucht sofort oder 1. März Stellung, möglichst bei einzelnem **Herrn.** Werthe Adr. bittet man zu senden **Grabenstraße 20, 3.**

Büffetier u. einen netten Diener, Beide mit guten Zeugn., empf. **Dörner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9.**

Damen-Schneider, verheirathet, von ausw., bis jetzt selbstständig, f. Verhältnisse halber hier am Platz Stellung in einem Geschäft. Gefl. Off. nach Weilstr. 18, 1 St.

Gärtnergehülfe, 26 Jahre, sucht auf sofort oder später Stellung. Gute Zeugnissen zu Diensten. Näh. Nerostraße 16.

Junger Mann aus guter Familie, Waise, 20 Jahre, wünscht bei einem tücht. Meister das Barbier- und Friseurgesch. zu erl. Off. u. **C. W. 443** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein gedienter Cavallerist, welcher die Hausarbeit und das Servieren versteht, sucht Stellung als herrschaftlicher Kutscher. Offerten unter **B. W. 448** an den Tagbl.-Verlag.

Ein erfahrener Mann in der Krankenpflege sucht Stelle bei einem kranken Herrn. Derselbe würde auch Rollstuhl fahren, war schon u. geht auch mit auf Reisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1309

Ein anständiger Junge aus guter Familie sucht Stellung als Hausbursche oder Ausläufer in einem herrschaftlichen Hause. Derselbe hat schon 2 Jahre die Schreinerei erlernt. Steingasse 25, 1 St.

Junger solider verh. Mann sucht irgend welche annehmbare Beschäft. Näh. Bleichstraße 18, 2 St.

Monatsfrau

zum Reinigen des Ladens sucht 1291

F. Herzog,
Marktstraße 19a.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Ein Sommernachtstraum.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Trilby.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Wanger's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.

Vereins-Nachrichten

Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Gesammtprobe.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Turnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach denselben: Allgemeiner Singabend.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Prob. des gemischten Chores (Ev. Vereinshaus).
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Freier Verkehr. Lesendend.
Ring- und Fechtklub Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Christlicher Verein junger Männer. 8½ Uhr: Bibelbesprechung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Gesellschaft Allegro (Rest. Erbprinz). 9 Uhr: Vereinsabend.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Taunusstr. 28, Part., Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 51, S. 3.)
Versteigerung von Herrenkleidern im Auctionslokale Adolphstraße 3, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 51, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Bärenstraße 5, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 51, S. 6.)
Versteigerung von Damen-Confections-Gegenständen im Laden Grabenstraße 2, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 49, S. 11.)
Vergebung des Gespüls und der Küchenabfälle aus der Anstaltsküche des städt. Krankenhauses für die Zeit vom 1. April 1898 bis dahin 1899, im Büreau daselbst, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 44, S. 6.)
Holzversteigerung in der Oberförsterei Chausseehaus, District Rumpelskeller und Schneppenbusch; Beginn Morgens 10 Uhr an der Krauskopf'schen Brunnenkammer im Rumpelskeller. (S. Tagbl. 48, S. 6.)
Wingertspfahl- und Stammholz-Versteigerung im Rüsselsheimer Gemeindewald, District Lindenseetanne, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 42, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung der Wirthschaftsbedürfnisse für das städtische Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1898 bis dahin 1899, im Büreau daselbst, Vormittags 10½ Uhr. (S. Tagbl. 44, S. 6.)
Stammholz-Versteigerung im Oberseelbacher Gemeindewald, Distr. 6a, 6b und 7 Eichwald, Vorm. 10½ Uhr. (S. Tagbl. 48, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung der erforderlichen Armensärge für das städtische Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1898 bis dahin 1899, im Büreau daselbst, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 26, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung der Glas- und Porzellanwaaren 2c. für das städtische Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1898 bis dahin 1899, im Büreau daselbst, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 48, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. u. 30. Jan.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	29.	30.	29.	30.	29.	30.	29.	30.
Barometer.*) (mm)	769,1	765,4	768,6	763,6	768,6	760,8	768,8	768,1
Thermomet. (C.)	+5,3	− 0,8	+8,1	+4,3	+1,9	+0,7	+4,8	+2,8
Dunstspann. (mm)	5,7	4,2	6,2	5,1	4,8	5,5	5,6	4,9
Rel. Feuchtigk. (%)	86	92	77	62	91	92	85	89
Windrichtung	N.	NO.	SO.	NW.	SW	SW.	—	—
Windstärke	schw.	schw.	schw	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgem. Himmelsansicht	bewlt.	bedckt	bewlt.	bedckt	heit.	bedckt.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

30. Januar: Nachts Reif.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

2. Februar: wolkig mit Sonnenschein, kälter, starker Wind.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch 12Uhr nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Februar	im Süden ☉ Uhr	Min.	Aufgang ☉ Uhr	Min.	Untergang ☉ Uhr	Min.	Aufgang ☾ Uhr	Min.	Untergang ☾ Uhr	Min.
2.	12	41	8	1	5	22	12	59	22	5
23	8.*)									

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Aufträgen 2c.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; J. Beer, Wwe., Goldgasse 18; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Bird, Moonstr. 1; L. Engel, Wilhelmstr. 42b; Rob. Etienne, Taubenstr. 1; J. Hartmann, Hellmundstraße 25; Th. Hendrich, Taubenthal 1; L. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hofgrein, Platterstr. 102; W. Juncau, Kirchgasse 7; Th. Kissel, Rodenstraße 27; F. Klig, Rheinstraße 79; A. F. Knetsch, Langgasse 45; Wh. Kranz, Albrechtstraße 36; C. Lehrg, Bleichstr. 9; L. Los, Karlstraße 33; G. Mades, Moritzstraße 1a; C. Mengel, Labnstr. 1a; R. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. R. Müller, Adelheidstraße 28; Robert Pfeiffer, Rheinstraße 23; Ph. Rangl, Neugasse 2; Carl Schirg, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße; G. Schirg, Moritzstraße 50; H. Schindling, Neugasse 18/20; O. Unkelbach, Schwalbacherstr. 71; Carl Vorpehl, Webergasse 54; Chr. Weyers-häuser Kassirer, Schlachthaus.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1897/98.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
6⁴⁵ 8²⁵ ‡ § 9³⁰ P 7⁰⁰ 10⁰⁵ ‡ 10⁵⁰ 12⁰⁰ P 1³⁰ ‡ 3⁰⁰ P 3⁵⁰ 5⁰⁰ ‡ 6⁰⁰ P 7⁴⁵ ‡ 9²⁵ ‡ 10⁵⁰ P 11³⁰ ‡	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	8²⁴ ‡ § 9⁴⁴ ‡ 2⁴⁵ 5¹⁸ 10⁰⁰ P 12⁰⁰ ‡ 1⁰⁰ 3⁴⁷ P 5²⁵ ‡ 7⁰⁰ 10⁰ ‡ 10⁵⁰ 12⁰⁰ ‡ 3⁰⁰ 5⁴⁴ P 8²⁵ ‡ 9²¹ 10⁵⁰ 11²⁵ 12⁴⁵ ‡ 2⁵⁵ 4⁵⁵ 6²⁵ ‡ 8²⁵ 10²³ 11²⁵
† Nur bis Kastel. ‡ Bis 31. Oct. u. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.		† Von Kastel. ‡ Bis 31. Oct. u. ab 1. Apr. * Nur Sonn- u. Feiertags.
7²⁴ 9⁰⁰ § 9⁵⁰ 10⁴⁵ P 12⁰⁰ ‡ 1³⁰ 3²⁰ P 5⁰⁰ 6²³ ‡ 7⁰⁰ 8²⁵ ‡ 9⁵⁰ P 11³⁰ P	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	6²⁵ 8⁰⁰ ‡ 9⁴⁸ § 9⁵⁰ P 10⁵⁸ ‡ 11⁴⁰ 12⁵⁰ ‡ 2⁵⁵ 4⁰⁰ P 5²⁵ 6²³ 6²⁴ ‡ * 8²⁵ 10²³ 11²⁵
† Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags.		† Von Rüdesheim. § Ab 1. Nov. bis 31. März. * Nur Sonn- u. Feiertags.
6²¹ P 8²⁵ 11⁰⁰ 3⁰⁰ P 5⁰⁰ 6²³ ‡ 8²⁵ ‡	Wiesbaden-Niederneuhausen-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	5⁰⁷ ‡ 10⁰³ 7⁰⁰ 10⁵⁰ P 12⁰ ‡ 4⁰⁰ P 9²⁵ 8²²
‡ Nur Samstags. § Werkt. ausser Samst.		‡ Nur Montags. § Nur Werktags.
7¹⁰ P 9⁴⁰ ‡ 11⁰⁰ 2¹⁴ P 4⁰⁰ ‡ 6²³ ‡ * 7¹¹ P	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	6²⁵ ‡ 8¹⁴ ‡ 9⁴⁴ * 10¹⁸ P 12⁰⁴ ‡ 4¹⁰ 8²² ‡ 9²⁵ P
† Ein L.-Schwalbach. * Sonn- u. Feiertags bis Zollhaus.		* Von L.-Schwalbach. ‡ Bis 14. Oct. u. ab 1. Apr. † Ab 15. Oct. b. 31. März.
7¹⁰ § 7²⁵ * 9³⁰ 9¹³ 10¹⁰ 11¹⁰ 11⁴⁶ 12¹⁵ 1¹⁵ 3²⁸ 4²⁰ 5¹⁶ 6²⁵ 8²⁰ 9²⁵ ‡ 10⁴⁵ P	Dampf-strassenbahn Wiesbaden-Biebrich (Die zwischen Westadion (Bowling) u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge)	7⁰⁰ ‡ § 7²⁰ * 8¹⁴ 9⁴⁴ 10⁴⁵ 11⁴⁴ 12¹⁴ 1⁵⁰ 3⁰⁴ 3⁵⁴ 4⁵⁴ 5²⁴ 6²⁵ 7²⁴ 8²⁵ 9⁵⁴ 10⁴⁴ 11⁴⁴ P
‡ Ab Bahnhöfe. § Nur an Wochentagen. * Ab Rödesstrasse. P Nur bis Mainzerstrasse (Biebrich).		‡ Nur an Wochentagen und ab Mainzerstrasse (Biebrich). † Bis Bahnhöfe. * Bis Rödesstrasse.

Electrische Strassenbahn Bahnhöfe — Walkmühle.

Fahrzeit 16 Minuten.

Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 6²⁵ früh, dann 6³⁰, 8¹⁵, 9³⁰, 10⁴⁵, 12⁰⁰, 1³⁰, 3⁰⁰, 4³⁰, 6⁰⁰, 7³⁰, 9⁰⁰, 10³⁰ und so fort alle 9 Minuten bis 12³⁰ Abends, ausserdem 12² Ab. als letzter Wagen bis Bachmayerstrasse.
Ab Walkmühle: Erster Wagen 6³⁰ früh, dann 7⁰⁴, 8⁴³, 9⁵⁰, 10⁵⁶, 12⁰⁰, 1³⁰, 3⁰⁰, 4³⁰, 6⁰⁰, 7³⁰, 9⁰⁰, 10³⁰ und so fort alle 9 Minuten bis 12³⁰ Abends, ausserdem ab Bachmayerstrasse 12⁴⁴ Abends letzter Wagen.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden–Sonnenberg u. zurück.

Fahrplan vom 22. Dezember 1897 ab.

Wochentags:
Abfahrt von Wiesbaden (Ecke Sonnenbergerstrasse): Vorm. 7 8 9 10 11 12. Nachm. 2 3 4 5 6 7 8 9 10.
Abfahrt von Sonnenberg (Ecke Adelheidstrasse): Vorm. 7³⁰ 8³⁰ 9³⁰ 10³⁰ 11³⁰. Nachm. 1³⁰ 3³⁰ 4³⁰ 5³⁰ 6³⁰ 7³⁰ 8³⁰ 9³⁰ 10³⁰.
Sonn- und Feiertags:
Abfahrt von Wiesbaden: Vorm. 9 10 11 12. Nachm. 2 3 4 5 6 7 8 9 10.
Abfahrt von Sonnenberg: Vorm. 9³⁰ 10³⁰ 11³⁰. Nachm. 1³⁰ 3³⁰ 4³⁰ 5³⁰ 6³⁰ 7³⁰ 8³⁰ 9³⁰ 10³⁰.
Die Preise der Plätze sind folgende: Für Einzelfahrten 25 Pf., für Dutzendkarten 2 Mk., Kinder zahlen 10 Pf.

Theater-Eintrittspreise.

Königl. Theater.

	Kleine Preise		Einf. Preise		Mittl. Preise		Hohe Preise	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7	—	8	—	10	50	14	—
1 „ Mittelloge im I. Rang	6	—	7	—	9	—	12	—
1 „ Seitenloge im I. Rang	5	—	6	—	7	50	10	—
1 „ I. Ranggallerie	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ Orchestersessel	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ I. Parquet 1.—6. Reihe	3	50	5	—	5	50	7	—
1 „ II. Parquet 7.—12. Reihe	3	—	4	—	4	50	6	—
1 „ Parterre	2	—	2	50	3	—	4	—
1 „ II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3.—5. Reihe Mitte	2	—	2	50	3	—	6	—
1 „ II. Ranggallerie 3.-5. R. Seite	1	50	1	75	2	25	4	—
1 „ III. Ranggallerie 1 u. 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	—
1 „ III. Ranggallerie 2 Reihe Seite und 3. u. 4. Reihe	1	—	1	25	1	50	2	—
1 „ Amphitheater	—	70	—	85	1	—	1	40

Residenz-Theater.

	M.	Pf.
Fremdenloge	4	50
I. Ranglage	4	—
Sperrsitz I.—10. Reihe	3	—
Sperrsitz 11.—14. Reihe	2	—
Nummerirter Balkon	1	—

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

D. „Adria", von Baltimore nach Hamburg, 28. Jan. 11 Uhr 30 Min. Nachts Cuxhaven passirt; D. „Armenia", 28. Jan. 9 Uhr Morgens in Portland; D. „Chernokia", von St. Thomas via Havre nach Hamburg, 28. Jan. 2 Uhr Nachmittags Scilly passirt; D. „Hispania", von St. Thomas, 29. Jan. Morgens in Hamburg; D. „Palestia", von New-Orleans nach Hamburg, 29. Jan. 5 Uhr 30 Min. Morgens Cuxhaven passirt; D. „Venetia", 28. Jan. 6 Uhr Nachm. von Hamburg via Havre nach West-Indien; D. „Virginia", 28. Januar in St. Thomas.

Nord deutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht:	
Fulda	Genua	18. Dez.	1 Uhr Vorm. in Genua.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	25. Jan.	1 Uhr Nm. Porta Delgada p.
Werra	Genua	28. Jan.	6 Uhr Bm. in Neapel.
Ems	Newyork	27. Jan.	6 Uhr Bm. in Newyork.
Lahn	Bremen	25. Jan.	11 Uhr Bm. von Newyork.
Aller	Newyork	20. Jan.	11 Uhr Bm. v. Southampt.
Havel	Newyork	26. Jan.	11½ Uhr Nm. v. Cherbourg.
Gilseb. Rickmers	Bremen	22. Jan.	7 Uhr Bm. von Galveston.
Roland	Bremen	17. Jan.	7 Uhr Bm. von Baltimore.
Gera	Bremen	20. Jan.	4 Uhr Nm. von Newyork.
Edm. Rickmers	Bremen	27. Jan.	3 Uhr Nm. von Baltimore.
Oldenburg	Bremen	23. Jan.	8 Uhr Bm. von Baltimore.
H. H. Meier	Bremen	27. Jan.	2 Uhr Nm. von Newyork.
Wiesbaden	Baltimore	15. Jan.	2 Uhr Nm. Prawle Point p.
Weimar	Newyork	27. Jan.	9 Uhr Nm. in Newyork.
Dresden	Baltimore	22. Jan.	11 Uhr Bm. Lizard passirt.
Stuttgart	Newyork	24. Jan.	2 Uhr Nm. Scilly passirt.

Theater Concerte etc.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Die Walküre.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 1. Februar.
34. Vorstellung. 29. Vorstellung im Abonnement A.

Ein Sommernachtstraum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Akten, übersetzt von Schlegel. Ouvertüre und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.
In neuer Bearbeitung für die hiesige Königliche Bühne.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Faber.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Gros.
Lysander, } Liebhaber der Hermia,	Herr Stehr.
Demetrius, }	Herr Robius.
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Basil.
Squenz, der Zimmermann	Herr Schreiner.
Schnod, der Schreiner	Herr Rudolph.
Zettel, der Weber	Herr Rasch.
Flaut, der Bälgenflicker	Herr Greve.
Schnauz, der Kesselflicker	Herr Jesch.
Schnecker, der Schneider	Herr Neumann.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. Santen.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Frl. Merito.
Helena, in Demetrius verliebt	Frl. Billig.
Oberon, König der Elfen	Frl. Lindner.
Titania, Königin der Elfen	Frau Polsz-Lippelt.
Puck, ein Elfe	Frl. Lüttgens.
Erster }	Frl. Robinson.
Zweiter } Elfe	Frl. Gruß.
Dritter }	Frl. Koller.
Bohnenblüth }	Auguste Müller.
Spinnweb, } Elfen	Franziska Jesch.
Motte, }	Emma Cruslus.
Senfsamen. }	Gretel Cruslus.
Pyramus,	
Thisbe, } Rollen in dem	
Wand, } Zwischenspiele, das von den	
Mondschein, } Rüpeln vorgestellt wird.	
Löwe,	

Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick;** kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Raupp.**

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, den 2. Februar. 29. Vorstellung im Abonnement B. **Der Waffenschmied.** Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Dienstag, 1. Februar.
142. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Auf vielfachen Wunsch:

Trilby.

Schauspiel in 5 Akten nach dem Roman des George du Maurier von Dr. G. Okonkowski.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

Tassy Wyne, } Maler	Gustav Schultze.
Sandy Mc'Allister, }	Carl Heckmann.
William (Billy) Bagott }	Rudolf Bartak.
Durien, Bildhauer	Friedr. Schuhmann.
Antonie, } Kunstschüler	Emil Rothmann.
Carnegie }	Otto Ondarp.
Theodor Rigolot de Lasarce (genannt Dodor)	Alduin Unger.
Gontran, Herzog von Rochemariel (genannt L'Zonzon	Otto Engelke.
Svengali, } Musiker	Hans Schwarze.
Gheko }	Adolf Sielwe.
Trilby O'Ferrall, ein Modell	Alice Rauch.
Hortense, Grisette	Luli Euler.
Angèle Boisse, Feinplätterin	Margar. Frank.
Frau Bagot, Williams Mutter	Clara Krause.
Ellen, deren Tochter	Gertrud Albertl.
Madame Binard, Haushälterin	Minna Agts.
Ein Couplabler	Friedr. Bollow.
Der Regisseur	Gustav Schiller.
Ein Sanitätsrath	Hans Manfft.
Der Kapellmeister. Gäste im Hotel, Theaterpublikum.	

Ort der Handlung: Paris. Der 1., 2. und 3. Akt spielt im gemeinschaftlichen Atelier der drei Maler; der 4. Akt auf der Terrasse des Grand-Hotel, dann im Concertsaal des Cirque der Baschibozouks; der 5. Akt bei Billy. Zeit: Im Jahre 1860.
Zwischen dem 3. und 4. Akt liegt ein Zeitraum von 5 Jahren.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Mittwoch, 2. Februar. Abonnements-Vorstellung. Zum zweiten Male: **Pitzl.** Schwank in 3 Akten von J. Dachs.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 1. Februar, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Vorspiel zu „Romeo und Julie" . . . . . Gounod.
2. Träume, Lied . . . . . Wagner.
3. Jota aragonesa, Transcription . . . . . Saint-Saëns.
4. Fantasie über russische Lieder . . . . . Schreiner.
5. Ouverture zu „Mignon" . . . . . Thomas.
6. Romanze . . . . . Rubinstein.
7. Fantasie aus „Lohengrin" . . . . . Wagner.
8. Baristinsky-Marsch . . . . . Joh. Strauss

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Marsch aus „Turandot" . . . . . V. Lachner.
2. Ouverture zu „Der schwarze Domino" . . . Auber.
3. Du und Du, Walzer aus „Die Fledermaus" Joh. Strauss.
4. Drei Stücke aus der Gipsy-Suite . . . . German.
   a) Valse mélancolique. b) Allegro di bravura. c) Menuetto.
5. Intermezzo aus „Ratcliff" . . . . . Mascagni.
6. Fest-Ouverture . . . . . Kalliwoda.
7. Harfen-Arie aus „Esther" . . . . . Händel.
   Violin-Solo: Hr. Concertm. van der Voort.
8. Vox populi. Potpourri . . . . . Conradi.